

Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter
Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg
Band: 16 (1909)

Artikel: Freiburger Akten zur Geschichte der Burgunderkriege (1474-1481)
Autor: Büchi, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freiburger Akten

zur

Geschichte der Burgunderkriege

(1474—1481).

Herausgegeben von

Albert Büchi.

Einleitung.

Die Herausgabe der Freiburger Redaktion der Schilling'schen Berner Chronik über die Zeit der Burgunderkriege (erscheint als 3. Band der Tobler'schen Ausgabe) brachte noch eine ungeahnte Fülle wertvollen Materials aus dem Freiburger Staatsarchive zum Vorschein, das unmöglich im Kommentar zu dieser Ausgabe untergebracht werden konnte und doch der Publikation wert schien, da es bisher nirgends ediert und der wissenschaftlichen Ausbeute eben deshalb nur schwer zugänglich war. Das verdienstliche Urkundenbuch zur Belagerung und Schlacht von Murten (herausgegeben von G. F. Ochsenbein, Freiburg 1876) setzt erst mit dem Beginn des März 1476 ein und übergeht alles, was vorausliegt, also die inhaltsschwere und für Freiburg so bedeutungsvolle Zeit von Beginn des Burgunderkrieges 25. Oktober 1474 bis Frühjahr 1476. In diese Epoche fallen die ersten Kämpfe, bei denen Freiburg ebenfalls beteiligt war, der Zug nach Héricourt (November 1474), die Einnahme

der Festung Illingen (2. Januar 1475), der Zug nach Pontarlier (April 1475) mit der Eroberung von Orbe, Grandson und Jougne auf dem Rückwege, die beiden Auszüge nach Blamont (Juli und August 1475), endlich die Eroberung des Waadtlandes (im Oktober 1475), wobei Freiburg einen ganz besonderen Anteil hatte, der Ueberfall des Grafen von Romont auf Yverdon und der Auszug der Berner und Freiburger dorthin (Januar 1476) und schliesslich die Belagerung und Uebergabe von Grandson und der Entsatz (2. März 1476).

Zwar hat der Unterzeichnete durch Herausgabe der Freiburger Missiven zur Geschichte des Burgunderkrieges von 1471-1483 (in Freiburger Geschichtsblätter XIII. Jahrgang, 1906) die Ochsenbein'sche Publikation vielfach ergänzt und in seinem Kommentar zur Burgunderchronik des Freiburgers Hans Fries (bei G. Tobler, Die Berner Chronik des Diebold Schilling, 2. Bd. 1901 S. 391-441) vielfach auf die noch unedierten Stücke des Freiburger Archives hingewiesen. Allein das alles schien eine Herausgabe des noch reichlich vorhandenen und besonders für den Anteil Freiburgs, aber auch für den Verlauf der Ereignisse überhaupt sehr aufschlussreichen und wichtigen Materials nicht überflüssig zu machen, indem vor allem die Manuale und Seckelmeisterrechnungen nur in der Ochsenbein'schen Publikation und infolgedessen auch nur für den darin behandelten Zeitraum Aufnahme fanden. So ergab sich die Wünschbarkeit, die Freiburger Manuale und Missiven sowohl für die vorausgehende Zeit (d. h. von Oktober 1474 bis Ende Februar 1476) sowie für die nachfolgenden Jahre (Aug. 1476 bis Ende 1481) herauszugeben. Endlich waren bei der vorhin erwähnten Ausgabe der Freiburger Missiven eine Anzahl übergangen worden, die nun hier ebenfalls Aufnahme finden konnten, und einiges andere Material aus der nämlichen Zeit konnte zwanglos ebenfalls hier untergebracht werden.

Die Ratsmanuale vom 4. Juli 1474 bis 2. Juni 1482 sind hier abgedruckt, insofern sie auf den Burgunderkrieg Bezug haben. Diejenigen vom 11. März bis 29. Juli 1476 sind in der Hauptsache, aber nicht lückenlos und zum Teil

fehlerhaft, schon bei Ochsenbein publiziert. Mit Rücksicht auf den Zusammenhang, die bei Ochsenbein leider mangelnden Namenregister und einen fehlerfreien, vollständigen Text, habe ich auch die schon Gedruckten wieder aufgenommen und glaube, damit der Sache einen Dienst erwiesen zu haben. Auch die späteren durften nicht weggelassen werden, da sie bis zum Eintritt Freiburgs in die Eidgenossenschaft in den Zusammenhang der Kriegsereignisse gehören. Da es sich indessen um eine Quellenpublikation zum Burgunderkriege handelt, so fanden alle jene Einträge, die nicht auf den Krieg irgendwie Bezug haben, keine Berücksichtigung. Dazu kommt, dass Ochsenbein nicht immer den Originalien sondern öfter den Kopien Girards folgte, während für die vorliegende Publikation ausschliesslich der Originaltext zugrunde gelegt wurde. Ebenso wenig konnten die auf blosser Lokalangelegenheiten der gemeinen Vogteien bezüglichen Stellen Berücksichtigung finden. Sie haben uns die mündlichen Aufträge der Botschaften und den Inhalt jener schriftlichen Ausfertigungen überliefert, deren Missiven verloren gegangen sind.

Für die Seckelmeisterrechnungen gilt das Nämliche in Bezug auf Umfang und Authentizität der Publikation. Dagegen musste ich mit Rücksicht auf den verfügbaren Raum es mir versagen, auch jene Partien nochmals abzu drucken, die schon bei Ochsenbein Aufnahme gefunden haben, obwohl die teilweise Zugrundelegung der Auszüge von Fontaine (in der Kant. Bibl. Freiburg) an Stelle der uns noch erhaltenen Originalien, die willkürliche Zusammenziehung, Verkürzung und Umstellung der Rechnungsposten, die den Wert der Publikationen oft nicht unwesentlich beeinträchtigen, einen sorgfältigen und vollständigen Wiederabdruck gerechtfertigt hätten. Dagegen schien eine Verkürzung dieser ausserordentlich reichhaltigen Einträge insofern gerechtfertigt, als die Posten für Gesandtschaften, die in den Eidgen. Abschieden schon erwähnt sind, beiseite gelassen wurden, während sie dagegen stets abgedruckt wurden, wenn die Abschiede die Freiburger Botschaft nicht erwähnen, oder es sich um eine unbekannte Tagsatzung überhaupt handelt,

ferner bei Botschaften, die mit dem Kriege in keinem Zusammenhang stehen oder nur ein beschränktes lokales oder sonst kein erkennbares Interesse bieten, wie z. B. die blosse Tatsache der Ueberbringung eines Briefes, ohne nähere Umstände, die eine solche Notiz für uns interessant machen. Dagegen lasse ich, im teilweisen Gegensatze zu Ochsenbein, die Einträge immer ganz und in ursprünglicher Gestalt, auch mit Angabe der Auslagen, folgen. Dieser Abdruck erhebt somit nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, dagegen auf treue Wiedergabe der Einträge. Eine absolut vollständige Wiedergabe stünde ausser Verhältniß zum Aufwand von Mühe und Kosten; immerhin ist die Vollständigkeit eine annähernde und für die wissenschaftliche Ausbeute jedenfalls vollkommen genügend. Ich glaubte, bei Gesandtschaften die Zahl der Reisetage und den Betrag der dafür ausgerichteten Vergütung nicht unterdrücken zu dürfen, da sie, wenn auch meistens kein politisches Interesse bietend, unter andern Gesichtspunkten nicht wertlos sein dürften. Das Kapitel der Gesandtschaften bietet insofern eine Ergänzung zu den Eidgenössischen Abschieden, als verschiedene Tagsatzungen darin erwähnt werden, die bis jetzt nicht bekannt und in der Amtlichen Sammlung derselben nicht berücksichtigt sind; öfters werden auch die Namen der Freiburger Tagsatzungsboten genannt bei bekannten Abschieden, wo die Druckausgabe keine derartigen Angaben enthält.

Eine Nachlese ergab noch 27 *Missive* zu den schon (in Freiburger Geschichtsblätter XIII. Jahrgang) abgedruckten 89, die einer Veröffentlichung wert schienen. Sie fallen sämtlich in die Zeit vom 29. November 1474 bis 13. Januar 1476, und bilden eine Ergänzung zu den früher publizierten. Sie sind teils lateinisch, teils französisch, teils deutsch abgefasst und werden hier je nach ihrer Wichtigkeit, und je nachdem sie bisher schon einmal publiziert waren, teils im Wortlaut, teils im blossen Regest wiedergegeben. Das Verfahren ist im übrigen dasselbe wie in der oben erwähnten früheren Publikation.

Ein Anhang wird noch einige Kriegsrödel und derglei-

chen bringen, die an anderer Stelle keinen Platz finden konnten, während ich einige unbekannte Abschiede wegen ihres allgemein schweizerischen Interesses im Anzeiger für Schweizer Geschichte 1909 abgedruckt habe.

Das Ergebnis des hier zur Veröffentlichung kommenden Aktenmaterials darf nicht gering angeschlagen werden für Personal- und Ortsgeschichte, für manche bisher unbekannte Einzelheiten und Vorfälle, für militärische und politische Massnahmen und Bemühungen, vor allem aber für die Aufhellung der den grossen und bekannten Schlachten vorausgehenden Kriegszüge und Eroberungen auf dem südwestlichen Schauplatz gegen den Grafen von Romont, den Bischof von Genf und die Herzogin von Savoyen, die bisher keine genügende Beachtung, und auf jeden Fall keine erschöpfende Behandlung, gefunden haben. Insbesondere ist diese Veröffentlichung geeignet, den Anteil Freiburgs, der in den meisten Chroniken und der gesamten Darstellung gegenüber Bern allzusehr zurücktritt, in das richtige Licht zu setzen. Erst mit Hilfe dieser Ausgabe dürfte es nun möglich und eine dankbare Aufgabe sein, den Anteil Freiburgs an den Burgunderkriegen im Zusammenhang und auf neuer Grundlage darzustellen. Nebstdem wird vielfach neues Licht geworfen auf die diplomatischen Beziehungen zu Frankreich, die Verbindung mit der Niedern Vereinigung, die Stellung zu den Reichsstädten und zu Mailand, die verwickelten Verhältnisse mit der Herrschaft von Savoyen, dem Grafen von Romont, dem Bischofe von Genf, der Landschaft Wallis und selbstverständlich auch zur Eidgenossenschaft insbesondere zu Bern und dessen Verbündeten. Mit tagebuchartiger Genauigkeit können wir den Verlauf der Ereignisse verfolgen.

Fassen wir die einzelnen Resultate noch näher in's Auge, so begegnen wir in den Manualen zunächst immer wieder den Klagen und Beschwerden Freiburgs und Berns über die Doppelzüngigkeit der savoischen Politik, die Verletzung der Neutralität durch Gestattung von Truppendurchzügen nach Burgund, ferner einer sonst nirgends erhaltenen Liste der Gefangenen von Héricourt, Verordnungen zur Steuer des Freischaaren-

unwesens, zuverlässigen Angaben über die Stärke des freiburgischen Aufgebotes in den verschiedenen Kriegszügen, über die Kontingente seiner Herrschaften, Hauptleute und Räte im Felde, die Eroberung der Waadt, von Erlach und Illingen, die Einsetzung von Kommandanten und Vögten in den eroberten Landschaften und Festungen, die Erhebung und Befreiung von Brandschätzen und Lösegeldern, die Verwaltung der neu erworbenen Gebiete und Herrschaften. Weiterhin erfahren wir die Anordnungen über den Zug nach Blamont, die Löhnung und Verproviantierung des Auszuges, Massnahmen zum Schutze der Stadt während der Abwesenheit der Truppen; die Motive und Begründung der Kriegserklärung an den Grafen von Romont in einem ausführlichen bisher nirgends publizierten Berichte. Viel Neues und Beachtenswertes enthüllt sich uns über den Eroberungszug im Oktober 1475, über Disziplin im Heere, die Heldentaten bei Eroberung von Festungen und Städten, die Verständigung zwischen Bern und Freiburg, den Zoll in Rue, die Teilung von Grüningen und das Schicksal von Attalens, wodurch die Chroniken und eidg. Abschiede vielfach und in wichtigen Punkten ergänzt werden.

Sodann berichten sie über Besetzung von St. Maurice und Conthey, Anstände mit dem Bischof von Sitten, ferner über den Auszug nach Yverdon, die ersten Kundschaften von der Annäherung des burgundischen Heeres gegen Grandson, den Auszug der Freiburger vom 11. Februar 1476. Ebenso neu als wichtig scheinen die Angaben über die Bedrängnis des Grafen von Greierz durch den Grafen von Romont, die Absendung eines Freiburger Zusatzes nach Greierz zum Schutze des verbündeten Grafen, sein Verhalten gegenüber den eidgenössischen Zuzügen und die Verabreichung von Geschenken an jene, den freiburgischen Zusatz in Bulle, das Kriegsaufgebot vom 1. April und die Organisierung von Freifähnlein im Mai 1476. Die R. M. belehren uns auch über das Schicksal der eroberten Städte und Schlösser der Waadt nach der Murtner Schlacht, die Fürbitte der Eidgenossen für Willi Techtermann beim Freiburger Rat, die Wahl von Beutemeistern,

die Friedensverhandlungen mit Burgund durch den Herrn von Viry als burgundischen Unterhändler, die Verschleppung von Stücken aus der Burgunderbeute bis ins Etschland. Von besonderer Wichtigkeit erscheinen die Verhandlungen mit Savoyen über die Wiederaufnahme der früheren Bünde und die Freigabe von Freiburg als Ergänzung zu dem Abschiede der Luzerner Tagsatzung vom 23. September 1476, die langwierigen und folgenschweren Verhandlungen wegen Entrichtung des Genfer Brandschatzes, die Richtung mit Burgund und die neuen Verwicklungen nach dem Ableben des Herzoges. Weitere Angaben beziehen sich auf die Söldner in den eroberten Plätzen Murten, Attalens u. a. die Teilung der Beute, die Entschädigung für Eroberung der Waadt, Verhandlungen mit Wallis wegen gemeinsamer Eroberungen und darauf haftender Pfandsummen. Allein auch nach dem eigentlichen Kriege bleibt unser Interesse unvermindert für die Mitteilungen über Stellung von Söldnern an Frankreich im November 1477, und die in den Chroniken nicht erwähnte Aufnahme Freiburgs in die Allianz der IV Städte mit dem franz. Dauphin. Einiges Neue ergibt sich auch für den Zug nach Bellenz (1479), die Verhandlungen mit dem Bischof von Genf, der persönlich vor dem Freiburger Rat erschien und sein Land empfahl mit Rücksicht auf seine Pilgerfahrt ins hl. Land (1480), den mailändischen Frieden, der durch französische Vermittlung zustande kam (1480), um die Eidgenossen für die französischen Werbungen (3. Aug. 1481), die bei den Chronisten keine Beachtung finden, verfügbar zu machen. Die Nachrichten über die Zuchtlosigkeit in diesem Zuge sind mehr interessant als erbaulich. Den Schluß bilden die Verhandlungen der V Städte und der übrigen Orte, die dem Tage von Stans und der Aufnahme Freiburgs in den Bund der Eidgenossen vorausgiengen und bisher nicht in allen Einzelheiten bekannt waren.

Die Angaben der Seckelmeisterrechnungen bieten nach verschiedenen Richtungen wertvolle Aufschlüsse, die dem Historiker höchst willkommen sind. Zwar fehlen bei diesen Halbjahrrechnungen in der Regel die Tagesdaten; doch ist

die Datierung in vielen Fällen anderweitig zu ergänzen und, wenn dies möglich, der Eintrag um so wertvoller wegen der vielen kleinen Verumständungen und Namen, die hier angeführt sind. In manchen Fällen gelingt es uns, daraus die Eidgen. Abschiede, wieder in andern von Rott's *Histoire de la représentation diplomatique de la France auprès des cantons suisses* (III vols. Bern 1900-1906) zu ergänzen. Diese S. R. berichten uns über Abordnungen und Boten Freiburgs an die Tagsatzung, ferner an Versammlungen der V Städte, über Gesandte an auswärtige Fürsten, Prälaten und Städte, über Ankunft und Bewirtung solcher in Freiburg, über Gratificationen an Dichter und Künstler, Geschichtschreiber, Boten mit verschiedenen Nachrichten, Anfertigung und Bestellung, Transport von Kriegsmaterial, Geschütz, Provision, Munition, Fahnen und Abzeichen, Anstellung von Büchsenmeistern, Besuche von Fürsten und Prälaten mit Gefolge, Absteigequartier und Bewirtung von solchen, Marschrouten der Armeen, Brandschätze und Beutestücke u. s. w.

Insbesondere begegnen wir Angaben über den zweiten Zug nach Pontarlier, die Eroberung von Grandson, den Aufbruch nach Yverdon, die Pflege von Verwundeten von Les Clées, Blamont, Grandson und La Sarraz, Entschädigung an die Hinterlassenen von gefallenem Krieger und Stiftung von Jahrzeiten zu ihrem Gedächtnis, Durchzug der Eidgenossen nach der Schlacht von Grandson, Zusatz der Niedern Vereinigung im März 1476 und Quartiere derselben in Freiburg, Verteilung und Transport der Beute von Grandson u. a. O. gefangene Feinde und eidgenössische Söldner, Urfehden von solchen, Durchzüge von aufgebotenen Truppen ab dem Lande und von den Verbündeten und Untertanen, Hauptleute und Fenner der Söldner der besetzten Festungen und Städte Orbe, Yverdon, Payerne, Murten u. a. Zu den Zügen nach Pontarlier, Orbe erhalten wir Aufschluß über Stärke der Kontingente, Dauer der Expedition, Verproviantierung, Geschütz, Munition, Tod von Jakob Lombard in Orbe, zum Entsatz von Grandson, Angabe der Teilnehmer, Marschroute, Bewirtung und Unterhalt der Truppen sowie Nennung eines

Wegweisers bei der Schlacht für die Heere. Ausdrücklich genannt werden die Ueberbringer der Siegesdepeschen von Pontarlier, Grandson, Nancy, Giornico, ferner Dichter von Kriegsliedern wie Veit Weber u. a.

Die S. R. erwähnen den Ausfall der Freiburger Besatzung nach Romont und die Beute (März 1476), die Kriegszüge nach Payerne, Greierz und den Ausfall über den Jaman-Paß, den Zusatz in Greierz nebst Zeitpunkt und Dauer und Verproviantierung desselben, die Stärke des Freiburger Zusatzes (April und Mai 1476), Geschenke an Hauptleute und Mannschaften desselben, Entsatz von Nancy und Freiburger Söldner in diesem Heere, die Bemühungen Freiburgs, die Umkehr des Saubannerzuges zu bewirken (Febr. 1477), Verhandlungen mit Frankreich und Savoyen wegen Burgund, Verbot von Söldnerwerbung nach Frankreich, Beilegung der Anstände mit Savoyen, Erneuerung des Burgrechts der V Städte. Wir erfahren ferner vom Wiederaufbau der im Kriege zerstörten Kirchen von Kerzers und Arberg sowie der Katherinenkapelle in Murten, von einem Söldnerzug nach Frankreich (Ende 1477), einem Zug gegen Genf zur Abholung des Brandschatzes, Auszügen nach Burgund. Ausführlich sind die Mitteilungen über den Zug nach Bellenz, die Löhnung der Söldner, weitere Zusätze daselbst und Friedensbemühungen; ferner wird genannt der Ankauf der Herrschaft Montemarch, die Bewirtung der französischen (Ferd. de Brossa) und savoischen Gesandten zur Tagsatzung, die Expedition nach Frankreich (1479) mit Anführung der Freiburger Hauptleute, die eidgenöss. Zuzüger zum Schaluner Zug (Aug. 1480) mit vielem Detail, die Ueberschwemmung der Saane vom 23. Juli 1480. Den Beschluß bilden die Verhandlungen und Tagsatzungen die der Aufnahme Freiburgs in die Eidgenossenschaft vorausgingen und die Sondertagungen der V Städte.

Die Missiven sind besonders aufschlußreich über die Verhandlungen Freiburgs mit der Herzogin von Savoyen und ihren Brüdern, dem Grafen Philipp von Bresse wie dem Bischof von Genf, aber auch über die Bekämpfung der Freischaaren, Verwaltung der Eroberungen. Besondere Erwähnung

verdienen indessen drei Schreiben, von denen das erste (5) wahrscheinlich vom Ende April den einzigen uns erhaltenen Bericht über einen Einfall nach Burgund, die andern (12. u. 14.) Anweisungen Freiburgs an seine Hauptleute beim Zuge gegen den Grafen von Romont (Okt. 1475) enthält.

Das gesamte hier abgedruckte Aktenmaterial stammt ausschließlich aus dem St.-A. Freiburg und war bis jetzt noch nie herausgegeben sondern nur (unvollständig) von Rodt in seinem Buche die Feldzüge Karls des Kühnen (2 Bde. Schaffhausen 1843) sowie zum Teil vom Herausgeber im Kommentar zur Chronik Fries bisher verwendet. Um die ohnehin umfangreiche Publikation nicht unnötigerweise noch zu erweitern, wurde nur ausnahmsweise und spärlich von Anmerkungen Gebrauch gemacht. Dagegen dürfte es angezeigt sein, durch ausführliches Namenregister das Nachschlagen zu erleichtern und durch Erstellung eines Glossars für die romanischen seltenen Wortformen dem Verständnis nachzuhelfen. Im übrigen verweisen wir auf die ausführlichen Chroniken von Schilling und Fries, sowie den Freiburger Schilling und das immer noch grundlegende Werk von Rodt über den Burgunderfeldzug, mit deren Beihilfe das Verständnis dieser Texte völlig erschlossen werden kann.

Zum Schlusse habe ich noch den HH. Prof. Dr. von Ettmayer und Staatsarchivar Tobias v. Ræmy, die sich um die Abfassung des Glossars bemühten, sowie Herrn Unterarchivar Martin in Freiburg, der bei der Korrektur gütigst mitwirkte, meinen wärmsten Dank abzustatten.

I.

Freiburger Ratsmanuale.

(St.-A. Freiburg R. M. V und VI).

Ratsmanual V.

1474

(108^v). *Jovis 7^a Jullii* in consilio.

Ad Lutzern: Wir hand ir früntlich schriben gehört und dankend üch üwer früntlichen zûsehens und ratz und wir hand bishar gross müge und arbeit mit unsren (?) darin gebrucht und sint die sachen verricht, und waz wir inen getûn könnend, daz üch lieb sie, wöllend wir gern tûn.

Ad Soloturn... (unleserlich).

Ad Luzern pour Jakob Tachs, quil ne sy est pas mas. toutefois videl. nous sumes fait fort de luy et ly donnons ensi les termes les priant quil fassent en termes faire lez paremens.

Ad Bernum tramettre lez lettres de madamme lezquelles Jehan Dupont noz a tramis et lez vous envoyons ensi comme voz ambassadeurs lont dit ez notres que votre conseil (?) est de lez envoyer plus avant.

(113). *Lune 8^a Augusti* in consilio:

Per oratores Bernenses videlicet mons^r Niclaus de Diespach et Kistler expositum est... (weiteres fehlt).

Martis 9^a Augusti in consilio* per dominos nostros (?) fust donne saulfconduct a Pierren Burquinet per ung mois.

(113^v). *Lundi 19. Septembris* in consilio:

Scribe ad Bernum, quod percepimus certam differentiam inter fratres Sabaudenses, quarum occasione gross samlung reisiger luten sich doselbst mache. Per que sedanda volumus dirigere oratores nostros illuc etc. Perque voz rogamus, ut velint suos oratores una cum nostris illuc mittere die sachen helfen und versûchen ze richten. Daz wellent wir verschulden, et inde responsum eorum.

(117). *20 Octobris*.

Orator Joh. Dupont pro parte domine ducisse Sabaudie dixit post exhibitionem credencie, quod ipsa precepit, quod Bernenses miserunt huc (?) faciendo mentionem de tenir sententiam, et quod domini juvassent ad hoc, quod domina ducissa se devenit du partie de Borgoignie et se tenist le partie du Roy.

Item dit, quod habet in commissione d'aller a Berne et leur dire et remonstrier lez paroles que mess. Nicolas de Diesbach a dit a Luczern¹ de madame, vid. que madame ne tient ne foy ne promesse et dit lung et fet laultre, et quod dominus scultetus Friburgi fuit presens² et scit hujusmodi (?). Per que vult scire, si hujusmodi paroles fuerunt ei preceptum de duce, quia ipsa est realis et tenet bene, quod promittit, quia si non habuit commissionem, tant plus est sa charge, et si habuit commissionem domini Bernenses non habuerunt titulum. Toutefois si domini Friburgenses consulunt, quod vadat, ibit; si non, remanebit. Responsio ad primum: Nescimus nova et nihil audivimus hujusmodi loqui, quia percepissemus, fecissemus uti boni fideles; ad 2^m nobis videtur non habere locum pro presenti.

(117v). Les personnes estant a Belfort de la corse d'Ericourt³.

[Vgl. Schilling I 184, A. 4]

Mess^r Estienne de Grandmont chevalier.
 Anthoine de Grandchamps escuyer.
 Michiel de Bresse escuyer Lombard.
 Andrey Dupuis home darme.
 noble Jacques Guerre dever Bealne,
 noble Fenollie des Fabien.
 noble Albert de Milant.
 nobilis Rolant de Palmes chevalier.
 „ Tartain de Naverre.
 „ Morel de Breisse.
 „ Jennin de Tremole.
 „ Paul, serviteur de Troyle.
 „ Richard Faure de Senans.
 „ Jeh. Charreton de Cornelans.
 nobilis parvus Huguenin dechiez le Jehan Roy de Bynans
 ver St. Glaude.
 nobilis parvus Guillielle Dequier.
 „ dives Hugon Montenot d'Arbes.
 „ „ phrere mareschal de Salvat.
 „ „ Jehan Vienot de Champaneys pres Bess.

¹) Am 6. Sept. vergl. E. A. II 498 l.

²) Petermann Pavillard.

³) Liste der Gefangenen von Héricourt.

nobilis dives ditior predictorum Jehan dez Talles pres Dijon.
 „ „ Estienne Page, Anthoen Straffion de la
 compagnie Troyl.

nobilis dives Guillelme Vaillat de Manderre (?).

„ „ Willerme Tenemey d'Autissant.

nobilis parvus Hugonin Rayat de Moncel pres Montagus,
 „ „ Jehan filz Simonis Paige de Villend
 devant Luxeul.

nobilis parvus Jehan de Chaviel.

„ Jaquat Marie varlet de maistre Jehan Mareschal.

„ parvus Pierre Fontaine de Chamblay pres d'Or-
 bois.

nobilis Francozais Daingnon lumbard de la compaignie Troyle.

„ Pierre de Palmes de ladite compaignie.

„ Nedailles Benoisse de ladite compaignie serviteur de
 Raphael.

nobilis Batally de Bresse varlet.

„ Jaquarie advocate.

„ Pape page de Bertholomeye de Modenne.

„ Jehan Chieure de Montagney pres Arbois.

„ Jehan Guillemin de Clerevaul sur Doux.

„ Jehan Dieulefit de Coigniens pres de Montbo-
 sison.

nobilis Jehan Petit Gay de Vexoul,

„ Guillemin fil Guillelme Pointat demorant a
 Vexoul.

nobilis Perrin Guyot d'Auxon lechevin.

„ Jehan Sarclo de Raisey.

„ Jehan Mirey de Tournans pres Montmartin.

„ Petit Jehan Robelin de Taleney pres Chastelon
 le Duc.

maitre capotain Jehan Garseney de Soyrens sur Lunate.

nobilis Jehan Callat de Raignons pres Monmartin.

„ Jaquat Banoux d'Aignans.

„ Perrin Falin de Rougemontat.

„ Marcelin page de Troyle.

pauper nobilis Bartholomey page de Jacques de Sicon.

9 Janvier.

(121^v). Cy appres sunt contenus les gaignours appartenant au
 chastel d'Irlain qui ont jure es deux villes Berne et Fri-
 bourg: Trevauld 14, Corpastour 7, Escuvilliens 5,
 Magnindens 4, en la grange d'Irlens 2: zusammen 32. [Namen
 angegeben]

(126). *Lunc 6^a Februarii.*

Fust ordonne per mess^{rs} lavoye, conseil et banderes, LX et CC cest assavoir per le plus que nul ne fasse aulcons amassis ne entreprinse et auxi nallie en guerre sans le sachant et voloir de mess^{rs} lavoye, conseil et banderes soubs la poyne destre chasteye en corps et en biens. Et jurarent lesdit mess^{rs} advoye, conseil banderets LX et CC sollempnellement a mains levees de chasteyer eulz que feroent du contraire de la dite ordonnance en corps et en biens seclun lordonnance desdit mess^{rs} lavoye, conseil et banderets et de faire fort lesdit mess^{rs} a ce devoir faire devoir a durer jusqua tant quil soit revoke.

(126v). *Martis post Invocavit (14. Febr.).*

Ad Bernum: Nach verlassen uwer bottschaft so ratet Griers und wir, daz niemand bas kan die botten von Frankrich sicherer har vertigen den mons^r Jehen, und daz man im deshalben schriben. Dez zügs halb wir hand unser kundschaft usgeschickt, sobald die kompt wöllent wir üch kunt tûn, für waz si get. Der marschalk hat ouch usgeschickt und minr frowen geschriben, daz uns dunkt, daz es wol helfen mag. Dien von Yon wirt getrowet von den von Sibental, tundz ab und beitent der nit, als min frowen bittet, et entre tant le botschaft et largent viendra et noz gens de Geneva.

Es notres de Geneve que eulz viegnent.

(127). *24 Februarii.*

Scribe ad Bernum super Lombardis, quod nihil aliud fecit nisi id enim, quod narretur, deinde quod nos fecimus fortes pro facto de Lugnorro quod illud stet jusque a la S. Jehan in tali statu et sine prejudicio partium, quod eis significatur adeo et rogando, quod ipsi se fassent auxi fort:

(127v). *7. Marcii.*

Scribe ad Bernum, quia si ordinatum est pro Bartholomeo Clappier et Jehan Duprax de La Mura, item Dalph Martin pro parte civitatis de Mura quod intercedunt ad oratores regales, quod illi de civitate de Mura possint eorum vertancias geben fertigen sine offensa regis.

(129v). *Veneris 7^a Aprilis.*

Per mess^{rs} lavoyer, conseil et banderes fust receu pour maistre dez boetes Uolrich Wanners pour 3 ans, chascun an pour 10 ₣ et une robe chascun an.

(129v). *Prima Junii.*

Scribe a Lausanne pro parte nostra et nostrorum adherentium videl. Berne, Bale, Lutzern, Soluttrun et nostrorum quod nuper illi de Orba volentes vocare ad Lausanne ipsi injuriaverunt sibi de paroles et se par forcier de lez offendre a main armee, quod

molestiam gerimus. Per que volumus eos advertere taliter, quod ab hujusmodi abstineant et dimittant ire et transire nostros, prout alias fecerunt. Quod (?) si secus fieret, dubitamus, ne forte estandre inde exordre posset, quum non possemus nostros derelinquere.

(130) ad Payerne quod mons. Nicolaus de Scharnachtal cy est passe et quil noz a dit que dimenche prochain il porront tra-mettre a Berne et les feront paraitre (?) a Payerno pour jurer lez alleances, prout alias fecerunt.

2^a Junii.

Scribe ad madamme de Savoe que mons^r lavoyer noz a rap-
porte quelle noz a fet dire que au cas noz tendrons les partis de notre
tres red. seigneur le duc de Savoe et de voz acorder avec luy
comme tutrix (?) que nos serons payee de l'argent de cy a la St. Mi-
chiel. Sur cela certenons (?) que noz tiendrons le partis deulx et
noz demonstrerons notre devoir dehuement envers voz per que comme
noz la promis (?) quensi elle noz payeit, car sur ce noz avons donne
terme a noz crencieurs et ou cas que deffault y soit vanite et force
noz contraindroit densingre notre obligation.

(130^v). Scribe a mons^r le conte de Geneve et levesque de Geneve
que mess^{rs} ont apperceu certains differant exort par de la a
locasion de quoy gens darmes se sont exort, que nobis displicuit,
per que sumes entalentes comme bien vueillians de noz y employer de
notre part a la pacification diceulx. Perque noz les prions de leur
entretenir a la journee ou de la continuer jusqua tant que noz oratours
y soent venus.

(134^v). 24 Junii.

Scribe a Berna pour le fet de cellour d'Annez.

(135). *Crastina Udalrici* (5. Juli) in consilio:

A Grasburg et Schwarzenburg pour	16.
A Gruyere	6.
A Corberres et Charmeir	3.
A Bellegarde	3.
A La Roche	2.
A Irlain	2.
A Planfayon	1.

(136^v). 18. Julii.

Scribe ad Bernum quod mittant eis litteram nobis directam
per ducissam, de qua miramur. Eo non obstante pretendimus scribere
ad ducissam, quod ille bastardus Burgundus et Jasot quil
ne va en armes. Si est (?) ille orator et petimus pejora que ne sont
armes et dicit pecuniam, quam ubique accomodant, et quia sumus

deffiati inviti non obstante, quod vaderet ses armes, peult entendre quod sine causa non sumus moti et bonum esset, quod non passast. (136v). 20 Juli.

Henricus de Praroman reversus de Zoffingen retulit, quod in illa dietate¹ fuit conclusum: primo super provisione dez sudars, quod attento quod illi de Bala quittaverunt eorum partem eis aultres quatre quantons videlicet Bernenses, Friburgenses, Lucernenses et Solodrenses.

Quod ea propter quilibet illorum quatuor quantonum tollat exinde 20 hommes supra loca. Item fuit locutum, quod quilibet quantonum faciat provisionem de vivres pro suis sudariis pro ung moix.

Item fuit locutum pro parte illorum de Solodro, quod ir gemein vult iren teil brennen, quia si vast getruckt sint mit costen der hût halb.

Item fuit desideratum sed non obtentum, quod Bernenses et Friburgenses deberent ponere Erlach et Illingen in gemein but et nota, quod ipsi credebant dicere Escharleins loco Illingen.

Item pro facto capitanei videlicet illius de Stein, qui petit magna gagia, est consultum, quantum ad Jognye, quod inter quatuor illorum quantonum eligatur sufficientior pro estre capitain, et quod ille sit de numero dez sudars.

(137v). Scribe ad Saleure, quod certi socii dez sudars notres qui fuerunt in armata in Burgondie, ceperunt mit den iren einen gefangnen, qui fuit glöst, per que petatur, quod si die iren daran wisent, daz si den unsern ir anzal der losung ouch uswisent.

Scribe a Berna, quod uff Henrichs von Perroman anbringen hand wir Jacoben Lombart geordnet gen Joignen ze ritend von der gûlten wegen und furer, ob es not sie: primo der rechnungen halb, dez witem (?) wann nu uwer hoptman nit da ist und er dabi notdurftig were, bevelhent im sich dar ze furdern, so wit ir mit im sittend und den sachen also nachgan.

Veneris post Jacobi (28. Juli).

Scribe a Berna et notiffica die mere, so der grosweibel und Jacob Lombard har geschriben hand mit sampt, waz Nicod Adam gesagt hat.

Scribe a Gruyere pro facto du deffault.

(138). Uff Zinstag, was Saint Peterstag ze angendem Ougsten (1. August).

Est ordonne in consilio par conseil et LX, que ou regard de la

¹) Diese Tagsatzung fehlt in den Eidg. Absch., wahrscheinlich bloss Tagung der genannten IV Orte.

taxa faite sur les estrangers et ecclesiastiques come lez ecclesiastiques et estrangers payant ce que leur est impose et que lon le recouvrait. Car devant ce que cellour ecclesiastiques lez heussent acquierus, ilz contribuissant ensi come lez aultres et ne sensuyt pas que pourtant que lez biens soient fermes en leur mains quilz soient affranchis, saulffure et reserve labay de Payerne, laquelle desmôre presentement en tel estat sans ly en rien desmander pour apresent pour les raisons qui sont estes dites.

(138^v). Item mais est ordonne, que lez fils maries soient partis ou non partis, soient avec leur pere ou non, que leur doigent porter en la compagnie, out leur pere sont, leur charge et leur rata ensi comme aultres compaignon de chevauchie font, toutefois scelun leur puissance et sil sy avoit aulcun qui fust soretaxa que mess^{rs} adonques il doigent admodera scelun la qualite du cas. Et ou regard de cellours dessus le pays desquelx il ly a plusiours pauvres que en celluy endroit mess^{rs} y admoderant scelun que leur pauvreta sera.

Item touchant le fait dez vefues que lez vefues qui sont desja de compaignons que se leur veulent que leur y desmorant ou que leur en falliont et que mess^{rs} lez banderes se siessent dessus et taxant chescune scelun la qualite dune chescune et se monstroient plus avant par devant mess^{rs}.

(139). *Dienstag St. Peterstag zu angendem Ougsten* (4. Aug.).

Eodem die venerunt Glaudo d'Estavayer et Humbert Rudella cum litteris credenciis ex parte consilii comitis Rotundimontis et nobilium de son conseil et dez bonnes villes de Vuaud qui dixerunt: primo quod eis displicet le passage du bastard, quod transivit modo mercationis, quod si scivissent eulx si fussient demonstrier comme bons amis et voisins et eciam nobis significassent.

Item quod prout perceperunt den handel inter Orba et Jognye, displicuit eis permaxime, et fuit deliberatum de leur encerchier et faire leur devoir.

(139^v). *Sabati quinta Augusti* (5. Aug.).

Super raporto domini Rod. de Wippens et Willelmi Techterman, qui fuerunt a Berna, et quod Bernenses volunt partir mardi apuissance atot leur grand bandery, est conclus per conseil, LX et CC que lon tiroit en aytair apres notres pennon et notres gens qui sont devant Blammont avec notres combourgeois et aultres. Car il sont garni que lez Bourgoignons sammassent. Et que la ville donnoit a ung chescun sudar 70 s. en aytair et le soreplus lez compaignons doivent supporter pour ceste foys tant seulement.

Et fust ordonne le noble escuyer Jaques Velga pour capitain

et pardessus laultre capitain Hansi Tochterman. Et quant Jaques Velga viendra par de la que Hansi soit desoubs luy et de son conseil ensemble P. Bugnet et W. Elpach ensemble cellour que depresent (?) sont ordonne sez conseillers nommement: Willi Techterman et Nicod Perrotet. Et que Jehan Cordey portoit le pennon et que cestuy pennon demoroit sus a laide dieu et laultre panner underschlagen wurde.

Scribatur a Hansi Techterman et ez aultres nomine scriptis que advenant Jaques Velga par dela que luy et sez compaignons il soent obeissant et de son conseil.

Item au regard de cellour de Fribourg de Strabor est notre entention quil en persont (?) a cellour de Swarzenborg et aultres qui sont desoubs de luy.

Item, scribe gen Swarzenburg, daz si uns 20 rüstiger, redlicher und ansichtiger manner an abgang und die hodler [schickend]: a Gruyere: 4, a Yon 4, Roche 2, Corbers 2, Irlain 2, Planfayon 2, somma 36.

Scribe ubique, quod sint uf Mendag ze nacht hie.

Nota le rest fait a Berna.

Est ordonne Foguilli et Gaudiun davoir charge de porboir cher et chevalx pour mene lartillerie et le bagage du capitain et deis compaignons.

Est ordonne her Pauly pour leur chapellain.

Est ordonne que la trumpeta allie avec leur et quant leur seront venus par devant noz comborgeois que celle retorneoit.

(140v). *Lundi 7 Augusti* in consilio:

Scribe a Jacob Metzen capitain de Jognye, prout der sekelman geraten hat, videlicet quod er daz beste tüge noch ein zit, bis ime furs von uns verkundt wirt, ouch daz er niemand uslasse noch heim keren lasse, er sie dan des mit unserm schriftlichen willen underricht.

(141). *Veneris apres la S. Lorent* (11. Aug.).

Nota de faire diligence ou plus tost que le gros soutier de Berna sera orne davoir compte de luy et de Willi Guiger touchant l'argent quil ont receu pour la porveance de bla et de vin a Jognie a celle fin que lon sache comme la chose est passee et que les choses sont devenues.

Est ordonne que lon signiffieit a cellour qui ont biens en la seignorie lesquelx sont taxa que ung chescun payeit et que Pierre Ramus le recouvreit et que lon ly payet sa peyna.

Scribe par lez parroches que leur procurent par effet que leur apportant l'argent mardi prochain pour lez sudars tant dez placez come pour cellour dez champs devant Blamont.

Pour le fait de cellour qui ne sont de compaignons et les vefues de lez taxa et de parlar pour lez missions de larmee que ores derriement est partie, esquelx lon a donne lez 2 fl.

(141v). *Ipsa Michael* (29. Sept.).

Venerunt coram consilio videlicet Anthonius Champion president cum credentia domine duchesse Sabaudie, qui enarravit 4or puncta, videlicet: primum tochant lez Wallisans et ce qui est besoignie sur lez journees, et nihil est actum quod tochant Savviese et Contey item erat assignatum. Et quum fuerint sur lez journees a Contey, episcopus de Syon a desmande Martignie, et alia que ab antiquo fuerit mense episcopalis et plura alia, specialiter mencionando scripta facta par lez amman Hentzly et Cupferschmit, et voluerit ire Bernum et petunt consilium.

Ad 2^m touchant l'argent, de quo petunt terminum et volunt dare 8000, content

Ad 3^m pro domina duchissa petit quod lez places remittantur.

Ad 4^m touchant lamistie de Vuaud et la submission faite ou regard de ce que contre lez confederacions est faite dune part ou daultre, quod domina ducissa est contenta den estre adroit par devant mess^{rs}.

(142). *Uff Zinstag nach Michael* (3. October).

Mons^r Rod. de Wipens a rapourta ensi quil a este a Berne que mess^{rs} ont assigne journee destre en lour ville ou Lundi apres la St. Gaul (23 October) pour leur entreparler du fet de la monnee et que mess^{rs} ly tramettent ung embassadeur et par... les dit de Berna lont signiffie a Saleurre.

(142v). *Jeudi devant la St. Gaul* (12. October) furent ordonne per conseil LX et CC Hans Tochterman capitain atot 80 hommes pour allar en aytair a notres gens sur Orba.

Item den werben gen Murten, daz si uns die gesellen lassen durch oder nebent dar farent gen Granson über sew.

Item est ordonne que lon fasse en alle clers et estrengiers deffurs.

Item que lon gardeit les trois pourtes a tor, cest assavoir cella dez Places, de Romont, et de Murat.

(143). *Uff Fritag vor Sant Gallentag* (13. October).

Sint für rät, LX und CC komen Thuring von Ringgoldingen und Anthen Archer und hat des ersten gedankt der verkündungen und warnungen, so inen von uns beschehen sint des, so uns begegnet ist, und hat ouch ze erkennen geben die groblichen schedigungen, so inen und uns an den unsern begangen sint, als die iren und die unsern gefangen und vom leben zum tod gebracht sint. Und ouch gesagt, daz uns die spisen und veilen kouf abgeschlagen hand, daz doch ungehört und wider die bünd und die vereinigen

und modum de vivre getan ist. Ouch wie si uns unser schloss, so wir und ander mit not und mit sweren sorgen und costen überkomen hand, understand abzeloufen und ze nemen unversagt und unbewart der eren über die menigfaltigen truw und dienstlichen liebe, so wir zû beiden siten dem graffen von Remont und den sinen und der landschaft getan und bewisen hand.

Harumb dwil und sölichs also widerumb uns allen fürgenommen wirt, so erhöuschet sich von nott wegen, daz wir uns wider solich unbillich furnemen ze weren und unser lib und gût ze bewaren mit gottes hilf und hilf unser guter fründen und Eydgnossen.

Und hand also die botten bittlichen begert, dwil die ding uns zû schaden und smach also beschehen und uns die ding ouch als wol als uns unser mitburger berürende sint, daz wir hierumb unser zûhîlf und trost mit einer statt zeichen und banner mit inen schicken und uns darin bewisen wellen nach irem wolgetruwen. Daz welent si und ir ewig nachkomen umb ein statt von Fribourg als fur ir besundern bunderlichen herzfrend und getruwen mitburger zû ewigen ziten niemer vergessen und mit lib und gût verdienen zû allen unsern gescheften, dann unser mitburger dez willens sint, mit macht und mit iren zeichen ze ziechen und besunder nit minder dann mit 10 000 man, und wellent damit den grafen strafen und ein landschaft und wellent zû disen ziten daz hus von Savoy nit schedigen sunder gesechen, wie sich daz hus halten wölle, und daz sölichs angends beschehe und sich nit verziche, dann es not ist, angesechen daz der graf den reisigen züg harin lasset und sine schlösser damit besetzen wil, uns allen zû schaden.

Uff das inen zûgesagt ist, uns selbst zû werung und dem grafen zû widerstand mit dem statbanner zû ziehen trostlichen und mit truwen mit gedingen, daz wider daz hus Savoy nit getan werde, und daz unser gelt, so uns uf die schloss gesetzt ist, behalten werde.

Capitain:

mons^r Rod. de Wipens, chevalier.

Ses conselliers:

Jacob Velga, Willi Tochterman, Hensli Foguilli, Jehan Gaudiun, Uolman Garmenswil, Jehan Guglemburg.

banderet:

Hansi Tochterman, conditione, quod Jehan Guglemburg porter la bandeire jusque tant que Hansi Tochterman viegnie a larmee et adonc (?) Hansi Tochterman prenne la bandeire en la main et soit banderet.

Scribe a madamme la duchesse de Savoye pro provisione honoris sibi significando, quod nobis oportet deffendre contre le comte de Romont.

(145). Item man sol ze rat werden, ob man absagen und wie man den anschlag getün sol, und wan der geschehen sol.

(145v). *Martis post Galli* (17. Oct.).

Scribe a notres capitains de Berne et de Fribourg comme les notres sont desrobe et aultres de Payerne et de Montaigny oultre ce quil sont pris a mercy (?) ensi que ja le devant leur avons escript. Perque nous lez prions que pour evitar robbery, dommaige et inconvenient leur vuellient estre a ce de faire ung commandement general que nul nallie en robage que soit se non per congie dez hault capitains. Et quant ensi seroit que robage se leverent que ce se mette en communal butin et quil se perse (?) expert (?) lez banderes seront tant mieulx servies et feroit lon voluntery lez ung et lez aultres. Car aultrement la bandeire se troveroit despourvehues et que lon ne laissoit nulle en venir se non par congie.

(146). *Dominica post Luce* (22. Octob.).

Juravit capitaneus de Pont et Guillelmus Mayor a la ville de Fribourg foy et feaulte et de faire jurer lez gens de la jurisdiction (?) de Pont. Ensi condicione que la place soit a la deliberation de la ville seilicet de la tenir ou de la rompre.

(146v). Scribe a Grasburg dem vogt und den landlütén, daz uns frömd nimpt, daz uber daz, daz wir inen heim ze bliben uf ir begerung erlobt hand, so fleissen si sich uff fründ und viend ze rouben. Harumb dwil si gerobt hand, so wellen wir, daz si den roub zu den gemeinen lantcosten lassen dienen und wellen ouch nit, daz dawider getan werde. Ouch so gebieten wir uch gemeinlich, daz si von dishin uff dhein roub nit mer gangent dann si von horin (?) nit mer mogent rouben den uff frund.

(146v). Scribe a mons^r Rod. [de Wipens] quil noz escripse lapointement de Yverdon et de Lausanne et de Lavaul et tot quant (?) de vivre, soit bla ou vin quil puisse conduire par decza quil le fassent.

Item quil mandoit a Hansi Techterman que luy et lez compaignons quil a mena quil se meget desoubs la bandeire et que Hansi pregnie la bandeire ensi quil a este ordonne.

Et befrömdet uns, daz si uns nichtz land wissen. Item que les gerwerknecht sen retournant.

(147). Scribe a Berna que aultres de lour se. de Sibental in unsern dorfern umb uns koment und die unsern roubent, lüt verwunden und spicher ufbrechent. Harumb daz man si bitt, daz si gen den iren daran sient, daz solichs gewent werde.

Scribe a Murat et a Loyes, quod aliqui vadunt gagier sur noz et sur cellour que se sont rendu tant de Payerne, de Mon -

taignie et de Romont et daultre part et peult advenir que nul passera segur sur les strass de ce que grand estandre en plusieurs bonnes gens pourroit advenir per que quant tel gens viendra a Murat, atot telz butins, daz er sin ufsechen daruf habe, und wen solicher roub dargefürt wirt, daz er den da enthalte, dann si sich hiedurch nit fügent, umb daz si vernomen hand, daz wir darzü lugent.

(147v). Item que lon erioit que null, soit de la ville et du pais, nallie sus roub, et le quel qui feroit le contraire est inchisu en la-indignation de messrs.

Scribe a messrs de notre armee que chascun se teye de robar et plusieurs vont apres que ny sont ordonne pour rober per que fassent lour que cellour qui ne sont ordonne a larmee que lon lez fasse a retorner unacum cellour que dixorenavant iront apres.

(148). Scribe ein antwurt gen Jognye, daz si sich gütlich enthalten, so wellent wir mit den reissgesellschaften daran sin, daz si den dingen flisslich nachgedenken, in massen daz ir bald ein antwurt darumb vernement, und daz si sich redlich haltent, als man in dez getruwet, dann wir si nit verlassen wellent.

(148). Est ordonne par conseil et LX que d'Endlisperg chaste lain a Romont.

(149v). Cy apres sensuyt la renson dez villes et places faittes et promises par les villez cy apres escript:

Lile 100 ₤, Willerens 300 ₤, Wufflens 100 ₤, Cossinay 307 ₤, Morse 300 ₤, Nyon 200 ₤, Losen 2100 ecus, Wirye 300 ₤, Yenff 26000 escus. Somma 57800 ₤.

(150). Sy sensuigont ceulx qui ont fet le mefait contre Jacob Lombard: primo Jehan Rodet desmorent a La Sarra, Guiliemen Chaliertiere La Sarra, Pierre Darpant escoffeur desmoren a Romamontre, Reverdy escoffeur desmoren a Romamotier, Pierre Pidier de la Sarra, Guillaume le marchal de Culye, G. de Chant¹.

Uff Zinstag nach Omnium Sanctorum (7 November).

Alwan von Bern hat ambracht diss hienach geschriben stat:

5) quod dominus de Castelguion venit a Jognye et a emmena vib, man und kind, und wer ir meinung, daz die friheit mit dem zûsatz, so getruwen si er inzeleggen.

(151). Scribe a Berna, de les prier de la part de cellour de Viveys de les acquitar de largent et rendre la bandere.

Item a Veveys, quod nobis displicet illud factum, et nihil scivimus inde nec procuravimus et scripsimus (?) ad Bernam.

¹⁾ Vgl. auch von Rodt, Die Feldzüge Karls des Kühnen, I 507, A. Schaffhausen 1843.

Scribe a Berna pro facto illorum duorum de Geneve, et quod ir grosweibel nit wider umbgekert ist und daz die VI, so komen soltent, nit komen sint et requerons (?) waz irs willen sie.

Uff Donnerstag vor Martini (9. November).

Est ordonne touchant Jehan Magnyen et Jehan Cavella a cause du meffait par leur perpetra en prennant lez bestes a cellour de Zürich dont cellour furent esmens et fust la villa en grand danger car aulcons de Zürich firent paroles disant quil estoient assez puissans de noz prendre en la ville autant et plus que lon ne leur avoit pris. Mesque lon tramist vers leurs et lez admeast par magniere que lon laissarent de leur furour. Mean que la ville de Fribourg a paye a cellour de Zürich la tenta, lez chaudeires et aultres bagnes jusqu'a la vallour de 33 ₤ 12 s. 6 d. lesquelx sont estes payes par la main de Jacob Velga en la ville de Berne.

Parensi considerant toutes ces choses a lon arraisonne lez amis deisdit 2 prisonniers assavoir de leur, se leur veulent grace et justice de leur parent. Sur quoy il ont requis grace et sur ce lon les a taxa scilicet le plus riche pour 40 fl. et laultre pour 10 ₤. et que leur ne salliont de la prison jusquant que cestuy argent soit paye.

(152v). *Uff Freitag vor Martini (10. November).*

Monsr Rod. de Wippens capitain a rapourte, wie si dann gezogen gen Murten, daz gab sich uff beiden stetten Bern und Friburg, und hand inen gesworen und desglich hat man in ouch gesworn. Darnach Petterlingen gab sich uf beiden genanten stetten. Item Montenach och beiden stetten ist ufgeben, daz ist verbrant. Item Stefffielz wart mit sturm gewonnen, wann si sich nit wolten ufgeben. Item darnach Sorepierra ist beiden stetten ufgeben. Item desglichen Milden und Romont ist beiden stetten. Item Yverdun ist den drin stetten ufgeben und hat man Luczern dazûgezogen. Item darnach wurdent die von Yenff brandschatzt umb 26 000 escus.

(153). *Uff Mendag nach Martini (13. November).*

Scribe a Geneve, quod miramur, quod apointemento facto a Morse non wirt nachkommen, et quod procuret, quod sequatur, alioquin necesse erit dy porveoir.

(153v). Scribe a Yverdon ez sudars et capitain, quod dimittant le buchs.

Murtenses proposuerunt par les manieres (?) de leur affaires primo pour le fet de Lugnourre, quod rogant quod ipsis adjuvetur, quod habeant pro evitandis multis differentiis.

2^o Reconfirmentur eorum libertates, quia volunt facere prout boni subditi.

3^o quod illud, quod erat reffireit ad M u r a t et lez prisonniers sint liberati.

4^o H e n s l i A n d r e y habet quandam assignationem supra castellaniam M u r e t i pro certis expensis factis per lez gens de monsr de R o m o n t, quod illud sibi preservetur.

(154^v). *Mardi apres feste S. Martin* (14. November).

Scribe a B e r n e, quod servitor domini de B r e s s e fuit hic.

Item quod domini ambassiatores commiserunt nobis de voz avertir pour faire une reponse de ce quil ont gewerbent bi inen.

(155). *Mardi ante Katherine* (21. November).

Est ordonne par conseil et L X que le chastel d'Irlains se ronte par lez compaignez de la ville et que lez compaigniez des gaignours ammenant le touff et que dicelluy dato lon ferrey lez terraulz defurs de la pourta dez Placez etc. et se mette devant lez CC.

Nota que lon fasse ung belluar a O r b a.

Nota de mettre devant lez CC que chesqun se porvee de bla.

Item que lez portey jurant de non laisser furs ne en estre heure senon de consensu et presente vexillifero.

Scribe a Y v e r d o n, daz der Ziegler hoptman ist, und daz die gesellen im gehorsam sien.

(155^v). Nota quod notre bandere arrivast a F r i b o u r g an Allerheiligtag (1. Nov.).

Et nota que lez soldz des sudars de Y f e r d e n commencent le lendemain de la dite Tousseinte (2. Nov.).

(155^v). *Mescredi devant la S. Katherine* (22. November).

Est ordonne par conseil, L X et C C que ensi comment paravent a este ordonne tant per noz combourgeois de B e r n e comme per messrs de F r i b o u r g scelun le contenu du ressit et de labscheid fait a B e r n a et confirma icy a F r i b o u r g que la place d'Illens se derocheyt. Parensi est advisa que la dite place se derochey par lez compaignies et portant que la chose se fasse plus que chescune compaignie fasse deux jours et que lon pourvee per les gaignours que lon ammeneit par lez gaignours le touf et que atout icelluy touf lon ferrey le terraul dez placez sur le printemps et aultrepart que lon fortiffieit la ville la out necessite sera a ladvis dez quatre maisonners sur ce estably.

(156). Nota: Inquerir le fet der versunknen buhsen zû M o r s e.

(156^v). *Uf S. Katharinen aubend* (24. Nov.) in consilio presentibus oratoribus Bernensibus videlicet d. Nicolao de S c h a r n a c h t a l et P. de W a b e r n.

Comparentibus lez trois Estas. et proclamatis nominatis in rotulo est desideratum et petitum ab ipsis response sur lez point a leur derrierement expose.

Super quo est per eos requeru confirmacion de leur franchise. Ad quod est responsum et consultum, quod aliud est (?) nostrum, quia nos lavons gaignie a lespee et le graf la obtenu par gasche et nos les avons receu, que lon leur peult rompre lez murs et porges, quod aliud est.

Item ad sudars dixerunt quod ont remercie de ce que noz volons user de leur conseil et quil ne leur semblent pas quil fust necessite de le faire mas que noz missent officier diligent, sage et prudent, lequel fist porveance de ces chosez et de donner subside. Le pays est pauvre et pillie et ne le porroit soustenir. Ad quod est responsum: ne se peult faire, car il ly fault avoir garnison et ne noz souffist de la response car la garde sestent plus ou atant pour leur que pour noz. Et car noz les volons armer et sustenir comme bons seigneurs. Noz volons que la seurte se fasse et est notre entencion de ly mettre gouverneur et officier a tous gensdarmes pour conserver le pais et non pas laisser ensi, et requerons plus honeste reponse ensi que leur devoir requiert (quere postea responsum duorum statuum).

Item ad fidelitatem et commissarios dicentes, quod non habent munimenta sed comes habeat (?). Ad istud est responsum, quod volumus quod hic fiat recognitio pro ista vice et est data commissio Friburgensibus de lez faire venir.

Item ad Yverdunenses est respositum, quod Lune proxima est dietas a Nuefchastel¹, ad quam oratores ligarum advenient et tunc quitquid ibidem possibile erit fieri pro contemplacione eorum, fiet ad causam illorum octo captivorum.

(157^v). Item ou regard de cellour qui ne sont venus, mess^{rs} dez dues villes y adviseront que faire y a.

Nota in abscheid zu setzen:

Ze rät werden, wie man versechen sol umb Romamostier und ander umbsässen, wie man die beswirmen sol und Eclees und die zins besetzen sol.

Item von Orba, daz man amptlüt da setze, damit die gericht besetzt werden.

Item von des herrn von Lassara und den von Orba, die da gewichen sint, ob man sie widerumb inlassen welle und besunder von des von Bübenberg wegen, ob man in zû dem gût des herrn von Lassarra komen oder man daz gût beiden stetten verlangen sol, und sol man darumb ze rat werden und darumb des nechsten antwurt geben und darumb besliessen.

¹) Vgl. Absch. II 572.

(158). Von der abten wegen sol man iro antwurt warten, und wellent si nit in unserm schirm beliben, sol man lügen.

Item von Ecleez, Jognye und dez Heil. Crütz sol man sich underreden zû Nuwenburg, wie man damit leben wil.

Humbert Cerjat more questionis dixit, quod sint pauperes et si promisissent 5 groz (?) si ne lez pourroen il payer. Item dez franchises rogant, quod prout sibi promissum extitit, quod sequatur. Item dez citations et ecomantations et appellations dicit quod quum advidebitur quelcon bon party pour exigier debita et censes et biens, cognoscunt, quod seroit le plus profitable ez censes, bonnes gens et marcheandises, sed ou regard dez appellations dicunt, quod in hoc faciendo soveranite detrahetur domino duci et domini Sabaudie.

(158v). Die dri stück, daruf die dri stett antwurten sollen, ist:

Daz erst umb die stür und hilf daz land ze beschirmen.

2o daz das banner und daz appellieren absie, denn wer beswert ist gen Bern oder Friburg möge berufen, und daz man gericht halte inmassen, daz die zins und schulden komlich mögent ingezogen werdent, wie dann davon mit inen geredt worden ist.

3o daz wenn man ein gubernator dargibt und ufrûr sich erhuben von vienden und man an die gloggen sturmte, daz denn menglich darlouffe und dez gubernator gebot volbringen.

George Mella de Geneva et B. de Nyon nomine Aymonet Magnyen d'Evyen fuit hic et excusavit ipsum ad causam pestilencie, que lesit duos liberos suos.

Item von des zols wegen zû Ruw, wie man damit handeln welle sunder mit der tafel, daz die ufrecht gehalten werde und wie man die, so von beiden stetten sint, halten welle.

(159). Item daz min herrn von Bern ein gubernator darsetzent und daz ietweder statt 10 reisig man ze ross dargebe und man ze ratt werde, wie man mit den geistlichen werben welle, daz si ir stür dazu tugent.

(159v). Scribe a Yferdon, quod mittant der von Friburg 10 solder gen Granson.

(160). *Martis ante festum Andree* (28. Nov.).

Est ordonne par messrs conseil LX et CC, que Nicod Adam soit chastellain d'Estavayer et quil desmoroit icy a Friborg.

Est mais ordonne par lesquels dessus que Jehan Mestral soit chastellain a Montaigny et quil desmoroit icy et quil fasse deligence du ressort et de la recouvra.

(160v). Scribe a Berna, quod illi Friheit sich versamlet von tag ze tag je mer und mer und vil schadens volbringent und zerstören

und hand Brunez (Les Brenets) geschetzt umb 150 gl. und so lang es anstât nach dem tag, so ist es zweifelhaft und trowen, wa si des nit bezalt werden mogent, Brenetz ze verbrennen Und ist Roman mostier ganz geplundert, daz wir inen verkunden, daz sie die ding bedenkent; dann söllent die gesellen sich huffen, so ersorgen wir, daz unrât davon erstan möchte.

Scribe a Berne et mitte eis la lettre de Berna pour le fet de 26^e escript.

(162^v). *Le jeudi post Nicolai* (7. Dezember).

Scribe a Yverdon gemeinen hoptlütten pro lana, quod illam permittant ducere huc una cum certis bonis.

Scribe a Yverdon pro Wili Guiger, quod noster capitaneus nobis scribat nuntium cause.

(163^v). *Lune ante Lucie* (11. Dezember).

Scribe au chastelain et capitain de Granson, daz er daz schloss in hût und ufsechen habe, dann wir vernemen, daz sich allerlei untruwen begeben und besunder nachtz.

Scribe au markis, quod percepimus, daz sich Burgunder ufmachen und heimlich und nachtz understand gen Granson ze keren und doselbst underston, daz uns unfüglich sie, daz uns befromdet. Im anhang des tagens, so zû Nuwenburg beschehen, als im das wissentlich ist. Harumb verkunden wir im solichs umb daz.

(164). Scribe a Yverden den hauptluten, daz si mident den von Bement nichtz zûzefügen.

Mardi ante Lucie (12. Dezember).

Scribe a Gay pour le fet dez gensdarmes que y sont, et quil sostiennent quod y advisant quil ne sostiennent gens contre nos, quia si secus fieret, non posse compati.

Scribe a Wadun (Vuadens) quilz se depourtant du brantschatz d'Attalens.

(164^v). *Ipsa Lucie* (13. Dec.).

Nota que ou retor de lembesserie de Valley doit lon oyr a doleyre et sa contrepait et que noz combourgeois de Berne y soent.

Veneris post Lucie (15. Dec.).

Scribe a Berna quod illi de Stavayer requirunt, quod possint claudere portas eorum, quia nachtz inen vil schadens geschicht.

Scribe a Berna quod illi de Nyon dicunt, quod le piage a vallu veru 4200 flor. prix (?), et quod nemo est qui receue le piage perque...

Item pro argento de Lausanne et quod advideant bi iren wagmeistern dez durchgenden gûtz halb.

(165). *Martis ante Thome apostoli* (19. December).

Jehan de Clerie et... Gachet de Gruyerie nomine nobilium burgensium et incolarum Gruyere dix la Tynna jusques a la Trem a comparuerunt coram dominis consilio 60 et 200 suplicando pro facto de Yverdes, quod in illo concedatur et dimitatur pars et le mettre a chavon. Super quo est sibi concessum, quod habeant la treice part in censibus tantum (?) et quod nobis Friburgensibus pertineat lez dues part dez cens una cum jurisdictione integra et ressorto integro. Sic hujusmodi responso facto derrechief rogarunt pro medietate, et super hoc iterum est responsum, quod domini contentabantur de medietate censuum tantum jurisdictione et ressorto integra nobis reservatis et hac conditione, quod adjutorium dez 10 hommes sit bas et quod possimus eos monere ad nostram cognitionem et voluntatem sive simus principales sive adjutores bellicosi. Ad quod ipsi responderunt, quod non habebant partem de receptore censui parts en obligation desiree, et non confidebant hujusmodi posse inveniri erga dictos patriotas. Et maluerunt desmorer a la premiere response, ad quam lour se tiegnent.

Ipsa Thome apostoli (21. Dec.).

Ad primum percepit ballivus Vuaudi, quod dominus Capelle a amasse les gens darme que le bischof de Valley avoit avec luy et tant quant qu'il a peu trouver et joindre.

Item a receu et tramis les saufconduyt.

Item le duc de Bourbon met gens sus pour venir en aytaire au conte de Romont.

(166). Item aulcons dez gens et subgez se font et transportent en larmee de Bourgoigne que ly fet. Item dixit, quod le pays dellay Lausanne comme Morges et Nyon est en regart, mes dez le Jorat chascun est de bon voloir salvo H. Cerjat, qui vacillat et loquitur de plusiours paroles et pratiques.

Item le sgr. de Romont a este bien brief au pays sece jeudi. Item quod sibi videtur, quod gubernator post Challandes cum suis 20 sociis intrent ou pais et fiat id, quod exposetur, quia veult facere la feste de Noe a Berna et icy a lApparicion.

Item fecit diligentiam de factis de Rodet et sui complices¹.

Item sibi videtur super facto officiorum provideri debere adeo, quod pauperes gentes deffectu justicie non paciantur discrimen (?).

Scribe a Berna ipsis mencionando predicta breviori modo, quia videtur expedire et lez na. Scribe lez parroches brevet pour le bla.

¹) Vgl. Freiburger Missiven Nr 60.

(166v). *Ipsa Circumcisionis* (1. Januar).

Scribe a Berna, quod sich fündrent; dann üwer und unser Eydgenossen begerent sich hinin ze fündren, und besunder daz man morn gen Remont rite.

(167). *Crastina Circumcisionis* (2. Januar).

Nota la data du saufconduyt du seigneur de La Sarra dure 3 sepmaines et fust commence le 6 jor de Janvier.

(168). *Ipsa Hillarii* (13. Januar).

Item a Berna, quod die von Remont daz ir flockent usser der statt per que advideant, waz damit ze tünde sye.

(168v). Scribe a levesque de Syon factum de Yverdon nar-rando und sint usgezogen. 2^o quod nachdem und Gundis und S. Muritzen unser beiden stetten stetten gesworen hand und hand das besetzt, harumb wir in bitten, daz die ding in dem wesen lassen beliben, als er daz selber zugeseit hat.

Item scribe a Yverdon den unsern, daz si nit brennen; denn der Eidgenossen botten es widerraten und wellen dar ritten.

(168v). *Ipsa Anthonii confessoris* (17. Januar).

Scribe a mons. le capitain, quod neminem sinat redire absque intersigno et etiam quod daran sient (als vor inen geschriben ist ze Yverdon — (gestrichen).

et que les chers que lon tramet quil lez chargeant de bla out dar-tillerie e non daultre chose et Jehan Guglemborg habeat ad hoc potestatem.

(169). Scribe a Lausanne ez trois Etats et nota le rest de Val-leis et quomodo est dimissum, quod oratores domine voluerunt refferre acta et afferre ampliorem potestatem pro journeyer icy a Friborg, per quod sibi significatur adeo; il se sachent ad ce adrestier et ja soit quil nayent besoing de saufconduyt quant ilz voudront venir quil le mandant et pour cuy et noz le ferons.

Scribe a Berna et mittatur ei lez due lettres de Geneve et de Lausanne et quomodo ad litteram de Geneve illud dedimus res-ponsum. Sed a Lausanne respondimus, ut patet per litteram eis directam, et quod mittant nobis le carnacier, daz er ze nacht hie sie.

(169v). 26. Januarii in consilio.

Est advisa in consilio deslire 400 compaignon pour la guerra et que lon leur donnoit ung capitain par devant lez CC.

Est ordonne Nicod Cornu capitain pour estre a Yverdon.

Remercier auxi Gruyere, Yon, Bellegarde, Bullo, Cor-bers.

Scribe a Bala von dez zeichens, daz si den iren friheiten geben hand, daz uns befrömdet und uns ze smäch langet. Harumb wir begerent, daz si solich mident; dann wa daz solichs affront beschehen sölle, werdent wir unser eren halb getrenkt dazû ze tûn.

(170v). *Sabadi apres Conversio Pauli* (27. Januar).

Est per Berne et Fribourg donne saufconduyt lespace de 15 jours scil. a Bezanson Dorierez et Pierre Levrier citoyens de Geneve.

Messrs de conseil se sont interparla du fait d'Yverdon, daz man gen unsern mitburgern von Bern bittlich daran sie, daz man die statt brenne und daz schloss behalte. Sie dez nit, daz man noch mit inen verharre und es nit uffgebe.

Item daz das gelt von Losen sol hie beliben, bis der von Bern botten es reichent, und wenn man darnach schickt, sol man es geben und volgen lassen und sol man das kuchigelt höschen und vordern.

Item umb S. Mauritzen und Gundis sol man übersitzen und bi der jetzigen besetzung lassen beliben.

Von der rütern wegen mit dem gubernator etc. sol man sich des ze Bern underreden.

(171). *Mescredi 7. Febr.*

Que lon tient que nul estrangiers ne allie de nuyt et que messrs ayent la puissance que quant on trouvera aulcon estranger outre hora de les prendre.

(171v). Nota cellour que doivent aller deviron visiter:

mons^r lavoyer, mons^r Rod. [de Wipens], P. de Foucignie, W. Davrie, Uolman Techterman, Bonsey (?), H. Föguilli, Jehan Mestral, Uolman Garmenswil, Nicod Perrotet, secretaire.

Ipsa die predicta est donne saufconduyt per ambas villas per unum mensem dominis prothonotario de Chevron, domino de Menton, domino presidenti de Genevoys et Stephano Pacot.

9. *Februarii.*

Comparuit d. landvogt qui fecit persuasiones super infra-scripta: Primo quod Attalens provideatur, 2^o et consequenter advideatur de se aprestere, quia est a doubter, quod ille dux wirt angriffen, quia ipse aprochent fortement in pluribus passibus, adeo wir entwert werdent. Et eapropter sibi videretur pro entretenir le pais et sarrer lez pertuys (?) de mettre 1000 hommes sus et de frequenter susbas et per hoc faires craindre lez ennemis. Item in prima

invenientur 5 homes bons et leals, qui se ferons avec lez notres, et de lez tenir a **L a u s a n n e** et consequemment par devers **J a y** et par ce nul nosera entreprendre et donnera lon hardiesse et corage du pays. Et se nos ennemis viennent augmenter le force contre les 1000 homes susdit dieu merci nos avons encor auxi pour augmenter et crestre notre vessel.

Item ou fait de **L i g l i a n a** quod lon pourverroit bien que lon le leverait. Item et detout ce seroit bon davertir monsr de **G r u y e r e** sur cestours choses et que a **A u l b o n a** il tenisse gens pour le fait de **L i g l i a n a**.

...et de novis: unser soldner zû **Y v e r d o n** hand uns verkundt, wie si mit gewisser warnung vernomen hand, wie der burgundisch herzog zû **S a l i n s** sie und sin zug da versamle, und sient dadannen bi 700 **L a m p a r t e n** harumb vorgerückt.

(173v). Scribe a **B e r n a**, quod mittant a **R o m o n t** et a **P a y e r n e** et scribe nova.

Scribe a **P o n t**, quod mittimus lez gens de **L a R o c h e** pour gardar, perque sit sibi obeissant et quil garda bien et quod sint boni et leal et nobis significant.

Dominica ante Valentini (11. Februar).

Est ordonne **P. de Foucignye** pour capitain par messrs conseil **LX** et **CC**. Et ly sont donnez per conseillers:

Hensli Föguilli, **Willi Tochtermann**, **Jehan Guglemburg**, **Ulman Garmenswil**, **Nicod Perrotet**. Banderet: **Hansi Tochtermann**.

(174). **Y verdes** 10, **Grasburg**, **Gruyere** 60, **Roche**, **Yon** 20, **Corbers** und **Galmis** 35, **Bulo** 6, villa **F.** somma 1500. **Pont** 10 magis.

Martis ante Valentini (13. Februar).

Scribe a **P o n t**, daz si noch ein clein zit enthaltent.

(174v). Scribe a **B e r n a** existentes **Mureti**, quod dominus comes **Gruyerie** fecit nobis dicere per 2 de sez hommes de **Gissenay**, quod comes **Rotundimontis** et dominus de **Thoren** pretendunt de certe (?) la terra de **Gruyere** und la ville, perque requiret, quid inde sit fiendum. Super quo diximus eis quod, prout ante sibi et suis diximus, adhuc volumus miteilen lib und gut, under sich manlich halten, und von stund ze stund wissen lassen mit botten, fürin wortzeichen; dann uns bedunkt, daz unser vigend niemand bas ze ergriffen sient den doselbst, und begerent daruff iren rät, wie wir uns darin halten sollent und was darin ze handeln sie. So begertent wir, unser soldner so zu **Peterlingen** sint, bi uns ze haben, es sie mit unserm banner uszuziehen oder die besterkung den von **Gryers** ze tûn.

Martis nach S. Valentini (20. Februar) in consilio.

Est ordonne que quescon banderet fasse en sa bandeire vellie chescune nuyt fasse vellier 25 hommes, summa 100 homes, et que chescun desmoroit en sa bandeirer saulva que cellour de l'Ogi se tiegnient ez Places avec cellour de Lospital.

Item est parle de quatre chevachier que doigent aller sur la garde.

(176). *Mescredi ante festum b. Petri ad vincula* (Cathedra! 21. Februar), in consilio LX et CC.

Est ordonne ou regard dez buttins, que lon fasse dorenavant ensi que par la guerra il a este acoustume de partir et dagir, scelun le contenu des comptes et dez rests (?) dez maistre butin.

Item est ordonne que lon prenne (?) ceste foys pour la confrerie du Bacon pour chescune foys a chescune personne 1 quart et que lon retiegne la cher pour lez occurans de guerre pour prevenir lez necessitez.

(176). Memento de mettre par devant lez CC le fait dez allies a cause de l'argent.

Item que lon fasse ein gemein gebott after der statt, daz wenn die Eidgnossen koment, daz man si in alweg und mit allen dingen bescheidenlich halte und man si nit beschetze; denn wenn daz beschehe, brechte ein unwillen gen den Eidgnossen, daz uns nit wol gedienen möchte. So hand ouch gemeiner Eidgnossen botten solichs begert, daz man si also halte.

Vigilia Mathei (Mathiae! 24. Februar), in consilio LX et CC.

Est ordonne que lon fasse commandement de maison a maison que lon traiteyait lez allies bien adroit.

(176v). Item que le vin se vende a 12 d. et non pas plus hault sil le vault, et quil ne vaudra que lon le vende a moindre pris.

Item que nul ne allie a buttin sans congie.

Item que de nuyt lon ne ouvroit lez portes pour cher ne butin que soit.

Item que lon ouvroit les portes tart apres la messe matineire et par temps le vespre ez Ave Maria.

(177). Die rüter, so uff die hut und wart riten sollent:

Nicod Chapusat, Jehan Giron, Pierre Pattry, des spitels knecht, Pierre Stadler, Jaquet Lepet, Jaques Bugniet son chevalier Jacob Rüter.

Forreyr pour loger:

In der Ow:

Jeckli de Garmenswil, Eschaj Studer.

Burg :

G. Dendlisperg, Ja. Mursing, Jeh. Huser.

Hospitaul :

Glaudo Kuning, W. Fleck, Rolet Galliand, Huguet Gurnel.

Novavilla :

Ja. Zengly, Jehan Bourgey, Heintz Henrich.

Forrier daveyna et de fin :

Wo d'Avrie.

Le Lundi post Reminiscere (11. März).

(178). Schengements a •

Berna 2 cher et 10 m. daveyne

Saleurre 1 cher et 5 m. davenne

Bala 1 cher 5 m. davenne

Strasburg similiter

Colmar, Friburg, Slettstatt, Osterreich, Brisach,
similiter secundum exigentiam exercitus sui (v.m.)

Est ordonne que lon tiroit atot la bandeire¹ in dem namen gotz.
Capitain: mons. Rod. de Wipens chevalier. Banderet: Rolet Adam et son porteur Jeh. Cordeir. Conseiller: Jehan Mestral, Hensli Föguilly, Willi Tochterman, P. Ramus.

(178^v). Captivus vocatur Jehan Pain de Tremignyon, servitor Jacob du Pont de la Chambrà. Venit (?) lundi de nuyt et venit mardi devant jor a Romont.

A Romont le segr de Wirie a 200 ch. et 1300 fant apie enclos 100 gentilzhommes.

La damme est a Geneve, quam vidit et sez banderet ennet lez Ges, le seigneur a la Chambrà a Losan circa mille; le segr de Melant (?) et Anthonie d'Orlie circa 4 mille gens de pays, Legat a Chambery a 4 chevaul.

Le duc est a Losanne et cuicha le mardi nuyt et sen va vers madamme.

Et est le bruyt quil a 14 000 archiers et 100 000 gantois et se dit que detire (?) vient devant Friborg. Et nescit, quia non vidit sed audivit, quod ipse duxit bis tantum dartillerie sicut ante.

(179). *Veneris ante Oculi* (15. März).

Scribe a Wipens et Everdes quod mittant a Bullo en garnison chescun 15 hommes.

¹⁾ Zug nach Villarsel, s. Ochsenbein 50, 58.

Illi de Bulo dixerunt et excusarunt se pro illis tribus, qui se absentarunt.

Item illi de Gruyere dicunt, quod bona illorum de Bulo sunt eis confiscata.

Item illi de Gisseney et Sibental volunt sibi administrari victualia ultra possibilitatem eorum.

Item illi de Gruyere et ceteri volunt, quod illi de Bulo vadant de leurs personnes et atot leur bestes et appley en butinage et burgarda et non volunt eis partir.

Item les menassent de leur butar le fû.

Item quod ilz tiegnient bien curt le chastellain de Bulo et ly mengent tout sez biens et ly ont prit l'argent de l'administratour et la satra et habent. Item volunt eum dimittere exire.

Item pro facto filii impuberis, captivi apud Gruyere, pro quo menassent que sil ny fet aultre diligence de le mena perque y provideatur de remedio.

Scribe a Gruyere quod abstineant.

(179^v). *Veneris ante Letare* (22. März).

Super raporto Willini Tochtermann et labscheid est ordonne per conseil et LX que lon fasse diligence du butin.

Item que lon bestelle die herberg für min herren von Bern.

Item daz man ziehen mit unsern mitburgern in der zal, als denn vor geordnet worden ist.

Item lon doit schengar a Berna, ensi comme laultre il fust advisa, videlicet 2 cher et 10 m. d'avenne.

Ow: Jehan Studer, Garmenswil.

Novavilla: Jehan Borgeis, Ja. Zengly.

Hospitale: Glaudo König, W. Volland.

Burg: Ja. Mursing, Jo. Hirser.

(180). Providour de mener vivres apres l'armee:

Jacob Arsent et Gme Gastrod.

Est ordonne ou regard de cellour de Grancourt, quod die unschuldigen abfarent mit ir hab, und die schuldig sint, daz man die beheige und ir hab.

Le Sambadi apres Letare (30. März).

Est ordonne pour la provision et visitation de l'artillerie scil. Foucignye, le boursier, Hensli Feguilli, Jehan Mestral, Pierre Ramu et Hansi Tochtermann le banderet.

Est ordonne que lon fasse una age dessus les mullis et folles der Galtern, et que les möney velliant de nuyt et de jour. Et de ce ont charge Ulman Garmenswil et Cûni Foguilli et Ulman Tochtermann, et que lon la fasse en deux lueff.

Scribe a Gruyere remerciendo et bittende, daz er furer durch sinen welle kuntschaft han.

(180^v). *Dominica de Judica* (31. März).

Scribe a Berna et Willi Tochtermann pro facto illorum de Corberiiis, eisdem pro littera secreta.

Uff Mendag nach Judica (1. April).

Capitain de ceste guerre en la ville et deffurs: Petermann de Foucignie.

Ses conseillers:

Willi Tochtermann, Jehan Mussilier, Hensli Föguilli, Jehan Mestral, una cum sculteto¹ et mess^r Rod. de Wipens.

Scribe a Berna, quod volumus esse content dez boistez et dez buchsmeister gen Murten, und wir habent zu unserm vogt Nicod Perrotet zum hoptman gesetzt und 100 man usgezogen.

und ist geordnet, daz die reisgesellschaft die soldner zû Murten bezalent.

Uff den andern tag Aprellen (2. April).

Hand min herren schulteis, rät, venner, LX und CC geordnet und gegönt uff bitt und begerung unser lieben mitburgern von Berne mit namen der ratzbotten: herr Petermans von Wabern, ritters, altschultheissen, Peter Kuttlers dez venners und Ludy Tittlingers dez keslers, die alhie vor rät geworben hand von wegen der reten, venner und Grossen Ratz zû Berne für Willin Tochtermann dez ratz, daz er den acker, so er ze matten eingeschlagen hat und darab er dahar allein ein blumen genomen hat, daz er nû von dishin die matten in alle zit des jars möge inhaben, nützen und ñiessen vor und nach dem ersten blumen mit höwen, embden und weiden namlich allen dez guten Willin Tochtermans lebtagen und wil us und nit füro; dann nach sinen abgang so sol der acker oder die matten nach dem ersten blumen offen bliben in wise und mäss, als es bishar ingehept und gehalten worden ist.

Vigilia Pasce (13. April).

(181^v). Scribe a Yon umb 5 mann gen Gryers und gen der Flû umb 5 man. Est ordonne par conseil et LX^{ta} que lon arde Bullo causant lez perils que sont.

Scribe a Gruyere, quod mittimus 40 compaignons et responsum factum regi.

¹) Petermann Pavillard.

(182). *Crastina Georgii, que fuit 24. Aprilis.*

Pierre Cudray d'Autignie confitetur tenere duos boves a capitaneo Friburgi Peterman de Foucignye nomine ville Friburgi, que fuerunt Mermeti de Myevilla de Rossan du ressort de Romont et fuerunt taxa a 7 ₣ pró medictate, ly a ja bien 2 ans apres messons.

Jehan Guilliet de Avrie et Annellet conjuges habent penes se 2 bouf, quos habere confitetur a villa Friburgi a mye et illi duo boufs fuerunt de Facio Alamant de Romont et fuerunt lez 2 bö similiter taxa 6 ₣, et depuis lez a garda 5 ans.

(182v). *Uff Misericordia domini (28. April).*

L'ost bricht uff Zinstag per Romont devant Friburg.
Habeo comedi (?) 1 lost pour 1 groz.
Habet 2 gross boestes et dez aultres largement.
Comes Rotondimontis est a Romont nechstin, est de Geneve.
Nostri occiderunt 20 in Giblou¹ und küriser und harnesch und ross harbracht und 350 hopt fich mit inen bracht ân schaden der unsern.

(183). *Uff Mendag nach dem Sunentag Misericordia domini (29. April).*

Nota demonstrer devant les LX le fait dez compaigniez, et pour le fait dez debtez et prisonier but verkoufen.

Item la maison de la cure d'Escuvillens.

Item ou greney de Peter de Magnyadens a dez biens de Emery de Corpastour.

Item lei cler de Ruery a enchie Mottler dez bacons et 2 bö, sala et bla.

(183v). Item enchie Leyna Chevray a une arche pleine de robes et de lenge a 2 de Corsalles qui son fueit damont.

Enchie Jehan de Pres le tissot derrar la chapelle de S. Jaqueno a dubla dez ennemis.

(184). *Uff Mittwoch Sant Niclaus aubend im Meyen (8. Mai).*

Ist die ordnung bestetet von der geselschaften wegen und dazû gesetzt, daz von dishin ein jedes kilchspell ein reisgesellschaft sie.

(184v). [Bericht eines Gefangenen:]

Oland lit inter Nordlingen und Gemünd.

Gestern gescheiden.

ist dero 1500

¹) Ausfall nach Grangettes v. 27. April.

Oberster hauptman der Flam ist von Keiserswerd
 der her von Rontzans
 und hat ein hauptman, heist der Haller.
 und ist die gmein sag für Friburg.
 90 000 hommes.

Es sint komen uff 4000 Vestfall und Flem[ing], itel
 büchsen, handbogen, et habet magis jetzt denn vor Granson by
 10 000 man.

und sagt, er were vast gerüst vor Granson den jêtz,
 3 hauptbüchsen grösser, 15 curtano (?) 150 schlangenbüchsen, mer-
 teilz isen.

Lampart Clefs, Picart et Alaman fuerunt different.
 125 mittimus (?), quorum sunt 15 tüschen.
 Uf Erdag (Dienstag) ufbrechen.

(185). Uf 5 000 man gen Lothringen geschickt.

Do die Eydgnossen den sig behielten und der herzog wider gen
 Losen kam, do wart ime geraten von den lantluten, daz er der flucht
 nit achte; dann si zerteilt und arbeiten werent, und daz er nit
 bass konde bekriegen dann mit einem verren leger.

Se mette devant lez LX le fait de Nicod Perrotet et pour
 mettre ung aultre a Murat.

Item pour faire venir le maistre dez tors pour parler alors, que
 lour ne vergudent pas la pudre.

Item pour le fait dez massalliers pour le gemeinschaft.

Uff Sambstag vor Cantate (11. Mai), en conseil et LX^{ta}.

Ist Willino d'Avrie zum hauptman gen Murten geordnet
 worden.

Le fet der gemeinschaft deis massaleir est bas, quia ipsi ma-
 salleir ne sont pas dacort.

(185^v). Est auxi ordonne que lon fasse ung franc pennon ver, atot
 una croix blanche, quant lon voudra aller querir du fin ou que lon
 voudra faire quelque empresa secreite.

Ist geordnet, daz welher von dishin uszuge än orloub mins herrn
 dez hauptmans, ouch wenn man usziehen wirt, daz welher von den
 venlin oder von der ordnung, so den angesehen were, gienge und
 nit mit der ordnung hielte, der ist umb daz hopt verfallen.

und daz jederman sin harnesch anhave und niemand gange
 rouben än erloben und dhein gfangnen afterhin fache.

Nota de parler avec Zergelt pour le fet dez paroles quil
 a fet.

Scribe a Berna pro Anderley et pour lez 2 espie.

(186). *Uff Zinstag nach der Uffart* (28. Mai).

Scribe a Montcuchin, daz si die unsern mit irem vech bi inen enthalten und si bescheidenlich halten in betrachtung der notdurft, so es uf im hat in disen löufen.

Scribe a Murat gestalt der gestrigen geschicht.

Ist geordnet quod Jacob Bugniet an Wigertor.

H. de Perroman et W. de Perroman an Platztor.

P. Ramu am Murtentor.

Ja. Breyon dit: Dux venit a Tierrin, comes est a Estavayer, taxatur a 60 000.

(186v). A Gruyere, daz si gerust sitzent und si uns die unsern heim schickent, wann wir vorderhand neisswas hand.

Uff Zinstag nach Corporis Christi in consilio LX^{ta} et CC
(18. Juni).

est ordonne Peterman Foucignie capitain pour larmee que se fet pour aller secourir cellour de Murat una cum 1000 hominibus strenuis et conspicuis in armis.

(187). Consiliarii consituti ad capitaneum:

Willinus Tochtermann, Hensli Föguilli, Jehan Mestraul, Jehan Guglemberg, Pierre Ramu, Nicod Perrotet.

Banderes: Hansi Tochtermann et Rolet Adam. Portiere de la bandeire: Hans Herman der küfer.

Grasburg nihil, quia jam usgezogen sint.

Gruyere tot quant quilz poriont. Est porvea la villa et le pays et lez notres heim ze komen.

Yon a puissance

(Zurflu a puissance 25) [XX durchgestrichen].

(Charmey et Corberes 50) [durchgestrichen].

Bulo nihil [morn ze nacht].

(Everdes X) [durchgestrichen].

De mener 5 charriot d'artillerie et la mey de la ville.

(187v). *Uff Zinstag nach St. Peters und Paulustag* (2. Juli).

Par conseil, LX et CC est libera Francey de Billens de sa prison a la priere et consentement de lembesserie de notre bourgeois de Berna et de mons^r d'Aigremont et de mons^r le capitain Peterman de Foucignie.

Uff den 3. tag Jullii.

Scribe a Berna quod attento le rest et le bestand volumus mit den friheiten und andern und mit den unsern verbieten, daz si in der Waut nit gangen butiner, bis daz man seche, wie der tag usgät¹.

¹) Gemeint ist die Tagsatzung von Freiburg 25. Juli ff.

Similiter a Gruyere, a La Roche, a Bellegarda, a Corbers et Charmey.

(188). 5. *Jullii*.

Isto die fuit gericht umb den todschlag dez Büsselmans von Zürich.

8. *Jullii*.

Johan de Clerie et Castella parte domini comitis et patriotarum [Gruyerie] remerciavit (remerciant) de la garnison. Item auxi dez honneur et bien, que notre capitain ly a fet en ceste armee de Murat. Item commes jadix Gruyere son pere vendidit Grandcort ou seigneur de La Chapella pro 6000 fl. conditione, quod casu (?) defficeret, quod se possit se torner, sic petit, quod non casu (?) defficeret, quod se possit se torner. Sic petit, quod non perdat son argent, per recommande (?) habeatur. Item petit la place du seigneur de Vergie videlicet Montricher, que est de coste Aulbona. Item petit le ressort de Yverdes, de Vaulru et aultres.

(188v). Mess. Adrian von Bubenbergh exposuit: merciavit quod nos sumus semper fruntlich mit inen, wa wir zû inen stossen.

Ir wissent, wie wir us dem veld gescheiden und in einem bestand sint. Dez ersten man ein zûsehen zû Murten hab, bis man wüsse, wie man mit der landschaft daran sie, und hand den von Stein dar zum hauptman mit 100 man dargeben. Et bitten, daz wir desglichen auch tugent, es ist umb ein cleine zit.

Item daz man die abgeschossen muren wider uff und die graben muren solle.

Item so hat man Cudrifin und ander dar lassen ressortieren, damit man die statt dester bass möge buwen.

Item die geschrift der gütern im Wistenlach, daz man die zû beider stetten handen lasse an (?) iren costen dienen.

Item Grandcourt und Cudreffin, die wellent si lassen bi dem iren beliben, quia fuit eis dit, quod si sich halten soltent mit den sterksten.

(189). Item von der andern wegen, die da begeren widerumb zû dem iren ze komen, da ist ir meinung, daz man gemach damit tüge und die hand nit ze bald uftûn und besunder der von Yferden halb, nachdem si sich mit meineid verwurkt hand.

Item von der stetten wegen Remont, Milden, Ruw, Steffiels, daz man nit brenne, sunder daz man darus dörfer mache und den von Steffiels, scribe, daz si ir muren selber abbrechen oder wir schickent, si ze brennen.

Ist geräten an die antwort ad primum: quod non notdurftig ist dhein volk darzetûn, eo non obstante sint min herren content ein

gebürlich summ darzeschicken, damit daz es wittloufig werd, daz die statt versorgt sye und destminder darwider werde furgenomen.

ad 2^m wirt man sich erfahren

ad 3^m —

(189^v). P a y e r n e n s e s exposuerunt:

primo pro censibus suis videlicet de Chapitre et de cellour de Mont, quos perceperunt circa 50 et 60 $\mathfrak{R}$ (?).

Item quod provideatur eis de officario, quia tout va a rebat.

Item quod la reloge eis restituatur.

Item daz die ross widerkert werden

Item Oddet de Riva est ordonne lueftenant de ladvoyer a P a y e r n e.

Le baillif de Lausanne exposuit orethenus mencionando diem captam a Lausanne, et super hoc venerunt ipse et ceteri assistentes nobles et ignobles et erient marti (?) de tout quodquod factum existit quia, quicquid factum fuit, non fuit fait par telle affection, prout quisquam (?) meditari posset, sed par contrainte, et se presentant comme subges et petunt, daz man inen vergeben welle.

(190). Den von Wibelspurg ist erloubt derafter fry ze wandlen.

10. Jullii.

Memento de sollicitar le fait de Romont et Moudon de le derrochier, veu que le duc se apreste.

Est ordonne de donner ez donnez de S. Clara de Vivey 2 m. de bla.

Scribe a Berna, quod nobis placet id, quod fecerunt touchant Granson.

Ad Peterlingen similiter.

Ad Velg, quod uff ir botten bitten et parentum fecimus sa perdonance, quia malimus ipsum seire hic by uns, dann daz er verschücht werden sölte und die unsern uf der strass dernider werfen mochte.

(190^v). Scribe a Berna, quod illi de Moudon se sont escuse quilz nont piches (?) ne feschers (?) ne faure ne fer, sed ipsis provisus de hujusmodi faciant (?) toute obeissance, et quomodo dedimus saufconduyt 8 jors apres le jor.

Item fac saufconduyt durant la journee et 8 jors apres.

Schenk ut sequitur:

Unsern mitburgern und den Eydgnossen alltag zwurent.

Und den von Osterreich, Lutringen, Basel, Strassburg und den andern einest.

Et facitur (?) ein mäl erlich und fruntlich.

Uff Sambstag nach Jacobi (27. Juli).

Scribe administratori Lausanensi, daz er wiehe die kilchern ze Murten und ze Peterlingen und dez sin antwurt.

Mons^r lavoyer, mons^r Rod., [Wippingen], Foucignie, Henrich de Praroman, Willi Tochterman, Foguilli, banderet, secretaire sint geordnet ze tagen uf disen tag. (Tagsatzung in Freiburg, 25. Juli ff.s. E. A. II 602)

(191). *Uff Mendag nach Jacobi (29. Juli).*

Der gemeinen Eidgenossen von den VIII orten, ouch der von Appenzell, der von Soloturn und Biell treffenlich ratzbotten sint hüt fur rätt LX, CC und von der gemeind 20 us jedem vierteil komen und erscheint und hand gebetten, dem Wilin Tochterman, sinen kinden und erben die nachweid an der matten für daz sin fri und ledig ze gönnen und ze lassen, daz er die matten vor und nach möge inhaben, nutzen und niessen ân menglichs intrag. Daz wellent si umb ein statt verdienen und hant si des wellen vermechtgen; dann si vermeinen, daz si in solicher liebe gen uns sient, damit si hoffent, daz inen solichs nit ze versagen sie. Dazu so sie Willi Tochterman inen mit solicher liebe gewant siner mengfaltigen truwen und fruntlichen bewisungen halb, dero er sich gen (191v). den Eidgenossen dahar lang zit geflissen hat, dadurch si geneigt und bewegt sint, sich solicher bitt anzenemen und dester trungenlichen ze tünde. Daruff min herrn obgenanten von Freiburg, wie si dann bi einander versamnet gewesen sint, mit der meren stimm der genanten botten bitt geeret, gewilliget und zugeseit hand und dez ingangen sint.

(192). Schenk dem ammiraul 12 kanen einest zum tag.

Et atant a levesque de Geneve.

Ipsa Bartholomei (24. August).

Fuerunt electi per dominos scultetum, consules, vexilliferos, LX et CC quatuor buttmeister pour devoir recouvrer le butin scelun le contenu de la cedula du butin, ordonnee par lez alliez:

Hensli Foguilli, Uolman Garmenswil, Jehan Hirsler, Guillieme Gruyere.

Scribe a Heiny de Stavayer, quod il mette la main ez biens de Chevauls pour notre hospital et confrerie.

Le fait de Chevaul et de Loys de Stavayer et le registre de Stavayer qui est perdu.

Nota herrn Petern von Foucignie ze empfehlen von der mess zû Lyon wegen, die gen Yenff ze bringen.

Item hat es fûg, so sol er reden von der versorgnuss unsers geltz.

26. Septembris.

Scribe a Berna, quod comes Gruyere nobis significavit,

quod ipse habet nouvelles a domino de Virie, quod ipse Virie habet commissionem a domino duce Burgundie de faire una paix et a parle de madamme plusiours choses concernissant le gouvernement de Savoye, et quod iste dominus de Virie vellet venire cum salvo conductu. Sit uf iren gefallen. Similiter du fait dez robes, quomodo Frantz dixit, le rest fait par lez allies et ultra hac sint enweg gefaren mit den rocken, und fert der landvogt abstat den dingen nach von bevelch wegen der botten, und als irem vernemen, so werdent si durch Sanen uff und gen Thun und füro in Etschland und werdent verquantet und sind 29 röck costlich sidin und mit costlicher futry, per que eis significatur adeo, quod provideant in iren landen.

(193v). *Jedy tertia Octobris* (3. October).

Le conte de Gruyere et le seigneur de Virie comparuerunt et dixit le sgr. de Virie (dixit), quomodo ibit ad dominam ducissam cum salvo conductu et remonstravit eidem ducisse occurentia preterita et anciennes confederationes, quos dominus habuerit cum confederatione, et quomodo patria ducis fuit ces jours passes destructa. Ad quod duchissa respondit, quod non intendebat, quod confederationes fuissent rupte, et si aliquid sinistri exortum fuerit, si ly a il eu doccasion dung coste et daultre et est desiderant de tenir lez confederacions et de lez faire plus fortes, se possible et necessite estoit.

Item dixit, quod comes Gebennensis sibi significavit certaines (?) bonnes offertes, quas fuerunt significate duchisse, de quo ipsa remerciavit et sibi commisit remercier sicuti proinde (?) facit, et ultra commisit sibi, quod nos confederati vellemus habere pecuniam pro recommendata. Et eciam prout oratores destinantur ad Franciam, quod nobis placeat, quod procuremus pro ea liberationem et habeamus ipsam habere recommissam.

Item reveniendo et remeando a duce venit a la Riviere et dixit sibi quidam fidelis nobilis sibi favorabilis, que lon estait seurs, quod confederati vellent dimittere loqui dune paix entiere et perpetuelle, quia dux Burgondie esset content et consentent, et quod apud eum invenirentur boni et receptibiles medii, et partit convenable et de rester journer en luef moyen et convenable.

Super quo ly est respondu, que sibi renunciatur de pena sua; sed quia ceteros confederatos tangit, est necessite de le refferir dez aultres a la prochaine journee de Lutzern¹, et sibi significatur ultra responsum.

(194v). *Ipsi Francisci* (4. October).

In consilio ist geratschlaget uf den abscheid zû Luzern uf Mendag (post) nach Mathei. (23. Sept.)².

¹) 7. Oktober vgl. E. A. II, 621. — ²) Ib. 617.

ad 4. daz man kein bestand mache.

ad 5. gefalt uns wol, daz man in werben und im geben geleit lasse.

ad 6. daz man darschieke.

ad 14. ist geschechen.

ad 15. schrib in die kilchspel, daz jederman gerüst sitze.

ad 17. daz wir unsern teil ouch begeren, und sol man dem d. gelt von Losen und Yenff ouch reden.

ad 20. quod jedem ort von den X orten sin teile davon werden möchte, gefiele uns wol.

ad 21. quod parcianur.

(195). ad 23. daz wir ouch costen daran gehept haben; wir haben 5 buchsen von Remont gen Bern geführt.

ad 24. F(riburg?) et wir haben bi 24, darumb die arzat merklich sumum houschent.

ad 28. F(riburg?) nach ordnung der orten.

ad 30, daz die botten die von Yferdun begnadet hand der ursach halb, als der bott wol weiss zû erzellen.

ad 31. audiatur responsum dez allies et rapporteur, et si sit necessite davoit la copie dez alliances, quil vouldroent avoir avec noz pareirement, et fiat ultra daz füglich sie.

Scribe per lez parroches, daz jederman gerust sitze und dabi, daz jederman ein fuder holzes har fur daz rätus bringe.

Scribe a Berna, quod unser jetzigen herren dez bischofs von Losen sint für uns gewesen und under anderm gemeldet, wie durch üch iner verwilligt ist, daz die geistlich ladungen und bannen widerumb im lande geübt werden sollent, das uns ettwas befrembdet in ansehung dez merklichen schadens, so den lantlütten darus erwachsen mag. Und so verr es uns antrifft, so haben wir inen geantwurt, daz uns die ding nit allein berüren.

Scribe a Berna, daz wir disen botten von Yenff verhort habent mit den instructionen, damit er in willen ist, sich zû Uw. Liebe ze fügen. Harumb wir si bittent, uns des, so mit inen beschliessent, geschriben wissen ze lassen.

(196v). *Ipsa Galli* (16. October).

Scribe a Berna mittendo litteram de levesque de Geneve, et quod nobis displicet et velimus incerchier dez notres, si et qui fuerunt, et ou fet deis Vallisiens, quod scribant.

Item quod dominus comes Gruyere dixit, quod dominus von Cuarnent wandlet us Burgund in diser art, uff wart, daz er ettwen uffachen wölle. Verkünden wir üch mit beger, uns geschriben wissen ze lassen, waz darin ze versehen sie.

(197v). *Lune 21. Octobris.*

Scribe ad episcopum Gebennensem pro illis, qui habent lettres de pris (?) et responsum.

(198). *Uff Fritag, was 25. Octobris.*

Scribe a Crissie, Cormonde et Barberesch, daz ir jettlicher ein füry zû Murten an das bolwerk tüge uf Mendag oder Zinstag nechstkumend.

Scribe a Anthener Cuderffin, quod ipse et ceteri socii sui mithaften furderlich harkoment, damit si vernement unser meinung.

(199^v) *Veneris 15. Novembris.*

Scribe a Peyerno et Estavayer, quod ipsi nomine gemeiner Eidgnossen faciant edictum per totam eorum dicionem et officium, quod nemo attemptare presumat quittquam prendre ne forrager ne domager super amicis nec supra unum nec alium, et si quis in contrarium faceret et attemptaret, quod illi captiventur et adducuntur Friburgum.

(202). *Veneris penultima Novembris.* (29. Novemb.) Cons. et LX:

Est ordonne que lon fasse brevet par lez parroches, que chescun soit prest, que quant lon lez laissera plus avant savoir, que chescun soit prest et que chescun ne vende bla senon ici ou marchie.

Scribe a noz bourgeois de partout a Gruyere, Corbers, Roches, Bellegarde, Bullo, Everdez.

(202^v). Est ordonne que lospital et la confrerie du S. Esprit employant largent quilz hont en bla, et que P. Ramu et Jehan Guglemberg ayent la puissance et commission de faire la provision dacheter ledit bla et que lez 2 membro le payant.

Martis post Lucie (17. December):

Mons^r Peter de Wabern et B. Hüber oratores Bernenses, Et super remercione facta per Ja. Velg pro facto de lembassade de France et similiter ipsi remerciant nobis et interea referunt de notre capitain, qui fuit a Losanne cum sociis.

Item Ja. Velg dixit eis pro sudariis de Murat, quod nit not were, den costen da ze haben, super quo ipsis bedunkt, quia non habet beschluss des fridens und ist die welt untruw und dadurch uns beggnet wirt, daz uns kuntlich wirt, wes wir uns halten sollent.

(203). Item pour le fet d'Attalens, quod non sumus malcontent, quia non fuit in den fügen, angesechen, daz uns daran misfallen söllten och uns zû widerdriess, perque bittend, sie es ienan möglich, daz min herrn her Adrian dabi beliben möge, dann er in hoffnung sie, des herrn von Jllingen willen darin ze erlangen.

Item Symon de Cleron scribit a mons. P. de Wabern, per que dit, quod die Oberburgunder begerent, daz si gericht sient mit uns, quia posito (?) casu, quod dux nollet, si voluerint ipsi habere acort avez noz. Item venit une aultre lection (?)

per quam constat, quod ipsi habent den wil von iren hern zû dem friden et affectant venir a journee mit 20 pferden.

1477

(204^v). *Veneris 24. Januarii.*

Scribe a Berna quod percepimus que la garnison de Jognie sest retraite et quod episcopus de Lengres nomine a pris la possession de la duchie de Bourgogne.

(205^v). *Uff Zinstag nach Conversion Pauli (28. Januar).*

Memento que quant mons. lavoyer¹ sera venu, de soy entreparler dez citations et estommigements du pais de Vuaud.

Nota du fait de Jammou.

(209^v). *12. Marcii.*

Item salvus conductus de 14 jors pour Richard Chassot.

Item salvus conductus de 14 jors pour Jehan de Mont.

Mercurii 26. Marcii.

(210). Wanner de Berno, ambaxator, comparuit et proposuit, quod procuremus erga ballivum Waudi, quod socii de Berno sint persoluti de eorum salario, quia ipsi ordinaverunt 300 ber... quod quilibet habere debebat 1 flor. Item proposuit pro Mureto, quomodo ipsi de Mureto les belluards de Morat devers le lay le rumpent ultra eorum et nostrorum (?) ville comment il lentendent et que les vignes quil sont delay dou lay, lesquelles sont nostreti (?), quil se fassent et que notre chastellain Jacob Velg se tiegne a Morat, car ils est de necessite. Ly a este respondu que mess^{rs} les leur ont paye de la borse de la ville et leur sembleront estre que, quant les allies seront icy, quil le prient mettre par devant culx. Et touchant Morat est ordonne quod Hensly Vögilly debet chevauchier avec lui a Morat et avisar du mellier...

Est donna saulconduyt a Jehan de Mont, Richard Forneir, Rea (?) Forneir dix icy a loctaines de Pasques².

(210^v). *Jovis 10. Aprilis. In consilio.*

Pacot pro parte domine ducisse Sabaudie post debitam commendationem dixit, quod illi de Gebennis, le ont requeru quille se trovasse a la jornee de Genesve et enqui pro eorum parte bisognier, que ly non potest bene facere nisi per licentiam dominorum de liga. 2^o videret ipsa domina ducissa, quod domini amba-

¹) Peterman Pavillard.

²) 13. April ist Oktav v. Ostern.

xiatores lige quod se tranferrent apud Jussi et quod ibi dieta se teneret, totefoys si nobis videatur esse opportunum, fiat, sin autem, doige ensi desmander (?).

3^o Quod ipsa domina ducissa scripsit comiti Gruerie, quod se transferet ad jorntam, et rogat, quod similiter ei scribamus et etiam, quod mons. le conte de Genesve se recommande a messrs et quil nous prie, affin que la jornee se tiegne en sa cite etc. Responsio fuit sibi data hacc, quod du mellieur il nous semble, que lon ne fasse nulle mention eis ambaxadours jusque a Genesve et ad sgt. si habeat locum alium non esse quod du mellior; il seroit bon, quod domina ducissa se transferret ad Geneva.

(211v). *Veneris* [post Georgii] (25. April) in consilio.

(212). Scribe castro de Moudon pro parte domine de Cugie, quod si sciat aliquos, qui sibi ceperint bona sua, quod sibi faciet remittere, vehu quod ipsa erat in loco et non pas icy.

13. *Junii* in consilio.

(212v). Scribe episcopo Lausannensi, quod recepimus litteram suam, et quod nobis Föguilli prisonneir et jam nous avons a prison a Friborg et le chasteyerons par magniere, que tous aultres en prendront exemple.

Quinta Jullii (5. Juli).

Ambaxiatores lige scilicet de Zürich, de Lutzern, de Ure, Switz, Underwalden, Zug, Glarus et Solottern exposuerunt post debitam recommendationem und uns erschinen geben hand, wie umb das geschigk, so geschehen ist zwuschent dem hus von Savoe und uns, und wie wir daz land mit der gotzhilf gewunnant hand und ouch daz versechen mit vögten, ouch daz si nit wellen ingan, daz unser frow von Savoe daz ablösen möge umb 50 000 guldin, ouch daz wir an Murten, Cudriffin, Grancort et Erlach teil wellent lassen haben, angesechen daz si in disen kriegslöufen lib und güt mit uns gesetzt hand, ouch daz es zwüschent inen gewonlich ist gesin ze teilen alles daz, so man mit dem schwert gewonnen hatt.

Responsum quoad primum: messrs sont auxi de lentencion de non verendern, jusque il soit paye, ouch daz mit dem landvogt ze setzen.

(213v). *Sabbati post Jacobi* (26. Juli) in consilio.

Ambaxiatores domini episcopi de Sitten et gemein landschaft von Wallis, id est VII, quod Martis preterita¹ nuntius noster presentavit castris de Sallion et Contey quandam litteram castri missam touchant largent que nous est assigne sus lesdits places,

¹) 22. Juli.

laquelle lettre il ont monstre a levesque et gemein landschaft. Sic requirunt, quod sibi lon leur monstroït, affin quil le sachent rapporte a levesque et aux paissant. Car leur estant cellour; que a nous veulent riens osteir, ains (?) le veulent en peult de temps contente.

Super quo responsum, quod sibi ostendantur littere assignationum nostrarum et eis dein copias.

(214). *Venerdi 19. Septembris* in consilio:

Nota, quod ad laudem dei omnipotentis die Jovis post Mauricii in consilio LX et CC est ordonne concorditer: que attendu que nous sumes affranchie de la seignorie de Savoe et que nous sumes franc, que lon doit osteir la croix blanche deis porte de la justice et de tout autre lieu ensemble lez escuz d'Aultariche en legliese et aultre part.

(215). *3. October*: in consilio:

Mgr. Guillelmus de Nanto prevost de St. Anathole de Salins et mgr. Girardus Bacault secretaire ambaxiatoris du prince d'Orenge et III Estas civitatis Burgundie exposuerunt, quod il sont tramis par decza, que nous ne vueillent avoir en desplaisance de ce que allent en journee a Zürich et a Lutzern¹, et ce a este fet per nul mal, sic deprecant, que les ayons per excuse. 2^o quod nous vueillons tenir main a la jornee de Zürich en mode, que le pais et lacord (?) ne soient plus oultre refoles, et que nous puissions dixorenavant communique ensemble, prout alias fecerunt.

(215^v). *6. October*, in consilio.

Eadem die est ordonne concorditer, que lon doige penteir et mettre laigle de lempereur sus lescu de Fribourg tant eis portes, en legliese quant en la justice et eis bôstes des messagiers et deis menestriers et hoc memoria existente Jacobo Velga (?) sculteto.

(218^v). *5. Nov. Mercurii*, in consilio et LX^a.

Strenuus miles P. de Waubern et Henricus Matter ambaxiatores Berni post debitam recommendationem exposuerunt post multas loquelas, cum ipsi Bernenses vita durant regi Francie se astringerunt plus oultre que les aultres quantons deis allies, cestassavoir casu quo quil auroit deffaulta eis 6 000 homme que lon est entenu de prester au roy que adont ceulx de Berne le soreplus donnant acomplir, de quoi leurs borgois en sont mal content et por les mettre en pays nous ont prie que en ce fet nous vueillent

¹) Die Tagsatzung zu Luzern fand am 7. Oktober statt, E. A. II. 621. Im Oktober ist dort eine weitere Tagsatzung ohne Angabe des Ortes erwähnt (623), die in Zürich abgehalten sein dürfte.

estre avec eulx se confiant, que les aultres trois villes ansi le intrent, et sic dei nomine invocato por les grands services, quil nous ont fet au temps passes et quil font per ung chescun jor, leur est concorditer per conseil et LX outroye.

(219). *Freitag 7. Nov.* in consilio LX et CC :

Eadem die par les dessus nommes a leur bone et pour conservacion de nous biens et considerant, que les aultres quatre villes lialiance fette avec le dalphin le veulant entre, que nous auxi ly doigent estre comprins, per memoriam quil nous payoit la pension apres la mort du roy.

Ratsmanual VI.

1479

(5^v). 2. *Julii, Veneris* in consilio LX et CC a leure de dieu est ordonne spectable chevalier messr Peterman de Foucignye por estre cappitain de larmee de messrs, laquelle il veulent tramettre en aytair de nos allies de Ure a tout leur bandery. Item est ordonna Hansi Wurst banderet dō Burg por portar la bandery, conseillers du capitain: Jacob Bugniet, Hansi Techterman, Hensli Vögüilly et Jehan Guglemberg et sera le nombre 1000 homme.

Scribe a Morat por 50 homme, a Gruyere 100 h., Plafeyen 4, Escharlens 8, Montagnie 10, Corbers 20, Bullo et Ria 11, Flû 4¹.

1480

(24^v). Nota que le *Vendredi 18. jor de Fevrier* est, le illustre et tres reverend sgr monsg^r de Geneve a enqui espose, comment il notiffie a messrs les causes et raisons sa venue, et premierement comment a lonneur de dieu et de notre damme il est entencione de visiter la terre sainte et acomplir certains aultres viages, quil a promis de faire, et plusieurs aultres remerciacions a fette a messrs a cause de largent que lon a emprunte a Strassborg; et auxi les a pries, que lon vueille avoir per recommande ses terres et ses seignories comment leurs terres meconus (?) a plus amples paroles et de les souvenir et aidier, quant misere leur fera cas. Il a donne de commandement a tous ses gens de non faire et de non comencier nulles choses se non par le vouloir et commandement de messrs. Sur quoy messrs ly ont respondu, que il nestoit pas necessite deis remerciacions; car ce que messrs ont fet, il lon fet de tres bon vouloir, et touchant la recommandacion de son pays que messrs ly feront leur possible.

¹) Vgl. dazu die Chronik Fries 422. 1480.

(28). *Le sambadi, vigilia Sti Georgii* (22. April), hora tertia post meridiem, in consilio comparuit Johannes Schilling, underschreiber von Lutzern. Perlectatur quedam littera nomine septem ort der Eidgnossen, scilicet Zürich, Switz, Underwalden, Ure, Zug, Glarus und Lutzern; exposuit post debitam recommendationem, quomodo (?) doctor Bertrandus de Brossa, orator regis Francie, rediit de Meiland et inter cetera requisivit, quod sigillent litteram pacis de Meilant et duplum quit-tancie facte den XI orten inclo St Gallen.

(30). *Jeudi 3^a Augusti.*

In consilio LX et CC in dei nomine est ordonne par mesdit sgrs unanimiter mons^r Peterman de Foucignye chevalier, advoyer, pour capitain de conduyre et meneir 500 hommes, lesquel nous voulons tramettre en ayde au roy de France.

Capitain mons^r Peterman de Foucignye, chevalier.

Ses conseillers: Jehan Guglemberg, Hensli Vöguilli, mons^r Dietrich d'Endlisperg, chevalier, mons^r Wilhelm Velga. Banderet: Hansi Wurst, banderet dö Borg.

(30^v). *Le jour de feste St. Laurent* (10. August) est ordonne per mess^{rs}, conseil et LX, que a ceste tiria que nous comborgois de Berne font en ayde du roy de France, lesquelx doivent estre icy ce mecredy prochain, que lon doije payer tout leurs despens deisdit nous comborgois de Berne;

- a nous comborgois de Zürich deux bosset de vin;
- a nous comborgois de Lutzern deux bosset;
- a nous comborgois de Saleure nihil, quia non fuerunt hic.
- a nous alliez de Switz 1 bosset;
- a nous alliez de Ure 1 bosset;
- a nous alliez de Underwalden 1 bosset;
- a nous alliez de Zug 1 bosset;
- a nous alliez de Glaris 1 bosset;

(31). *Mecredi la veillie de lexaltacion St^e Croix* (13. Sept.) in consilio, LX et CC perlecta littera per mons^r le capitain Peterman de Foucignie tramise, in qua eulx preyent de elargir la ville a Peter Ritters et a Pierre Gappan, per ensi a la requeste dudit mons^r le capitain et de toute larmee auxi por honneur et contemplacion de eulx leur a este pardonne et elargir la ville (et le pays — Zusatz) et que eulx peuvent venir saul et segur avec le pennon.

(31^v). *Le lundi 17 jour de Septembre* in consilio et LX a la requeste de mons^r le capitain et de ses conseilliers auxi de toute larmee

lon a pardonne a tous ceulx, lesquels paravant ont trapasses les commandement de mess^{rs} et qui sont alles en la guerre sans le congie de mess^{rs} et sans leur vouloir.

1481

(44^v). *Martis 14. Februarii* in consilio et LX.

Après le rapport que Jacob Bugniet a fet de la jornee, qui sest tenue a Stantz le jor de feste St. Agathe¹ a cause de la comborgesie estant entre les cinq villes dez allies, a laquelle Ure, Switz, et Underwalden se parforcent de la mettre bas, affermant que ceulx de Lutzern ne lont pehu ne dehu faire, per que eulx a present en pendent en droit et por laquelle la Dimenche de Reminiscere se doit tenir une aultre jornee de droit a Stant², et entre tant les 5 villes se doigent trouver a St. Urban la Dimenche grasse³ por eulx entreparler, affin que eulx de tant meulx en sachent respondre eisdit trois quantons ce que a eulx sera necessaire. A este conseiller que lon doige ensingre (?) cella; car por le present il ne ly scet faire aultre chose.

(53). *Jovis 13. Sept.*

Paccot post debitam recommendationem ex parte domini ducis Sabaudie exposuit, quomodo rex Francie im verschriben hat, daz sin gnad zû im käme und in visitieren solte 1 manot oder 2. Also hat er deliberiert, sich dar ze fugen. Sölichs tût er kund minen herrn und bittet si, daz si sin land, lût und landschaft für empfolten wellen habent.

(58). *Lundi 24. October.* Vortrag der Botschaften v. Oesterreich, Lothringen, Straßburg, Basel, Kolmar, Slettstadt in Sachen der Anstände zwischen Zürich u. Straßburg wegen des von Hohenburg.

(59^v). *30. Oktober.* Ist geordnet Jacob Bugnet, uf den tag Zug⁴ ze ritten als umb daz burgrecht zwüschent den 5 stetten gemacht, mit sampt Uolman von Garmanswil.

(62). *Vigilia beate Lucie* (12. December), in consilio.

Ouch ze bessren in dem pund, wo wir uns mit uns nieman verbinden sölle, daz wellent min herren willichen ingan mit worten: wo das were daz si einichen pund oder verstentnuss mit jemand in kunftig machen, daz denn die beid stett Friburg und Solottern ouch in dem pund begriffen (?) wurdent.

¹) 5. Febr. 1481. E. A. III. 1. 91. — ²) 18. März, vgl. E. A. III. 1. 92. — ³) 4. März
⁴) 4. und 6. Nov. E. A. III. 1. 109.

Ouch daz wir in demselben pund vorbehalten unser altes burgrecht von Bern.

Ouch den pund sweren und den von 5 jar ze 5 jaren mit einander ernüwern.

(62^v). *Le jour de feste St. Silvestre* (31. Dec.) in consilio, LX et CC.

Compurentibus ambaxiatores de Zürich, Lutzern, Bern et Solottern et post debitam recommendationem exposuerunt, wie denn uns ze wissen ist der handel, wie daz burgrecht zwüschen den stetten gericht were, und nit not vil ze öffnen, und ist nit minder, daz die Eidgnossen von lendern, wenn si daz vernomen haben, ein misvallen daran gehept, in massen dass die drü lender unser Eidgnossen von Luzern mit recht angenommen haben; wie dem allem so haben si die Glarus und Zug die undertädinger angenommen, solih misshell abzetûn, und ist jenen durch si und andern ein pund gemacht worden und uf den letzten tag, so jetz uf Thome apostoli zû Stannitz gehalten worden ist¹ und die 5 stett ein jeelichs sin meinung und gewalt, so ein jeglich bott von sin herrn und obern gehebt hat, so hat es si befunden, das unser botten von Friburg dhein gwalt hatten, solchen pund inzegan und durch liebe und allen eren, die si uns wellent erzogent, habent si uns vermechtiget; dann es were wegen daz si uns vermechtigen habent, dan daz man sagen sölte, daz wir in denselben punt nit ingan wöltent, und hette der gemein man gesprochen und gehebt ein überdriess an uns. Und daruf so ist gelesen worden der pund, und uf jeglich puncten und artickel habent ir ir herren meinung gesprochen und sunderbar uf den artickel, so dann min herren in demselben pund gebessret hattent, und zûlest hatten si gesprochen, wenn si ir alten pund ernüwern mit eiden, so sölle wir von dishin in alle ort unser bott darschigken, und hand dabi alle gemein gebetten, das wir in söllichen ingan wölle, und was si in besten von uns vermechtiget habent, inen gûtschich (?) zû sagen; won si dann umb min herrn sölchs könnent oder mögent verdienen, wölle si mit geneigtem herzen tûn und williclichen.

Uf sölchs ist inen geantwort worden, daz es hüt ein verworfner tag were und morn so were ein ingend jar. Batten min herrn inen, daz si wol lebtent und pacienz hettent und in namen gottes uf Mitwuchen² wölt man inen ein antwort geben. Und nachdem daz min herrn von Zürich, Lutzern und Solottern ratzbotten hinfur getrettent warent, offnete der herr Peter von Stein und Bartholome Hüber, sendbotten der statt Bern, wie dann min herrn von Bern inen empfolle hetten, minen herrn ze sagen,

¹) Vgl. E. A. III. 1. 109. 21. Dec. — ²) 2. Januar 1482.

wie dann beider stetten loblich burgrecht in derselb puntnüss ain vorbehaltung nit wol erlütret were, dodurch in kunftigen etzwas irrung oder infel köment und erwachsen möcht. Battent min herren, da si an dem rätt slegen; dann si werent wiss und vernunftig, und satztent das an min herren. Ouch so gaben si minen herrn ze erkennen, wie gemein Eidgnossen, als uns der obman in der Eidgnoschaft iemen sol werden, das uns beiden stetten (von) Granson und ander herrschaften bringen möchte. Sölchs wir ouch gedenken söltent. Und nach vil worten durch inen gebrucht trattent si hinfur und wart die sach also ufgeslagen bis morndes, und morndes warent aber min herren von Bern ratzbotten, und wart inen geoffnet minr herren meinung.

Uf söllchs gabent si ir antwurt. si hettent dhein andere bevelh darinne tûn und handlen, den sovil daz min herrn inen der andern dri stetten Zurich, Lutzern und Solotern der brief, so min herren von Bern har zû Friburg geschickt het, und wart daruf uf denselbigen tag nüt beslossen.

1482

(64). Also uf *Mitwuchen 2^o Januarii* in consilio LX, CC wart die sach gemeinlich zûgeseit, und sint in namen gottes und der heiligen Drüfaltikeit in denselben pund ingangen. Ist der botten von den vier stetten gedanket truwlich ir fliss, mûg, costen und arbeit und dabi gesagt, wo min herrn söllchs umb si köndent verdienen, wöltent si gern tûn. Hat man inen urte geschengk und von wirt gelost und hat man si ouch uf dem nüwen jar zum Yeger am imbis und an nachtmal geladt. Hand ouch alle min herrn mit inen gessen, und ist also in namen gottes beslossen einhelliclich.

II.

Freiburger Seckelmeisterrechnungen.

(St.-A. Freiburg. Seckelmeisterrechnungen Nr. 145–158).

1475

Nr. 145. (Weihnacht bis St. Johann).

Mission a cheval:

Primo a Jacob Velga tramis a Romond a lencontre de Philippe monsieur pour le recevoir, par 1 jor a 2 chevaulx 28 s.

Item a Peterman de Foucignie tramis lay mesme pour ce mesme fet, par 1 jor a 2 ch. 28 s.

Item a Henrich de Praroman tramis avec Philippe mons^r pour lacompaignier jusqu'a Romont, par 1 jor a 2 ch. 28 s.

Item a Peterman de Foucignie tramis lay mesme pour ce mesme fet, auxi 1 jor a 2 ch. 28 s.

Item a Peterman de Foucignie tramis a Berne avec Peterman Morsel, qui estoit eslit chastellain d'Irlains, pour parler avec noz combourgeois touchant le fet d'Irlains, par 3 jors a 2 ch. 4 fl 4 s.

Item a Willi Tochterman tramis a Berna pour le fait de lapointement, qui fust fait a Berna par Philippe mons^r, par 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item a Bernhard Faulcon tramis lay mesme pour ce mesme fait, par 2 jors a 2 chev. 56 s.

Item a Willi Riss tramis a Geneve vers notres marcheans sur la foire de lapparition¹, quant lon sy disist que eulz estoent prins, par 5 jors a ch. 65 s.

Item a Henrich de Praroman tramis a Neuffchastel a la requeste de noz combourgeois de Berne pour le fait dez differences estant entre le markys et lesdit de Neuffchastel, per 7 jors a 2 ch. somma 9 fl 16 s.

¹) Erscheinung des Herrn, 6. Jan.

Item a mess^r lancien advoyer, mess^r Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berna avec lambassade du conte de Geneve, cestassavoir mess^{rs} Bertrand de Dereya president et Glaudo de Mentons seigneur de Rochefort, per 3 jor a 3 ch. 6 ⱥ 9 s.

Item a Henrich de Praroman tramis a Berne pour lez affaires de ceulz de Neufchastel, per 3 jors a 2 ch. 4 ⱥ 4 s.

Item a monsr lancien advoyer, mess^r Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berna avec Estienen Pacot, ambassadeurs de madamme la duchesse, per 3 jors a 3 chev. 6 ⱥ 9 s.

Item a Henrich de Praroman tramis a Romont devers le gouverneur a causa du rest fet a Berna, quant Pacot ly fust, per 1 jor a 2 chev. 28 s.

Item a Nicod Chapusat tramis a Berna avec lembassadeur de Myland¹ pour le conduire per 2 jor a 1 ch. 26 s.

Item a mess^r lancien advoyer mess^r Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berna sur une journee enqui assignee a tous lez allies pour le fet de laliance de France et pour aultre chosez concernissant lez affaires de Savoye, per 4 jours a 2 ch. 8 ⱥ 12 s.

Item a Bernhard Faulcon secretaire tramis lay mesme pour ce mesme fait, auxi per 4 jors a 2 ch. 112 s.

Item eisdit ambassadeurs pour ung abscheid pris du secretaire de Berna 5 s.

Item a Wilhelm Elpach tramis en Piemont acourt (?), out il trovast madamme a Montcallier, porter lettres et pour se entrechier dez cours, per 16 jors a 1 ch. 5 ⱥ 5 s.

Item audit Wilhelm pour passer et repassar la montaignie de Saint Bernard, qui a estee grandement dangereuse et derrochast son cheval, 20 groz demie (?) 34 s. 2 d.

Item a Hansi Tochterman grosoutier et a Nicod Chapusat soutier tramis a lencontre de lembassade de madamme a chescun, pour 1 jor a ch. 26 s.

Item a mess^r lancien advoyer mess^r Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berna avec lembassade de madamme pour le fet de lapointement, que Philippe Monsieur avoit fet, pour icelluy admoderer, par 7 jours a 3 ch. car dix Berna il sen tornast; 15 ⱥ 1 s.

Item a mes^{rs} lavoyer Peterman Pavillard tramis lay mesme pour ce mesme fait, auxi per 7 jor a 3 chev. car dix Berna il allast a Luczern² avec lez aultres embessedeurs de madamme, per 5 jors, somma 12 jors a 3 ch. 25 ⱥ 16 s.

Item a Willi Tochterman tramis lay mesme pour ce mesme fet, auxi per 12 jours a 2 ch. 16 ⱥ 16 s.

¹) 3. März E. A. II. 527. — ²) Tagsatzung vom 20. März, E. A. II. 529.

Item a Jacob Velga tramis a Gruyere visiter mons^r de Gruyere en sa maladie et ly raconter certainez nouvelles, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item a mess^r lancien advoyer mess^{rs} Rod. de Wipens chevalier tramis a Berne pour le fet de cellour d'Ormont, per 2 jours a 3 ch. 4 fl 6 s.

Item a Nicod Chapusat tramis a Geneve pour soy enencerchier (?) dez cors que lon disoit dez gendarmes, pour 5 jors a 1 ch. 65 s.

Item a Berhard Faulcon secretaire, tramis a Berna¹ a la priere de noz combourgeois dudit luef pour le selar de lapointement fet avec le Roy et les alliez, per 6 jors a 2 ch. 8 fl 8 s.

Item a mons^r lavoyer Peterman Pavillard, tramis a Berna avec lembassade de notre tres redoubte damme la duchesse de Savoe sur la jornee qui fust tenue apres Quasimodo² a cause dez differences, per 4 jors a 3 ch. 8 fl 12 s.

Item a Willi Tochtermann tramis lay mesme pour ce mesme, par 4 jors a 2 ch. 112 s.

Item a mess^{rs} Rod. de Wipens chevalier, tramis audit Berna et dix Berna a Luczern³ pour le fet susdit avec mons^r de Tammie (?), per 8 jors a 3 ch. 17 fl 4 s.

Item a Berhard Faulcon secretaire, tramis a Gruyere a la priere de mons^r le mareschal de Savoye pour aulcons affaires, lequel mons^r payast les despens dudit Berhard a Gruyeres, lesquels se sont assome a 15 groz et demie, lesquels ledit Berhard a rebattu a sez solz, lequel ly a este 3 jors a 2 ch. somma residue 8 s. 2 d.

Item a mons. l'avoyer Peterman Pavillard tramis jusqua Lausanne pour tirer en Piemont vers madamme la duchesse de Savoe avec les ambassadeurs de Savoye, dix lequel ambassadeur il retornast par le commandement de mess^{rs}, per 4 jors a 3 ch. 8 fl 12 s.

Item a Jacob Velga tramis jusques par devers ledit mons^r lavoyer per le faire torner, per 3 jor a 2 ch. 4 fl 4 s.

Item a Willi Tochtermann, tramis Irlains pour arraisonner lez sudars et lez ledeyer expressement touchant leur sallir desfur et desordonnance, per 1 jor a 2 ch. 28 s.

Item a mess. Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berne les depyrer de la seconde tiria que lon fist devant Ponterly, per 2 jors a 3 ch. 4 fl 6 s.

Item a Nicod Uldriset, tramis a Berna avec lembassade de Savoe, per 2 jor 26 s.

¹) 5. April, E. A. 534.

²) 5./6. April, E. A. II. 534. — ³) Tagsatzung vom 9. April, E. A. II, 535.

Item a Jacob Bugnet, tramis a Berna pour le deprier quil fissent leur tirie aultrepart que per Savoye, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item a Jacob Velga, tramis a Murat pour faire aprester dez nef pour passer notre seconde armee, per 1 jor a 2 ch. 28 s.

Item a mons. Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berne pour lez deprier que leur gens ne tirassent a Granson, per 2 jours a 2 ch. 4 ₤ 6 s.

Item a mons. Rod. de Wipens chevalier, tramis a Yverdon et en larmee de Granson pour querir quelque apointement, per 4 jor a 3 ch. 8 ₤ 12 s.

Item a Jacob Velga tramis lay mesme pour ce mesme fet, per 4 jors a 2 ch. 112 s.

Item eisdit deux ambassadeurs pour passer et repasser le lay 33 s. 4 d.

Item a monsr lavoyer Peterman Pavilliard, tramis en Piemont par devers madamme la duchesse de Savoye pour le fet dez passagez et de notre argent et a la requeste dez ambassadeurs de Savoe, per 28 jor a 3 chev. somma 60 ₤ 4 s.

Item pour lez marron en la montaignie allar et tornar 30 s.

Item pour una guida qui lez menast dix Yverdon jusques a Font 10 s.

Item a monsr lancien advoyer messr Rod. de Wipens, tramis en larmee Orba et Granson pour les conduire a leur retor per 5 jors, lez 3 jors a 3 ch. et les 2 jors a 2 ch. 13 ₤ 11 s.

Item a Henri de Praroman tramis lay mesme pour ce mesme fait auxi per 7 jors a 2 ch. 9 ₤ 16 s.

Item a Wilhelm de Praroman tramis a Berna a cause de notre part de l'argent du Roy et pour lez remercier a cause dez honneurs fait a noz gens, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item pour la na qui lez passast le lay 10 groz, vid. 16 s. 8 d.

Item a Peterman de Foucignie, tramis a Berna a la requeste de noz combourgeois de Berna, per 1 jor a 2 ch. 28 s.

Item a Jacob Velga, tramis a Gruyere pour regrentar (?) mäl a mons. d'Aulbona la mort de monsr de Gruyere¹ son pere, per 2 jours a 2 ch. 56 s.

Item a Jacob Bugniet tramis lay mesme pour ce mesme fait, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item a Henrich de Praroman tramis a Romont ez trois Estat per 2 jours a 2 chev. 56 s.

Item a monsr Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berna a la journee² que ly a este tenue par lez allies et aultres, per 7 jours a 3 ch. 15 ₤ 1 s.

¹) Graf Franz I. von Greierz, Mai 1475. — ²) 21. Mai? E. A. 549.

Item a Peterman de Foucignie, transmis lay mesme pour ce mesme fet, auxi per 7 jours a 3 ch. 9 ₣ 16 s.

A mons^r lavoyer Peterman Pavillart, qui fust transmis pour estre sur la journee qui se devoit tenir a Rumillie entre mess^{rs} les freres de Savoie a cause de Chambery, per 5 jors a 3 ch. 6 ₣ 5 s.

Mission a pied :

Item a ung messagier de Berna qui cy apportast lettres apart noz ambassadeurs, lesquels y estoient avec lez ambassadeurs de Savoe le Sambadi devant Rampal (18. März) en la nuyt 15 s.

Item a Hensli Manot pour 4 journee, transmis a Calnach apres l'armee¹ et puis apres Berne porter lettres 28 s.

Item a Loys de Dela, transmis en Piemont apres mons^r lavoyer Peterman Pavilliard pour parler a luy et ladvertir dez occurans par decza, pour soy savoir sur ce adrecier a son retor, ordonne par mess^{rs} per 13 jors a pies 4 ₣ 11 s.

Mission pour schengar :

Primo a Wilerman pour 3 channes de vin schengaes a aulcons ambassadeurs de Berne 10 s.

Item audit Wilerman pour 4 channes schengaes en lostallerie du cerf ez ambassadeurs de Berne 10 s.

Mission communaul :

Item a Jost hoste du Yeger pour despens fet ou Yeger a locasion de mons^r de Gruyere, qui fust ou Yeger et ly marendast, ordonne par mess^{rs} 21 s. 3 d.

Item a Hans Mommel pour trois pas despendu enchie luy per aulcons de mess^{rs} qui ly ont acompaignie amman Hentzly² 6 s. 3 d.

Item a Yanni d'Avrie banderet, hoste de la Croix blanche, pour despens fait en ladite hostellerie per mons^r lavoyer et aulcons de mess^{rs} qui ly ont acompaignie les ambassadeurs de Savoe et aultres, qui est en somme 50 pas, vid. a 6 cars le pas 6 ₣ 5 s.

Item a Jost Schäffly doreir pour lescu de la ville que lon schengast a ung compaignon qui chantoit aulconnes chansons d'Ericort et daultres tant por largent comme la faczon³ 65 s.

Item a Jost Schäffly le doreir en eitaire de l'escu que lon ly a donne 1 fl., ordonne per mess^{rs} vid. 35 s.

¹) Zug nach Pontarlier. — ²) Hans Heintzli von Unterwalden.

³) Ueber Héricourt ist nur ein Schlachtlied bekannt, verf. von Veit Weber, s. Schill I. 168.

Item a Yanni d'Avrie pour despens, fet enchie [luy] par aulcons de mess^{rs} de conseil qui ont acompaignie plusieurs ambassadeurs tant de Savoe que daultre part, qui sont este 26 pas, compte le pas 6 cars, somma 65 s.

Item a Rolet Wiprecht, Hensli Follarre et Henry Pickynyot pour lour despens tant seulement pour aller a Berne visiter certaines bôstes et artillierie pour adrestier lartillierie de la ville, ordonne par mess^{rs} 25 s.

Item a Yanni d'Avrie pour despens, fet enchie luy par mess^{rs} de conseil, qui ont acompaignie lez ambassadeurs de Savoy, allant et tornant a Berna a cause dez different de la maison de Savoye, qui sont estez 40 pas a 6 cars le pas, 100 s.

Item a Jehan Chapotat le barbier pour meigie Jacob Hugonand qui fust trait devant Illeins, ordonne par mess^{rs} 4 fl. vid. 7 ũ.

Item a Pierre Ner qui aportast les novalles premierez touchant Pontarly, ordonne per mess^{rs} 10 embresines, vid. 12 s. 6 d.

Item a Yanni d'Avrie pour 3 pas, despendu par monsr lavoyer et aultres de mess^{rs} avec mons. labes d'Estavayer 7 s. 6 d.

Item a la Goltschina pour despens fait par mess^{rs} lavoyer et aultres de mess^{rs} acompaigniant lez ambassadeurs de noz comborgeois de Berna, somma 30 s.

Item a Yanny d'Avrie banderet, hoste de la Croix blanche, pour despens fait enchie luy tant par ung ambassadeur de madamme comme par aulcons de mess^{rs} de Conseil qui ly ont acompaignie aulcons ambassadeurs, par compte fait avec luy 45 s. 10 d.

Item a Uelly Stuncky pour 3 jornee de son chevaul qui portait l'argent de France jusques a Berna¹ 7 s. 6 d.

Item a delivrer per la main de Niclaus Helbling pour soye noire blanche et noire, achitee a Geneve per le commandement de mess^{rs} pour en faire pennons darmes et banderes de trompetes a cause de cez cors de guerres 18 ũ.

Item a delivrer pour le schengement que la ville fist a Philippe Monsr, quant il sy fust derrierement, quant il fust a Berne, cestasavoir a Jehan Guglemberg, recteur de la Grand Confrerie pour 6 muys davene 7 ũ 4 s.

Item a Vuillelme d'Avrie, enchie lequel ledit monsr Philippe fust logee par 5 jors, pour boz, chandeles, dragiers et telz chosez 70 s. Item a Jehan Mussilier pour une bosse de vin 24 ũ 7 s. Item ez masallier pour 6 chevaul de chastrons 118 s. 8 d., soma tot 39 ũ 19 s. 8 d.

Item a Jacob Beck, hoste du Cerf, pour 53 pas despendu enchie luy par mons. lavoyer, lancien advoyer Willi Tochter-

¹) Vgl. E. A. II. 504, Nr. 792.

man, le banderet de l'Oge et aultres de mess^{rs}, quant il ly ont acompaignie lez ambassadeurs de Berne 110 s. 5 d.

Item audit Jacob pour les despens du messagier de celluy de Valkenstein qui si aportast lettres, ordonne par mess^{rs} 13 s.

Item a frere Lucas de Brebant, prieur de la chartosse de Lalance, en compunction de leur perde quil ont souffert, quant larmee fust per devers Granson, ordonne par mess^{rs} pour lameur de dieu 4 fl. vid. 7 ũ.

Item a Heintzo Wichts, tiolleir, la testa que monsr d'Illens ly devoit a cause de la tiolla quil avoit fait a faire pour la tour d'Illens et mess^{rs} ont ordonne de la prendre pour la ville, 12 fl. de Rin 21 ũ.

Item es clers du secretaire de Berna pour le abscheid, fait sur la jornee enqui tenue per lez allies a cause de cez guerres¹ 17 s. 6 d.

Item a ung messagier de Berna qui si apportast lettres d'apart noz comborgois de Berne dez nouvelles de Nus, ordonne par mess^{rs} pour le vin 12 s. 6 d.

Artillerie:

(Dieses Kapitel enthält viele Posten über Anschaffung und Ergänzung von Geschütz, Munitionen u. dgl.)

Item a Pierre Rey le cordeir pour 6 lyres et demie dozanne de lyn pris de luy pour lez cher, quant lon volist tirer atot, lez boetez devant Illens 12 s. 1 d.

Item a Maistre Andres le chapuis, pour 4 jornee a enchassar la boete qui venist de Irlain 20 s.

Item a meister Anthoine le pintre, pour pentar lasta du penon et certains escuz de Friborg sur lez schirms dez charriots qui furent menes en Borgoigne 5 s.

Als Meister der Artillerie wird Jehan Mestral genannt.

Nr. 146. (25 Juni bis 25 Dez.).

(Rechnung verstümmelt und 45 der interessantesten Blätter des Entwurfes herausgeschnitten.) Wilh. Praroman Seckelmeister.

Einnahmen:

Item a mais receu ledit tresorier par la main de Jacob Velga et Jacob Bugnyet la rata de la ville de l'argent du tringpfeining-de Strabourg a cause de larmee faite devant Blammont 91 ũ.

¹⁾ 21. Mai, E. A. II. 540.

Item ensi comme ez armeez faittes en Bourgoignye fust delivre par cellour de Strabourg a notre armee 104 flor. dor, desquelx estre deduyt et delivre a ung chescun sudar 1 flor. et reste a la ville desoubte 11 flor. lesquels le borsier a recehu a raison de 23 groz demie, qui valent (?) 21 ₣ 10 s. 10 d.

Recehue a cause daulconnes taxationz et rentzons daulconnes villies et places, exigiez per lez armeez faittez ou pays de Vuaud contre le conte de Romont:

Primo a receu ledit tresorier par la main de Jehan Guglemborg pour la tierce part de 300 ₣, qui furent imposeez de donner par le seigneur de Wullierens 100 ₣.

Item mais a receu par la main de Willi Tochtermann a causa de la tierce part de 100 ₣ imposeez sur Vufflens 32 ₣ 17 s.

Item mais par la main de Uolman de Garmenswil pour la tierce part de 600 ₣ imposeez sur Virie et Morges 198 ₣ 16 s. 8 d.

Item mais par la main de Pierre Bergeret pour la tierce part de 300 ₣ imposeez sur Cossonay 199 ₣ 10 s.

Item mais par la main de Willi Tochtermann pour la tierce part de 200 ₣ imposeez sur Nyon, estre rebatu ung ducat, qui fust donne par ledit Willi Tochtermann ou grosoutier de Berna qui aportast ledit argent, et auxi estre deduyte la cala de ung bischlag, qui fust donne pour ung florin et daultre troyo (?) or, par compte fet present ledit Willi Tochtermann, qui est en reste 38 ₣ 3 groz de bonne monne 63 ₣ 11 s. 8 d.

Item a receu de cellour de Wadin et daultrez de la chastellanie et mandement de Corberes et de Charmey, qui ne volirent pas jurer ne intrar en la borgesie de Corberes et de Charmey, mas en firent plusieurs indehues sinistres et non honestes rebellions et plaintes, pour lesquelles chosez eulx sont estez chasteyes a 20 ₣. en payement desquelx ledit borsier a receu 15 ₣ 13 s. 4 d.

Item a receu ledit tresorier de Bernhard Faulcon, garda de l'argent, que les chastellains de Savoye, sur lesquelx la ville perceit l'assignation, ont paye jusqu'a present pour payer le salpeter, que la villa a achete a Nuremberg, et pour supportar aultres charges de la ville, contenez en cy present compte 947 ₣ 3 s. 4 d.

Item a recehu du recteur de la fabrica a causa daulconnez taxationz recehues par ledit receveur, esquelles taxationz la villa a perceu aulconnez missions et charges soustenues touchant la perde que cellour de Zürich et de Lutzern cy firent 39 ₣ 1 s. 6 d.

Item a receu de plusieurs compaignies de chevauchie tant en la ville come sur le pays a cause de l'armee qui fust faite a Blamont et aultrepart en Bourgoignye avec nostres combourgeois de Berne, cestassavoir que lez compaigniez donnarent argent pour

lez sudars que leur estoent imposa, et semblablement a receu dez compaigniez, qui devoent avoir leur sudar sur lez placez d'Orba et de Jognye, en plusieurs particulez 161 ũ 3 s. 9 d.

Item de Hans Tochterman, qui fust tramis a Orba en reffort de la garnison dudit lueff, pour certain pain lequell y fust tramis appres, et lequell pain il vendist ez compaignions 113 s. 4 d.

(Mission a cheval fehlt, in der Rechnung wie im Etalon.)

Eingelegter Zedel: Bezalt das, so die von Zürich ze Friburg verloren hand:

Item den von Winfelden 40 krüzer umb ein kessel.

Item für der zimberlütten zelt 12 gulden.

Item Felixen Meyer 2 guldin für zwei stierli und zwei küli, als er uf sinen eid genomen, das ers also gekouft hat.

Item den an der Oberstrass 30 s. umb ein reisskessel.

Item den von Swamendingen öch 30 s. umb ein reisskessel.

Item den von Stammen öch 30 s. umb ein kessel und 164 blaphart umb ein kübel und 10 mass ankens.

Item den von Wolisshoven 2 gulden umb 3 kessel.

Summa bezalt 19 guldin und 30 schillig.

Misson a pie:

Item a Willi Rebat qui apportast certaine lettre dix Orba du grozsoutier de Berna et de Jacob Lombard 5 s.

Item a Peterman Curbray tramis a Romont pour causez secretes per 2 jors 14 s.

Item a Heintz Laris tramis en larmee porter lettres per 4 jors et una nuyt, somma 42 s.

Item oudit Heintz pour le vin dez nouvellez quil apportast, ordonne par messrs 20 s.

Item a Jaquet Thoma tramis en Lavaul porter lettres a Lustrie, Villeta, Simphorin et Corsier per 3 jours per marchie fet 18 s.

Item audit Jaquet Thomas tramis a Lausanne ver Glauddo d'Arnay porter lettres et aporter responsa per 3 jors 21 s.

Item a Ullly Kolli messagier tramis a Berna et puis a Geneve et depuis a Berna entre trois fois per 13 jors 4 ũ 11 s.

Item a Jaquet Thoma tramis a Geneve porter lettres au sgr. de Ranus (Ramis?) per 6 journee 42 s.

Item a Pierre de la Grange tramis a Romont porter lettres ou chastellain de Pont 7 s.

Mission communaul:

Item a Theny M ü n t z m e i s t e r hoste de la tor Persa¹ pour despens fait per aulcons de mess^{rs} accompagniant Adrian de B ü - b e m b e r g et le gerichtschriber de Berna qui sassoment a 6 pas, compte le pas 5 cars 12 s. 6 d.

Item a mons^r lavoyer, a 6 consellieur, es quatre banderes, secretaire et ez soutiers pour lour journee le jour que lon fist le porgie pour le fait dez sudars que les compaignon donnent sudeyer sur les Places, et auxi pour encerchier deviron cellour qui nestoent de compaignie es quatre banderet et leur faire commande de lour mettre de compaignons enclo aultres dez LX qui alarent avec lez banderez pour escripre, somma 78 s.

Item a Yanny d'Avrie pour 19 pas, pris per mons^r lavoyer et aultres de mess^{rs} de conseil acompaignant Estienne Pacot entre plusiours foyes et le sgr. de Cugie et ceulx de Gruyere, somma 47 s. 6 d.

Item a Jacob Arsent pour lez torches quil a fet a la ville, lesquelles lon a schenga a lenterrement de mons^r le mareschal conte de Gruyere qui ont pesa 30 ℥, compte la ℥ 10 s., de qui se rebast 3 ℥ pour 2 vieilliez torches de la ville quil a refrechie 20 s., reste que je ly ay delivre 14 ℥.

Item a Jacob Beck loste du cerff pour 6 pas, despendu par mons^r lavoyer et aultres de mess^{rs} de conseil acompaignant ambassadeurs tant de Berna comme de Lutzern 12 s. 6 d.

Item a ung messagier de Bala qui cy aportast certaines bones nouvelles, ordonne par mess^{rs} 1 fl. dor vid. 39 s. 2 d.

Item a Bernhard Faulcon secretaire pour la faczon de doblez des lettres de la bourgeoisie de cellour de Gruyere, de Corbeyre, de La Roche et de Bellegarde², taxa et ordonne per mess^{rs} 2 fl. vid. 10 ℥ 10 s.

Item ay tramis ez donnes d'Orba de lobservance de St. Francois en aytaire de lour perda et domaige que lour fust faite, quant le chastel de la ville fust pris, ordonne par mess^{rs} 105 s.

Item a Hans Furer grosoutier pour la jayere de Pierre Naset serviteur du sgr. de Wurpillier, lequel fust pris par lez sudars de la ville, que lon avoit tramis en laval pour garder lez chimins, lequel prisonier fust libere par mess^{rs} et a Guillaume Gruyere notaire pour lurfech 6 s.

Item a Hugo Vetterling garda de la jayere pour la garda de Brachet, qui fust decapita, lequel il a garda par 4 jours a pain

¹) Stadttor in Freiburg.

²) Das Burgrecht datiert v. 12. Februar 1475, vgl. Büchi, Freiburgs Bruch mit Oesterreich 1897, S. 136.

et pidance, le jour 6 cars et 2 s. pour la jayere, soma tot 12 s.

Item audit H u g o pour 2 jour et demie quil a garda ung prisonier, serviteur du sgr. de W u r p i l l i e r, compte le jour 2 s. 6 d. et 2 s. pour la jayere, somma tot 8 s. 3 d.

Item a celluy qui aportast a mess^{rs} du conseil le present de 3 dez-annes de villiques, schengaes a mess^{rs} par cellour de A v e n c h e s et de F o l 5 s.

Item a U o l r i c h S l o s s e r le büchsenmeister pour plusieurs poynes quil a heu pour la ville, a faire pudra, lutra, salpeter et faire keygel a O r b a, ordonne par mess^{rs} pour una roba 100 s.

Item en sourplus desmandoit ledit meister H a n s L i n c k a la ville plusiours choses, comme quil avoit trait pour esseyer les dus grosses boistes de la ville, de quoy il desmandoit certain argent et mais quil avoit este ez champs avec larmee de mess^{rs} l'espace de 7 jours, ensi pour se departir de luy sans regret, et pour bien de paix mess^{rs} furent content de le degraver envers aulcons de la ville a cuy il devoit en oultre 30 s. 2 d. que la ville ly restoit de sez gaiges et roba entrayez pour satisfaction de sez frintles desmande de 7 fl 4 s. 2 d.

Item a H e n s l i F u r e r grosoutier pour la jayere du clerc qui fust pris vers A t t a l e n s 3 s.

Item a P i e r r e F e r r e y r e pour les despens dudit clerc l'espace de 4 jor, quant il fust ammena par lez compaignons, 8 groz, ordonne par mess^{rs} vid. 13 s. 4 d.

Item a J a n n i d' A v r i e pour 107 pas, despendu par mess^{rs} l'avoyer et aultres de mess^{rs} de conseil qui ont acompaignez les ambassadeurs et aultres sgr qui ont estez logiez enchie luy, per compte fait avec luy 13 fl 17 s. 6 d.

Item ez soutiers pour le schengnement qui fust fait a cellour de B a d e n, qui furent 16 channez 16 s.

Item a la R o t e n s t e i n i n a pour 60 pas despendu par mons. lavoyer et aultres de mess^{rs} acompaigniant aulcons sr 10 s. 5 d. lavoyer et aultres de mess^{rs} du conseil acompaignient lez ambassadeurs de B e r n e et daultres, compte le pas 5 cars 6 fl 5 s.

Item a W i l h e l m E l p a c h pour 5 pas despendus par mons. lavoyer et aultres de mess^{rs} acompaigniant aulcons sr 10 s. 5 d.

Item a G u i l l e l m e G r u y e r e pour les urfecht de M a u r i t z F a b r e, M a r t i n d e P o n t et auxi de P i e r r e B i a u b o i x de la G r a n g i d e V u a u d pres de M o n t j o t t i n 9 s.

Item a Y o s t H a g h pour despens fait en labaye du Y e g e r, ordonne per mess^{rs} qui semoignirent lez ambassadeurs dez alliez et de V a l l e y s et auxi de G r u y e r i e, et y furent mess^{rs} du conseil pour lez festier, soma tout per compte avec luy 11 fl 11 s. 7 d.

Item a delivre pour ung chevaul, qui fust acheta de H a n s v o n E l s a s, qui a este employe en larmee devant B l a m o n t, et ou retor mess^{rs} lont schenga en l'ospital 11 fl .

Item a Hensly Reyff qui fust tramis en Allio visiter le fait d'Allio pour rapourteir nouvelles a mess^{rs}, et tellement quil follast son chevaul, pour lequel mess^{rs} ont ordonne de ly esmender 6 ₣.

Item a Yost Hagg pour despens fait en labaye par mons^r de Gruyere et mons^r labes de Lila Saint Jehan et leurs gens, ordonne par mess^{rs} 30 s.

Item a Jacob Beck loste du cerff pour 10 pas, que mess^{rs} ly ont despendu avec les ambassadeurs de Berna 20 s. 10 d.

Item a Yannid'Avrie pour 44 pas despendu per mess^{rs} lavoyer et du conseil en acompaignant sgr^r ambassaisseurs et escuyers et aultres de Romainie; que cy sont estes plusieurs foyes, par compte fait avec luy present le banderet de l'Ogi 105 s.

Item ensi comme cellour de Luczern atot leur bandeyre cy furent et on leur prist una choudery et una jaleyta de burro, mess^{rs} ordonnarent de leur esmender, et par ensi on leur a delivre pour la choudery et burro 54 s.

Item a Wilhelm Elpach pour despens fait par aulcons de mess^{rs} acompaignant le capitain et larmee de Lutzern pour 9 pas, compte le pas 5 cars 18 s. 9 d.

Item a Jacob Beck loste du cerff pour 19 pas despendu par mons^r lavoyer et aultres de mess^{rs} de conseil acompaignant lez ambassadeurs et lez armees dez allies, lesquelx cy sont passez 38 s.

Item audit Jacob Beck pour despens fet par cellour de Swarzburg et pour lour chevaux, quant il cy furent pour tirer avec notre bandeyre, par compte fait avec luy 9 ₣ 15 s.

Item a cellour de Zürich, desquelx Waldman estoit capitain, pour lesmende de ce que leur fust pris en ceste ville comme il affirmoent en retournant, quil firent par cy de larmee qui fust faite ou pais de Vuaud. Ensi fust ordonne par mess^{rs} de lez contenter per magniere, quil neussent cause de leur plaindre de la ville de Fribourg. Perensi leur fust delivre a Berne par la main de Jacob Velga tant pour una tenta comme pour choudeires et jaleytes de burro 30 ₣ 2 s. 6 d.

Item a Felix Meyer de Zürich pour sa perde quil fist comme dessus, ordonne par mess^{rs} 70 s.

Item mais a cellour de Zürich pour una vache, que Jaquet Thoma leur avoit pris 30 s.

Item pour una barbeta darmes, qui fust prise a cellour de Zürich 25 s.

Item a Jehan Salo soutier pour 4 ₣ de chandeiles, quil haars plusiours foyes, que mess^{rs} sont alles en conseil matin et tart, et pour 2 viages, quil a fait sur le pais pour amasser lez gaignours, quant lon tirast en Vuaud 14 s. 4 d.

Item a Jehan Mussilier pour pain, frumaige et fruytes prises en plusieurs foyz, quant messrs tant du conseil come banderet se sont sisu ez porgiez et pour lez marendonnons, quant lon cy ay tenus lez trois Estats, et auxi quant lon esseyast lez dues grosses boistes, par compte fait avec luy en plusiours particules qui sassoment

7 ₣ 5 s.

Item a meister Uolrich Schlosser, le buxsenmeister, pour sa premiere roba, que lon ly a promis en fesant pasche avec luy qui dure trois ans comance a (?)

100 s.

Item a Yost Hagh pour despens, fait per mons^r le conte de Gruyere et mons^r d'Oron son frere et par Hans Rüdolff d'Erlach gouverneur de Vuaud et sa compaignie, lesquels messrs de conseil y semoignirent pour lour fair honneur, et y furent une partie de messrs de conseil et banderet, soma tout per compte fait 7 ₣

Artillierie:

Primo a Peter Harpfer pour teyla, prise per Jehan Mestral maistre de lartillierie pour faire sachet et ladung, per compte fait

52 s. 6 d.

Item a meister Uolrich Schlosser, maistre dez boistes, pour struba et melliorer 19 canon et 3 hackenbuxsen et 1 groz quil delivrast a Neufchastel, pour una lyre sur una caisse de artillierie de la ville

56 s. 8 d.

Item a Jacob Gilliquin le faure pour ferra 11 paires de rues dez cher de la ville, la paire pour 35 s., et pour aultres ouvraigez quil a fait pour la ville en lartillierie en plusiours magniere, per compte fait avec luy presant Jehan Mestral maistre de lartillierie

24 ₣ 6 s. 6 d.

Item a Hensli Follarre pour 15 canon achetes per Jehan Mestral, maistre de lartillierie, compte la piece pour 25 groz, soma

31 ₣ 5 s.

Item a Hugonin Guilliaud pour ammener ung chagnoz pour faire dez fisches et aultres choses pour adubar la grossa boyte pour la traire

7 s.

[Item a Wiprecht et a sez compaignon chapuis pour 9 journee a faire le sieche, et pour amener la boyty

36 s.

Item pour 7 journe de manovrer avec lesdit chapuis pour crosar le sieche de ladite boyty, et auxi pour y se ayder

17 s. 6 d.

u. s. w. [noch weitere Notizen über die grosse mittlere u. kleine Büchse].

Item a la compaignie de l'Estrillie pour ung cher a quatre rues ferra, acheta per la ville pour menar en larmee faicte devant Blamont

11 ₣ 5 s.

Item a la compaignie de la garnison d'Orba, de laquelle Hans i Tochterman fust capitain, pour una quantite de hackenbuchs et canon de fer et 2 petit canon, pour una corda et pour 7 chapel de fer, per componction fait avec leur per Jehan Mestral maistre de lartillierie 8 fl 5 s.

Item es sudars d'Orba pour una schiba de couvro delivre a Peter Kuggisperger 50 s.

Item ou cher de l'ospital pour 6 journee, quil a fait a charreyer boytes dix Murat et menar du pain a cellour de Luczern jusques a Murat, ord. per messrs 6 fl .

Item a Jehan Chapusat pour ammener dues boites dix Estavayer per le commandemen de Jehan Mestral maistre de lartillierie 25 s.

Item a Pierre Bossie de Payerne, pour amener la boyte atot la seignye de la ville qui estoit a Granson, 8 groz, et pour le port dix Granson jusques a Estavayer 11 Embresannes, somma tot 27 s. 1 d.

Item a Heinrich Wagner pour sez journes et poynes, quil a fet a aydier a conduire lez bôistes dix Jognye jusques icy, lesquels le cher de l'ospital a ammener 20 s.

Item a Bendicht von Arx, tramis jusques a Granson pour procurer de ramener ladite boyte que ledit Bossye cy a ammene a tot son cher 39 s.

Item a Peter Mentler facteur de Hans Müller de Nüwemberg (!) pour 25 quintal 85 fl de pur salpeter ou poys de Nüremberg, que ledit Hans avoit acheta pour la ville de Fribourg sur lez escriptures que lon ly en avoit fait, et a coste le quintal a Nüremberg 12 flor. dor, somma 310 flor. et 8 Behemsch, et pour le charrey que ledit Hans Müller a trait dix Nüremberg jusqua a Stein comme 17 flor. en or et 5 Behemsch, soma tot 327 flor. et 8 Behemsch qui vallient, compte le flor. 24 groz et le Behemsch 9 fort, 655 fl 4 s. 6 d.

1476

Nr. 147. (Febr. bis 24. Juni).

(Ergänzungen zu Ochsenbein.)

Einnahmen:

Item de notres combourgeois de Berna la part de la villa de Fribourg de l'argent du kuchigelt, lequel fust promis et donna

per cellour de Strabourg a causa de larmee devant Blamont faite, laquelle rata a este 100 flor. vid., a 21 groz per flor. 175 ₣

Item a receu la mission que la villa a soustenu, de payer lez journees a Wilhelm Elpach qui avoit este tramis a Lausanne per 9 jours entre dues foyes, pour conduyre ledit argent dez 10 000 francs jusques icy 117 s.

Item a receu la mission de la despensa, que la villa avoit paye pour les ambassadeurs de Lausanne, qui estoient venus avec leur argent jusques en ceste ville la seconde foyes, qui est en somme 10 ₣ 4 s.

Item de Jehan Bourgeny quil a reint et receu pour fin et pallie, que les gendarmes de Laulzay cy avoent eu, 59 s. 9 d.

Item a receu de Heintz Henrich pour pareil et semblable cas 47 s. 4 d.

Item de Jean Hirser pour fin et pallie, vendue comme dessus 14 s. 8 d.

Mission a cheval:

Primo a Jacob Bugniet, tramis a Bullo pour recevoir le serment de la bourgeoisie de cellour de Bullo et de Rya, per 2 jours a 2 ch. 56 s.

Item a Bernhard Faulcon secretaire, tramis lay mesme pour ce mesme fait, per 2 j. a 2 ch. 56 s.

Item a Rolet Adam, tramis entre dues foyes jusques Yverdon ver larmee, per 5 jors a 1 ch. 65 s.

Item a Peterman de Foucignie, tramis a Berna pour le fett dez compaignons que notrez combourgeois de Berna voloent estre mis a Contey et S. Muris, per 2 j. a 2 ch. 56 s.

Item a Wilhelm Elpach, tramis a Lausanne entre dues foyes per 10 jor auxi a cheval, soma tout per compte fet avec luy, apres a Yverdon et a Murat et Payerne entre plusieurs foyes per 10 jor auxi a cheval, soma tout per compte fet avec luy le derrier jor de Janvier 12 ₣ 7 s.

Item a mons^r Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berna avec le prier de Lemens pour le fait de l'argent de Geneve et daultres matieres, per 3 jors a 3 ch. 6 ₣ 9 s.

Item a Nicod Uldriset soutier, tramis a Moudon et dix enqui a Lausanne pourter lettres et pour le fait de l'argent de France, per 1 nuyt et 2 jors 52 s.

Item a mons. Rod. de Wipens chevalier, tramis a Berna pour le fet d'Yverdon etc. per 3 jor a 3 ch. 6 ₣ 9 s.

Item a Willi Tochterman, tramis lay mesme per ce mesme fait, per 3 jours a 2 ch. 4 ₣ 4 s.

Item a Hansi Tochterman, tramis a Berna pourter et menar l'argent de Lausanne, scelon que noz combourgeois lavoent

desire per leurs escripturez pour le partir avec l'argent du Roy et de Geneve, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item pour le loyer du chevaul en destre qui portast ledit argent, lequel estoit une partie en vaxalle, enco le loyer du varlet qui a mena ledit cheval, per 2 jor 10 s.

Item a Willi Tochtermann, transmis a Luczern sur la journee qui ly fust reste de par lez alliez le venredi devant S. Valentin¹, per 6 jours 8 ₣ 8 s.

Item a Petermann Bugniet qui fust ordonne capitain luy diesme de chevauchier avec le gouverneur du pays de Vuaud pour la garda du pays, et furent sez compaignons: Pierre Stadler, Jaquet Lepet, Jacki Metzen, ung chescun de lour 2 ch., auxi Jehan Giron et Marty von Odertzen, chescun de per soy l'espace dung moix entier, compte per moix a ung chescun homme et chevaul a raison de 6 flor. par moix, somma 60 flor. qui valliont a 21 groz per flor. 105 ₣.

Item a Jacob Bugniet, transmis a Berna pour le fait dez armez, per 1 jor a 2 ch. 28 s.

Item audit Jacob Bugniet, transmis a Gruyere ver mons^r le conte et lez bourgeois pour le fet dez alliez, de lour notiffier lour venue et de lez visiter, per 2 jor a 2 ch. 56 s.

Item a Willi Tochtermann et Hensly Föguilly, transmis a Nydow pour le fet dez boistes, per 2 jors a 3 ch. 4 ₣ 4 s.

Item a Nicod Uldriset, transmis sur le pays, per 2 jors a 1 ch. tant a cause de la venue de notre armee retournent de Granson comme de l'armee de notrez combourgeois de Berna 14 s.

Item a Wilhelm Elpach et Nicod Uldriset, chevaucheurs, transmis a Neufchastel conduire Honore Bertet de Nantua, lequel lon cy avoit detenus prisonnier et lequel fust echangie pour Willy Pottey et Nicli Anderly, lequel estoit prisonnier a Bletterans en Bourgoignie, per pact fet le bastart de Grammont, et en ce conduysant il ont eu chescun 5 jours a 1 ch. vid., 6 ₣ 10 s.

Item mais delivre per ledit Elpach pour lez despens de Willi Pottey et dudit Honore au luef de Neufchastel, enco 1 journee de cheval pour ledit Pottey 30 s. 6 d.

Item a Jacob Bugniet, transmis a Lutzern sur la journee assignee a cause du duc de Laurainne², per 7 jor a 2 ch. 9 ₣ 16 s.

Item audit Jacob, quil a trait en la chancellerie de Lutzern pour ung abscheid 2 s. 8 d.

¹) 9. Februar 1476, s. E. A. II. 578.

²) 5. Juni 1476, vg. E. A. II. 595.

Mission a pie:

Item a ung compaignon, qui fust tramis dix Lausanne jusque icy a cause des 10 000 franck qui estoent enchie Peter Erny, et per celluy mesme furent tramisez lettres ou baillif a Moudon, ordonne per mess^{rs} lavoyer et aulcons de mess^{rs} de conseil 20 s.

Item a Jehan Schorro, tramis a La Roche, Corberes, Charmey, Gruyere, en Bellegarde et a Bullo porter lettres pour lez reventrer, de ce quil estoent tirez avec notre bandiere, per 5 jours 35 s.

Item a deux compaignions de Praroman et de Moufetan, qui aportarent lettres de notre armee dix Neufchastel et alarent la nuyt 20 s.

Mission communaul:

Item a Wilhelm Elpach pour les despens, fait per cellour de Lausanne qui cy furent pour perfaire le payement dez 4000 ₣ quil devoent a cause de la composicion, faiete avec lour sur le champs per les capitainez de Berne, de Fribourg et de Saleurre, lesquelx despens se sont assome per compte fait avec luy 10 ₣ 14 s. 2 d.

Item audit Wilhelm pour certains pas, fait per mess^{rs} lavoyer et aultres de mess^{rs} de conseil, qui ont acompaignie tant lez ambassadeurs de Lausanne que aultres qui cy ont este paravant, compte le pas 5 cars, soma 12 pas qui valliont 25 s.

Item a Jacob Beck, loste du cerff, pour 47 pas despendu per mess^{rs} de conseil en acompaigniant lez ambassadeurs de Berna, de Switz, de Lutzern, de Underwalden et de Ury, per compte fet, compte le pas 5 cars 4 ₣ 17 s. 11 d.

Item a maistré Pierre Bergeret, Michel le barbier, Nicolaus Cleindienst et Cûnrat Scherer, lez barbiers pour leur poynez et labeurs, quil eurent de meygiez cellour qui furent navres en larmee, faiete ou pays de Vuaud devant lez Ecleez, ordonne per mess^{rs} 20 ₣.

Item a Yost Hag, pour despens fait per monsr Wilhelm de Diespach et sa compaignie, quant lour retornarent de Losanna atout l'argent de France 32 s.

Item a Heintz Hôyo a cuy lon devoit pour despens, fait per 15 hommes et 7 chevaulx dez gens de Berna qui passarent par cy, quant la bandeire passast par cy, et fust laissie de desmander per ledit Heintz jusques icy tellement, quil nest pas intra ou compte precedent 20 s.

Item a Michel Scherer le barbier pour sez peynes et labeurs quil eust, de megier lez compaignions qui furent navres ez assault,

fait devant Plammont et aultrepart en Bourgoignie, ordonne per mess^{rs} 5 flor. qui valliont a 21 groz per flor. 8 ũ 15 s.

Item a Yanny d'Avrie pour 35 pas, despendu per mons^r lavoyer et aultres de mess^{rs} de conseil acompaigniant s^{rs} et ambassadeurs, compte le pas 7 cars 4 ũ 7 s. 6 d.

Item a Peterman dez Grangez pour le vin dez nouvallez quil apportast, quant le duc Bourgoignion fuist et persist lez champs et son sieche de Granson, ordonne per mess^{rs} 4 ũ.

Item mais audit Jacob [Beck] pour 12 pas, despendus per mess^{rs} lavoyer et aultres de mess^{rs} de conseil acompaigniant lez ambassadeurs dez alliez 25 s.

Item a Jacob Arsent pour le luminaire de Willi Riss, qui fust occys ou service de la ville vers lez Ecleez, ordonne per mess^{rs} 65 s.

Item audit Jacob Arsent pour le luminaire, fait pour lez exequiens deis compaignions qui desmorarent a Granson 12 ũ.

Item a Jehan Giron soutier, transmis a Nydow pour conduire lez boistes, parvenues a la ville en partie dez boistes, qui furent gaigniez ou duc de Bourgoignie vers Granson, per 2 jor a 1 ch. 26 s.

Item audit Jehan Giron pour lez despens, quil a trait pour lez charrotons qui ont ammene lesdit boistes jusques icy, enco 4 s. delivre ou charroton pour sez jorues, qui menast le cher d'Ault-terive 6 ũ 3 s. 1 d.

Item a Keigel de Berna, qui conduisist dix Berna jusqua Nidow le boursier par une nuyt, lequel boursier fust transmis dix Berna jusques a Nidow pour la part de la ville deisdit boistes 20 s.

Item a Burki von Nidow pour ses peinez et labeurs, quil eust avec le boursier pour porter et mettre la part de boistes de la ville ensemble et pour lez gardeir apres la departie du boursier, jusqua ce que lon lez allast chargier 18 s. 8 d.

Item a Antheno Cudriffin pour la rata de la ville dez labeurs et loyer, que la ville devoit audit Antheno, de ce quil avoit este a Yverdon cler common pour servir audit luef ou nom dez quatre villez de Berna, Fribourg, Lutzern et Saleurro, ordonne per mess^{rs} 4 ũ.

Item a Peter von Swartzemburg, qui a este pris avec Brandolff de la Pierra et a gisu prisonnier a Jognye lespace de 9 sepmanes, ord. per mess^{rs} 20 s.

Item a ung cler de Lutzern, qui fust a Joignie durant ce que lez quatre villes tenirent la garnison a Jognye, auquel mess^{rs} ont ordonne de schenga pour sez peines et labeurs 2 fl. vid. 4 ũ.

Item a Guillelme Gruyere notaire pour 2 urfech, nom-

meement de Antheno Vogt de Valley et de Görig Gemunder de Schafhusen 6 s.

Item a Guillelme Gruyere pour lurfec de Michiel Zwalcer de Ulma 3 s.

Item ensi comme Jacob Lombard jadix fust occis ou service de la ville vers les Ecleez, mess^{rs} ont ordonne a la postulacion et supplication de la relexie dudit Jacob, de ly soubvenir pour contemplacion de sez petits enfans en aytaire de sez perdes et missions soustenus, tant de son luminaire et envers lencure come auxi de lamener mort jusques icy et en aultre magniere, cestassavoir de 40 ℔.

Et moyen ceste somme dargent ladite relexie se doit desgraver de toutes missions.

Item quand ledit Jacob Lombard partist pour aller en embesserie pour la ville a Joignie, le boursier ly delivrast sur sez journees, lesquels ly furent pris et robes avec aultres ses bagues. 50 s.

Item quant ledit Jacob Lombard gisoit navre a Orba, ly fust envoye Niclaus Cleindienst le barbier et Pater, esquelx fust delivre per le borsier sur son compte 40 s.

Mission pour la tiria, que la ville a fett a Yverdon ou secor de la garnison, que mess^{rs} de Fribourg y tenoent avec notres allies de Salcurre et de Lutzern, lesquels estoent surpris par le comte de Romont, et aultres missions concernissant lez occurrans dez guerres:

Primo a Hensly Stoubys le forney pour despens, fait per cellour de La Roche, qui estoent venus jusques icy a 58 hommes pour tirer avec notre bandere 4 ℔.

Item a Bernhard Ströpffer le soutier pour sa peyna de porter la bandere, ordonne per mess^{rs} 70 s.

Item a Nicod Cornu, tramis sur le pays pour faire aller lez chers querir du buttin a Yverdon 7 s.

Item a Jacob Beck loste du cerff pour lez despens, que cellour de Swartzemburg et de Kuggisperg et lour chevaulx firent enchie luy, qui furent en nombre 216 hommes qui vignirent jusques icy pour tirer avec notre bandeire, per compte fet avec luy 18 ℔ 10 s.

Item a Uolrich Wanner le buhsenmeister, tramis en larmee susdite per 12 jor a solz droblo seclun les pasches, que lon a fet avec luy 4 ℔ 16 s.

Item a Nagelholtz qui fust sudar, tramis a Orba avec Hanns Tochterman capitain en larmee precedant, auquel lon restoit devent de sez solz 40 s.

Item a Koblentzer, lequel fust a Orba per le commandement du ballif lespace de 14 jors et plus, ordonne per mess^{rs} 40 s.

Item a Thenin Muntzer pour despens, fait per cellour de Swartzemburg, quant ilz cy furent mandez pour aller en garnison a Payerne, ordonne per mess^{rs}, et sont estez 43 hommes et 9 chevaux per trois pas, enelo marendonons et schläftrunk, somma
9 ⱥ 6 s.

Item a Hensli Stôubis le forney pour 29 pot de vin et 29 miches de pan, schengues a cellour de La Roche ou retor de la tiria d'Yverdon, ordonne per mess^{rs} 33 s. 10 d.

Item a Jacob Beck pour 53 pot de vin et 53 miches de pan, qui furent ordonne per mess^{rs} de schengar a 53 hommes de Swartzemburg 70 s. 8 d.

Item a Cûnrat Krummenstoll pour 52 hommes, a cuy fust schengues a chescun pot de vin et miche de pan, soma 66 s.

Item a Hans Herman le forney pour 18 pot et 18 pan, schengues a cellour de Nidersibental 24 s.

Item a Heintz Heinrich pour 11 compaignon de Sibental, a chescun 1 pot et 1 pan, soma 14 s. 8 d.

Item a Thoni Mûntzer pour 58 pot de vin et 58 michez de pain, schenga a cellour de Guggisperg et de Swartzemburg et de Sibental 77 s. 4 d.

Item a Hans Schindeler menestrey et a son compaignion taborin pour lour gaigez, enoultre lour despens durant larmee et la tiria qui fust faite devant Granson lespace de 12 jour, out la victoire fust faite contre le duc Bourgoignion 4 ⱥ 13 s. 4 d.

Item a Hans Herman le relieur por sa peyna de pourter la bandeire en ladite armee 70 s.

Item a Grosshenriod de Cormenbou, Jehan Guillmen, Jehan Eschapa et Nicod Rey et Jehan Duc pour 4 cher, qui menarent le pain avec la compaignie de Hensly Föguilly a Payerne, per 3 jor 50 s.

Item a Cûnrat Krummenstoll pour 20 pot de vin et 20 pain, schenga a Mermet de Sibental et a sez compaignons, soma 26 s. 8 d.

Item a Uldry Duc, Hans Vischer, Jehan Bourgoignion et Pierre de Prumiers charrotons, qui ont mena lartillerie en la tiria, qui fust faite vers Granson contre le duc de Bourgoignie per 10 jours, compte a un chescun 3 s. per jor, enoultre leur despens, soma 6 ⱥ.

Item a Jehan Mussilier pour ung bosset de vin clar et net, qui a contenu 380 pot, qui a este schenga a notrez combourgeois de Berna, lour estant a Murat atot lour armee et sur chemin pour lour transporter vers Granson, lequel vin sasomme, compte le pot 15 d., soma 23 ⱥ 15 s.

Item mais audit Mussilier quil a trait pour pain, transmis et schengue a nos dits combourgeois audit luef de Murat avec ledit vin 4 ⱥ 2 s. 6 d.

Item audit Mussilier pour 3 bosset de vin, qui ont contenu 12 chevalla et demie de vin claret reffait, desquelx bosset lez 2 furent schenga a notres combourgeois de Berna, quant lour armee cy fust tirier devant Romont, et le tier bosset au capitain de Strabourg et a sez compaignon, lequel vin sasomme, compte la chevalla 6 fl 10 s., soma 81 fl 5 s.

Item pour pain, tramis a Payerne en larmee de laquelle Hensly Föguilly fust capitain, delivre per la main de Jehan Mussilier 30 fl 5 s. 10 d.

Item a Wilinon Gaul et Pierre Cristin et Willinon Pickyniot pour 15 journee en lartillerie la grand sepmane 55 s.

Item pour 2 m. et 4 copes davenne, achete de Hans Yen-nely de Cursilmût per Willino d'Avrie, pour perfaire le schengement, fait ez armeez qui cy sont esteez le m. pour 30 s. soma 70 s.

Item a Pierre dez Prumiers le charroton pour 2 journee, menar le cher de Aultariva tant a Romont que a Murat 6 s.

Item a Hans Schindler menestrey et Hans Ziegler taborin, pour lour journee de tirier avec larmee de messrs tant a Romont que a Payerne que a Gruyere et oultre la montaignie de Jemant, a chescun 7 jour, a chescun 5 s. per jour, enoultre lour despens 70 s.

Item a Ludwig la trompeta pour 8 jour, quil est eu avec lez armeez faittes tant a Payerne come a Gruyere, compte le jour 6 embresines 60 s.

Item a Jehan Mussilier pour schenguement, que la villa a fait ez compaignions dez alliez, lesquelx sont estez en sommez de 873, que lez alliez cy ont tramis en garnison a leur solz et despens. Et a este le schenguement a chescun 1 pot et 1 pain, soma tout 68 fl 9 s. 7 d.

Item a Hartmann Kreps et 29 compaignon avec luy, tramis a Gruyere en garnison a la requeste de cellour de Gruyere, lesquelx compaignons partiront le lundi apres Pasques¹ et y sont estez 8 jors et puis sen sont retournez, a chescun 1 flor. vid., 60 fl .

Item a Peter Stôubis, Andres von Ybenwil et Richard Mattys pour 2 journee de lour cher, menar pain a Gruyere pour notre armee qui ly estoit tiree 22 s.

Item a Nicod Perrotet, qui a este capitain a Murat lespace de 6 sepmanes avec la garnison de Berne et de Fribourg a 2 chevaul, compte le cheval per moix 6 flor. soma 18 flor. vid., 31 fl 10 s.

¹) 15. April 1476.

Item a Heintz Laris, qui fust capitain a Yverdon per
lespace de 8 jors 40 s.

Item pour dues bosset de pain, qui furent tramise a Gruyere,
quant lon passast Gemman, achete per Jacob Arsent et Guil-
lelme Castrod 9 ₣ 13 s.

Item a Jacob Velga pour une bosse de vin de Lavaul,
contenant 4 chevalla a la mesure de Murat, qui fust schenga per
messrs a larmee de Berna estant a Murat ou retour de Yverdon
20 ₣.

Item a Hans von Berris et Hans von Clingnow et
32 aultres compaignon estrangiers sudars, lesquels sont estes a Pa-
yerne en garnison dou commandement de messrs de Fribourg
avec la garnison de Berna pour 99 jours, qui valliont a 6 cars
per jors 52 ₣ 7 s. 6 d.

Item mais a Heintz Laris et 175 compaignon de la ville
et de la seigneurie de Fribourg, qui sont estes audit Payerne
pour leur journe du terme que ly sont estes, qui se sont assommes
a 2307 jors, qui valliont, compte le jour 1 groz, ordonne per messrs
192 ₣ 5 s.

Item a Niclaus Helbling pour 11 m. davanés et 3 copes
per Willino d'Avrie, compte le m. 30 s., laquelle fust schen-
gar a cellour de Strabourg et d'Aultariche 16 ₣ 17 s. 6 d.

Item a Gillgan Purenfing de lor maistre dez boistes,
lequel a estes icy aconventa lespace de 2 moix, chescun moix 2
florins dor, qui valliont 24 ₣.

Item a Ludwig la trompeta pour deux jors, quil a este deffurs
avec mons^r le capitain et larmee pour aller querir du fin 10 s.

Item a Willi Furer pour 2 journee, quil fust tramis a
Gruyere avec les chers, qui menarent le pain a celle foys que
larmee, tirant en Jamant 10 s.

Item a cellour de Swartzemburg, quant messrs leur com-
mendarent de tirer a Murat en garnison, ou nom de la ville, leur
ay delivre en aytair de leur mission et despens, ord. per messrs
10 ₣.

Item pour la despensa soustenue en larmee, faitte devant Gran-
son per lez charrotons et chevaulx, menant lez chers de la ville atot
lez boistes, trait et delivre per la main de Peter Harpffer,
per compte fait present Peterman de Foucignie capitain
20 ₣ 2 s. 7 d.

Item mais pour ce qui a este mis en boyte durant ladite armee,
tant pour her Pauly chapellain de larmee, Anthonie Cudri-
ffin clerc dicelle, la trompeta, larballestier, larnischer, maistre dez
boistes, per compte fait 7 ₣ 15 s.

Item ensi comme messrs tirarent en armes en Bourgoignie
vers Pontarlie et Riviere est vray, que la villa prestast a

cellour d'Irlains qui tiraront adonc avec noz per la main dez gouverneurs de l'armee, lesquels lon na peu jamais recouvrer de lour, mas la lon mis en la colunda dez debtez de la ville 8 ₣.

Item a dix compaignions cestassavoir Willi Curtet, Jaquet Biolley, Bariskornly, Peter Armbruster, Bellu Chamonens, Hanso de Marlie, Peter Hentzenried, Hensli Brünisperg et Bendicht Bachman, lesquels desmorarent a Yverdon apres de ce que notre armee en fust partie, l'espace de 5 jors, a chescun 4 s. per jor somma 10 ₣.

Item a Hartman Kreps, qui fust ordonne capitain avec cez compaignions cy apres escript au luef de Gruyere per ung moix et 5 jour, quil a servi audit luef ou nom et pour la part de la ville de Friborg, en secourss et confort de cellour de Gruyere nos bourgeois . 8 ₣ 15 s.

Item a Gentilliesse, Bentzo, Wispy, Zollet, Luqueta, Peter Hoyo et Enio Angello qui sont estes sudars audit luef de Gruyere, ung chescun de lour l'espace de 5 sepmanes 2 jor, somma 64 ₣ 15 s.

Item a Hans Ziegler de Zurich pour 6 sepman 4 jor, quil a servi audit luef 11 ₣ 10 s.

Item a 11 sudars [folgen die Namen], lesquels sont estes a Gruyere ez gaiges de la ville, ung chescun le lour l'espace de 2 mois minus 1 jor 151 ₣ 5 s.

Item a Willi Petter et 7 aultres compaignions [folgen die Namen] pour gaigne de 19 jour, qui sont estes sudars a Gruyere, somma 38 ₣.

Nr. 148. (24. Juni bis 25. Dec.).

Mission a cheval:

Item a Willi Tochtermann, tramis a Lutzern sur la journee qui y fust tenue le mardi devant la S. Barbre¹, per 9 journee a 2 ch. 12 ₣ 12 s.

Item audit Willi Techtermann pour labscheid 5 s.

Item a Wilhelm Elpach, tramis a Bala per devers mons^r le conte Oswalt de Tierstein et mons^r Wilhelm Herter chevalier, pour soy encerchier dez compaignions de l'armee tirant en Lorraine, per 6 jours a 1 ch. 78 s.

Item a mons. Peterman de Foucignie chevalier, tramis a Berna a la requeste de noz combourgeois de Berna, pour soy entreparler de ce que seroit a faire apres la victoire de Bourgoigne, per 2 jours a 3 ch. 4 ₣ 6 s.

¹) 3. Dez. 1476, vgl. E. A. II. 631.

Mission communaul:

Item a Peterman Zimmerman loste de la Singina pour despens, fait a la Singina per lez compaignions, que mess^{rs} tramirent a Blamont et Ericort 60 s.

Item a Dietrich, le messagier de Berna, pour lez novallez quil apportast, que Nansy estoit rendu, ordonne per mess^{rs} 20 s.

Item a Guillelme Gruyere pour lurfech de Peter von Allenwil 3 s.

Item a Jaquet Breyon pour certains jours, quil desmorast Orba per le commandement du capitain Willi Pottey, ou temps que Jacob Lombard jadis y fust occis, ord. per mess^{rs} 24 s.

Item a Dietrich Stoubys pour 1 chevaulx, quil prestast ez guidez de la bataille de Granson, lequel cheval fust perdu et lequel mess^{rs} ont ordonne de ly esmender 40 s.

Item a plusiours compaignions estrangiers, qui sestoient apreste pour tirer en Laurainne, esquelx mess^{rs} ont ordonne de donner en ayde de leur aprestement delivre per Hensli Furer 6 ℔.

Item a ung messagier de Bala a cheval, lequel cy aportast lez nouvelles de la detrossa faitte en Laurrainne, ordonne per mess^{rs} 4 fl. vid., 8 ℔

Item a ung messagier de Berna, lequel cy aportast auxi une partie desdites nouvelles, 1 flor. ordonne per mess^{rs} 40 s.

Mission a cause de la guerre occurant:

Item a Hensli Herman le relieur pour sez labeurs de pourtar la bandere en larmee, qui fust faitte devant Murat [b. Ochsenbein verstümmelt] 70 s.

Item a Heintz Wicht le tiolley, capitain, etc. [folgen 17 Namen] qui sont estez sudars a Yverdon durant l'espace de 14 jours, quant la traison y fust faitte per cellour d'Yverdon, a chescun 60 s., somma 54 ℔.

S. R. Nr. 149. (Jan. bis 24. Juni).

Mission a chevaul:

Item a Willi Tochterman transmis a Luczern sur la journee tenue le jeudi de la S. Thorotee¹, per 7 jours a 2 ch. 9 ℔ 16 s.

¹) 6. Febr. Fehlt in E. A., wahrscheinlich nach Basel verlegt.

Item audit Willi, quil a delivre pour escriptures en la secre-
terie de Lutzern pour aultres extraordinaires 28 s.

Item a mons. lavoye Peterman Pavillard, transmis a Ber-
na pour le fet dez allies, per 2 jours a 2 ch. 4 ₣ 6 s.

Item a Jacob Velga, transmis a Lutzern sur la journee,
assignee le jeudi apres Purification Notre Damme¹, per 7 jours
a 2 ch. 9 ₣ 16 s.

Item audit Jacob Velga pour ce quil a trait en la chancellerie
de Luczern 10 s.

Item audit Jacob Velga, transmis a Bala sur la journee de
la S. Thorotee, per 12 jours a 2 ch. 16 ₣ 16 s.

Item audit Jacob pour labscheid de la dite journee 5 s.

Item a mons^r Peterman de Foucignie, transmis a Berna
et dix enqui a Lutzern a cause de la tiria deisdit allies
etc., per 8 jours a 3 ch. 17 ₣ 4 s.

Item audit mons^r Peterman de Foucignie, qui laissast
ung de ses chevaux et ung garzon a Berna, par le voloir de
mess^{rs} 13 s.

Item a Willi Tochterman, transmis lay mesme a Lutzern²
pour ce mesme fait, per 7 jours a 2 ch. 9 ₣ 16 s.

Item a mons. Rod. de Wipens — transmis a Payerne etc.
[s. Ochsenbein 642]

Item a Willi Tochterman, transmis lay mesme pour ce mesme
fet, per 1 jor a 2 ch. 28 s.

Item a Jacob Bugniet, transmis a Berna par devers lez
ambassadeurs dez allies pour lez cueytier etc., per 2 jours a 2 ch.
56 s.

Item a mons. lavoye Peterman Pavillard, transmis a Berna
a la journee, out les allies estoent a cause dez ambassadeurs de
France³, per 5 jours a 3 ch. 10 ₣ 15 s.

Item a Jacob Velga, ordonne de chevauchier jusqu'a Luczern,
lequel fust contremande dix Berna, per 2 jours a 2 ch. 56 s.

Item a Jacob Bugniet, transmis a Berna pour les com-
paignions pris a Lausanne, per 3 jours a 2 ch. 4 ₣ 4 s.

Item a Jacob Velga, transmis a Lutzern sur la journee
qui se tignist oudit lieuf per les allies devant la Dimenche de
Judica⁴ et dix enqui sus la journee de Bale qui se tignist le
lundi apres ladite Dimenche de Judica⁵, per 15 jours a 2 chev.
21 ₣.

¹) Scheint nicht zu stande gekommen oder verschoben worden zu sein.

²) Tagsatzung v. 11. Febr. E. A. 649.

³) 7. März, E. A. II. 657.

⁴) 21. März, E. A. II. 660.

⁵) 24. März, l. c. 662.

Item a Jacob Velga, tramis a Lutzern sur la journee qui se tenist le jour de St. Marc¹ avec les alliez, per 9 jours a 2 ch. 12 ₣ 12 s.

Item la despense dung chevaucheur de France, lequel chevauchast dix Berne jusque a Lutzern, duquel il payast la moytie tant seulement et mess^{rs} de Berna laultre moytie 5 s.

Item a Nicod Chappusat soutier, tramis a Payerne pour faire a retourner certains compaignons, lesquels voloent alleir en guerre, per ung jour a ung cheval 13 s.

Item a Willi Techterman, tramis a Lutzern sur la journee quil sest tenu entre les villes deis allies, per 8 jours a 2 ch. le mardi apres l'Assencion² 11 ₣ 4 s.

Item a mons^r lavoyer Peterman Pavilliard, tramis a Berne a la requeste de nous combourgeois de Berne pour parler eis ambassadeurs de Savoe, lesquels estant venu de la jornee de Lutzern³, per 3 jours a 3 ch. 6 ₣ 9 s.

Item a mons. Peterman de Foucignie chevalier, tramis lay mesme por ce mesme fet, per 3 jours a 3 cheväl 6 ₣ 9 s.

Item a mons^r Rod. de Wippens chevalier, tramis a Berne pour parler avecque eulx a cause deis Bourgognions, per 3 jor a 3 cheval 6 ₣ 9 s.

Mission a pie:

Primo a Hanns Umbscheiden, tramis a Gruyere pourter lettres ou conte pour ly signifier les bonnes nouvelles de Nancy, per 2 jours 14 s.

Item a Hanns Umbscheiden, tramis jusqua Geneve per devers notres marchians a cause dez allies que y se vouloent transferir, per 4 jours et 1 nuyt 42 s.

Item a Jehan Cordeir, tramis a Einissie vers mons^r lavoyer et aultres ambaxeurs estant a la journee, qui se tegnoit avecque madamme⁴, porteur lettres per 7 jours 49 s.

Item audit H. U., tramis a Berna pourter lettres pour scavoir, se les ambaxeurs deis allies venoent ou non pour tenir la journee avecque madamme, et il ne fust maisque jusque a la Forel, per 1 jour 7 s.

Item mais audit Uolli Kolli, tramis a Lutzern et a Zürich per deux fois pourteir les lettres de la comborgesie, quavons fet nouvellement, per 15 jours 105 s.

¹⁾ 25. April, vgl. E. A. II. 671.

²⁾ 20. Mai, vgl. E. A. II. 677.

³⁾ Vom 27. Mai, E. A. II. 677.

⁴⁾ Ende April, vgl. E. A. II. 669.

Mission communaul:

Item a Hentzman Stoss pour aulconnes peynes et labeurs, quil ha cheu avec lartillerie en larmee de Murat, ordonne per mess^{rs} 20 s.

Item a Körnhle messaigier de Berna pour aulconnes peynes et labeurs, quil ha ehü pour la ville a Romont ou fet dez cloches, ordonne per mess^{rs} una roba 100 s.

Item a Yanni d'Avrie pour 22 pas, despendus per mons. lavoye et aultres de mess^{rs} de conseil avec les ambaxeurs de Savoye et de France, compte le pas 3 s., somma 66 s.

Item audit Yanni d'Avrie pour despens per lembesserie de France, laquelle cy fust la sepmanne apres la Chandelleuse¹, ord. per mess^{rs} pour honneur du Roy, lesquels despens se sont assomme per compte fet avec ledit Yanin 14 ₣ 5 s.

Item a Yost Hagh, (hoste du Yeger) pour despens, fet per les allies en labeye du Yeger la, out les a semoz pour festeyer, per 2 pas ordonne per mess^{rs}, lesquels despens se sont assommes per compte fet avec luy enclo le clarey 17 ₣ 18 s. 7 d.

Item a Jehan Giron soutier, tramis apres les compaignions dez allies, qui menarent lenseignye du puor (porc!) et de la masse, le quel fust jusqua Lausanne, per 2 jours a ch. et une nuyt 52 s.

Item a Yost Rono pour une banderete de Bourgoignye quil apportast diz Bala, pour laquelle mess^{rs} ly ont ordonne de donner 4 ₣.

Item a la relaisee de Sigmon Goltzsch, enchie laquelle furent logie le capitain de Friburg in Brisgow a 5 chevaulx et 41 ch. de cellour de Straburg lespace de 18 jours, quant les garnisons du pays de l'Aulzay cy furent, y a environ ung an passe, lesquels mess^{rs} commandarent de traitier gracieusement a lestot et mess^{rs} ly compondroent, par ensi a la plainte de ladite hostesse mess^{rs} ly ont compudu de 7 ₣ 10 s.

Item a Yost loste du Yeger pour despens, fait per mess^{rs} de conseil entre dues foys a 2 pas le mardi et jeudi apres mye-caresme², per compte fait, enoultre le vin pris enchie Mussilier 4 ₣ 3 s. 2 d.

Item a Niclaus Liderspach barbier pour megier Willi Thomis, qui fust navra devant Granson, ordonne per mess^{rs} 40 s.

Item a cellour de Chietres en aytair de remaisonneur leur eglisee, laquelle fust arse par la guerre, quant le duc de Bourgoignie questoit devant Morat, ordonne per mess^{rs} 20 ₣.

¹) Vgl. Rott, Hist. de la représ. dipl. de la France, I. 47. Berne 1907.

²) 18. und 20. März.

Item a Hans Wüst en recompunction de ce quil a este navre devant La Sarra en cestes guerres passees, ord. per mess^{rs} 4 ₣.

Item a Yanni d'Avrie por la despense, fette per mons^r levesque de Lausanne dix le Sambadi de la Trinite jusque ou mardi¹, laquelle mess^{rs} ont ordonne de payer, per compte fet avec luy 45 ₣.

Item a Jacob Beck pour 69 pas, qui sont este fet en-chief luy per mons^r lavoye et aultres de mess^{rs} du conseil, tant en acompaigniant mons. Burkart (Stör ?) les allies, quant il furent icy, coment (?) plusieurs ambaxeurs de nous comborgeois de Berne entre plusours foys, compte le pas 3 s. somma 10 ₣ 7 s.

Item a Bernhard de Balterswil pour sa poyne quil a ehu a ameneir l'argent que mons^r Rod. apportast de Lutzero, ordonne per mess^{rs} 20 s.

Mission a cause de la garnison de Murat et aultres occurans de guerre :

Item ensi comment mess^{rs} tenoent garnison en la place de Joygnye avec cellour de Berna, de Luzern et de Saleurre et les compaignons manderent, que la garnison nestoit pas garnie de vivres, mess^{rs} y tramirent Willy Guiger pour faire ladite pourvision et y fust per l'espace de 7 jours a 1 ch., somma 4 ₣.

Item mais ensi coment ledit Willy Guiger est venus par devant mess^{rs} desmandant, que la ville ly devoit certaines poines et labours 40 journees, quil estoit ehu a Yverdon ou nom de la ville durans le temps, que lesdit 4 villes y avoent et tenoent leurs garnisons, mess^{rs} ly ont ordonne de ly quitter certaine reste, quil devoit sur le bon compte qui est 6 ₣ 16 s. 11 d.

Item a Hans Wagner dit Tüfel pour certain ouvrage, quil a ehu fait ez chers de la ville en l'armee, que fust faite devant Blammon, ordonne per mess^{rs} 40 s.

Item a Hansi Jorand, lequel desmourat a Orba l'espace de 6 jours per le commandement de Pierre Mossu baillif et Willy Potey capitain d'Orba, ou temps que Jacob Lumbard y gisoit navre 24 s.

Item a Pierre Pactey et Peterman Pactey son fil et Uldri Moula, a chescun 3 jour que lon leur restoit dix l'armee, qui fust fette devant la Riveyre, pour menar les chevaulx de l'armee dix Murat jusque a Neufchastel par deviron le lay 45 s.

Item a la relaisee de Hanns von Altz sudars a Granson pour extraire dez gaiges dudit son mari du temps quil a servi sur ledit Granson 40 s.

Item a la relaisee de Hanns Römer qui desmourast a Gran-

¹) 31. Mai — 3. Juni.

son pour les gaiges dudit Hanns enoultre 20 s. quelle a ja receu,
ordonne per mess^{rs} per la main de Hentz Lüdis 100 s.

Item mais par la main dudit Willi Guiger pour les maren-
donons (rafraichissements) qui furent fet a Loyes, quant lon tirast
devant Morat 24 s.

Item a la relaisee de Rolet Michiel, qui desmorast a Gran-
son, por la moitie deis gaiges dudit Rolet enoultre lautre moitie
a celle payee par les pilliciers 60 s.

Item a Hansi Techterman por ung flor. dor quil pretast
por refaire lartillerie, questoit rotte devant Blämont, et auxi pour
ung florin dor quil payast pour ung cheväl, que le Schindler perdist
devant Granson, ord. per mess^{rs} 4 ₣.

S. R. Nr. 150. (24. Juni bis 25. Dec.).

Mission a cheval:

Item a Rolet Adam banderet, tramis a Payerne por faire
a retorne les compaignions, qui voloent tirer en Borgognye, per
2 jor a 2 ch. 56 s.

Item a Heinrich de Praroman, tramis a Lientzschiver
levesque de Syon et les payssant de Vallois, per les despryer.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Lutzern sur la jornee,
quil le sest tenue par les allies le lundi apres la nativite Notre-
damme¹, per 11 jours a 2 ch. 15 ₣ 8 s.

Item a Rolet Adam, tramis a Römon et dix enqui a
Yverdon pour faire a retorne certains compaignions, qui tirenant en
Borgoignie en garnison, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item a Jehan Giron soutier, tramis a Payerne et aultre
part pour faire a retourner certains compaignions, qui tirinant en
Borgoignie, per 1 jour a 1 ch. 13 s.

Item a mons^r Rod. de Wippens chevalier, tramis a Zürich
sur la jornee, qui sest tenue audit lieu entre les allies et les
Borgoignyons le jor de feste S. Gaul², per 21 jours a 3 ch.
45 ₣ 3 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Lutzern sur la jornee,
qui sest tenue entre les 5 villes deis allies touchant la combourgesie
fette entre lesdites villes, per 10 jors a 2 ch. 14 ₣.

Item mais audit Jacob Bugniet, tramis a Berne avecque
mons^r de Thamyé pour priez et requerer nos comborgeois de Berne
por la restitution de Alio, per 5 jors a 2 ch. 7 ₣.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Lutzern sur la jornee

¹) 15. Sept. Vgl. E. A. II. 697. -- ²) 15. Oktober, E. A. II, 701.

qui sest tenue per les allies le jor de la St. Estien¹, per 12 jor,
a 2 ch. 16 ũ 16 s.

Mission a pie :

Item a Hans Umbscheiden messagier, transmis a Mülhusen
pourteir lettres et auxi por laisser savoir, que notres gens tiroent
au service du roy, per 11 jor et une nuyt 4 ũ 11 s.

Item a Uelli Kolli, transmis a Wiler por faire aprester
la marendra a notres gens, quil allarent ver le roy per 2 jors 14 s.

Item a Hans Umbscheiden messagier, transmis a Saint
Nicolas de Port ver notres gens, per 14 jors et 3 nuyt 7 ũ.

Item pour une guyde, quil le menast une nuyt entiere por
passer la montaignie 7 s. 6 d.

Mission pour schengar :

Item a Uolli Webers forneir pour pain, quil fust pris enchief
luy schenga a ceulx de Switz, qui soent logie enchief Cuony
Rousis 10 s.

Mission communaul :

Item a Thöny Muntzer hoste de La tor perse por 6 pas,
fet enchief luy per aulcons de mess^{rs} en acompagniant les ambaxeurs
de Zürich et ung docteur d'Aultariche 18 s.

Item mais audit Thöny por la despense, fette per deux maistres
de bôtes de Straborg deisquelx mess^{rs} en ont retenu ung, per compte
fet avec luy, ordonne per mess^{rs} 4 ũ 16 s.

Item a lung deisdit maistre deis bôtes en aytaire deis despens,
quil a fet dix Estraborg jusque icy, ordonne per mess^{rs} 40 s.

Item a Girond soutier por 2 jornee a cheval, transmis a Yver-
don a cause deis compaignions qui venoent de la guerre de Bor-
goignie, por savoir sil voloent passer par ceste ville ou non, 26 s.

Item eis soutiers de Berna por le vin, quil leur fust donne
per mess^{rs} les ambaxadeurs quil ly estoent, a cause de ce que nous
sumes quite de notre pflicht 4 ũ.

Item mais eis cleres de mons. Thuring secretaire de Berna
por le vin deis lettres enqui fectes, touchant les confederacions de
Savoe et de nous, ordonne per lesdits ambaxadeurs 8 ũ.

Item a Antheno Walliser pour mener une bosse de pan
a Wiler apres notres gens, quant ilz passirent por tirer ver le roy
20 s.

Item a Yanni d'Avrie por la despense, fette enchief par mons^r
de Trammie et per mess^{rs} ou retour de Berna, quant lon nous
rendist notre lettre de Savoe, ordonne per mess^{rs} auxi per compte
fet avec luy 30 ũ.

¹) 26. Dezember.

Item a Marthi Grösch chappaleir por les novalles quil a apporte, que notre gens venoent dever le roy et que le roy leurs a donne congie, ordonne per mess^{rs} 40 s.

Item a Hensli Möri forneir pour certaines jornee, quil a fet en chevauchent le contremont dix Mülhusen jusque icy apporter lettres de notres gens, qui estoent en armes en aytair du roy, ordonne per mess^{rs} 50 s.

Item a Hensli Büchler loste de Wiler vor Oltingen por despense fecte per notre gens, quant il tirarent en aytair du roy laquelle fust perdue, car ung chescun s'en allast, ordonne per mess^{rs} 50 s.

Item a Vyvant le Juiff en recompensacion de la perde, quil chust, quant il fust buctine par les allies, quant il vouloent tirer a Geneve querir le brantschatz, ordonne per mess^{rs} 20 ₣.

Item a Guillelme Taverneir pour le repas de 35 compagnions de Gruyere, quil marendarent enchief, quant il tornarent avec notres gens dever le roy, eisquelx lon schengast leurs repas, ordonne per mess^{rs} 4 ₣ 7 s. 6 d.

Item a Jehan Webers le forneir por la marena de deux compagnions de Grasemburg, lesquels estoent chu en larmee fecte ou servise du roy, ord. per mess^{rs} 4 s. 4 d.

Item a Hensli Follarie pour 2 jornee, fectes a effacier les croix blanches eis portes de la ville 8 s.

Item audit Jehan Mestraul por la despense de meister Uolrich le buhsenmeister, meister Gabriel, leurs deux vallet et les charrotons qui ont mene lartillierie de la ville, qui sont tout en somme 9, en larmee devant Morat durant ladite armee, compte lomme 15 s. somma 6 ₣ 15 s.

Item a Hans von Friburg pour sa poine, quil a chu de ammener certains bostes de fer di Yverdon icy, ordonne per mess^{rs} 2 flor. vid. 4 ₣.

Item a Antheno Dracho por ses poines et labeurs, quil a chu avec notres gens qui furent a laitair du roy, ordonne per mess^{rs} 20 s.

Mission a chevaul:

Item a Nicod Chappusat soutier, tramis avec levesque de Grinofle pour luy donne saulconduyt et en laccompaignant jusque a Genesve, per le commandement de mess^{rs} 39 s.

Item a mons^r lancian advoyer Peterman Pavilliard, tramis a Ensisheim sur la jornee enqui tenue entre graff Osswalt

de Tierstein et ceulx de Bala a la requeste de ceulx de Bala, per 10 jours a 3 ch. 21 fl 10 s.

Mission communaul:

Item a Jehan Giron soutier, tramis a Geneve pour faire a retorner notre compaignions, qui tiroent en la guerre en Borgognie et aultre part per 6 jor a 1 ch. 78 s.

Item a mons. lancien advoyer Peterman Pavilliard pour ung cheval, qui fust schengie a Hensli Vöguilly, quant lon tirast en aytaire du roy, ordonne per mess^{rs} 30 fl .

Item a meister Niclaus Cleindienst por sa poyne, quil a ehu de medicine Jacob Lombard jadix, quant il fut navre ou service de mess^{rs}, ordonne per eulx 40 s.

Item a Thoman Studer charrocton de Berne por la veteri de ammeneir les 2 trables deis enseignies de lempereur, lesquelles lon a mises lune a Jaquemar, et lautre en la pource de Berne 40 s.

Item a meister Heinrich le pointre de Berne por penteir lesdites dues trables, per compte fet avec luy 36 fl .

Item a la Goltschina por 58 pas, fet enchief elle per mons. lavoyer et aultres de mess^{rs} du conseil en acompagniant mess^{rs} les allies, quant il allerent querir l'argent a Geneve, auxi en acompagniant mons^r Wilhelm de Diespach, mons. Peterman de Wabren et aultres ambaxadeurs, per compte fet avec elle, compta le pas 3 s., somma 8 fl 14 s.

S. R. Nr. 152. (II. Semester).

Mission a cheval:

Primo a mons. Peterman de Foucignye, tramis a Berne a la requeste deis ambaxeurs de mons^r de Savoe por les depries por le fet d'Alio, per 2 jors a 3 ch. 4 fl 6 s.

Item a Willi Techterman, tramis lay mesme per celluy fet, et per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item mais audit mons. Peterman, tramis a Berne a la requeste deis ambaxeurs de madamme de Savoe por ledit fet d'Alio, per 3 jors a 3 ch. 6 fl 9 s.

Item a Hansi Tochterman banderet, tramis lay mesme por celluy fet mesme, per 3 jors a 2 ch. 4 fl 4 s.

Item mais audit Jacob Bugniet, tramis a Neufchastel sur la jornee enqui tenue le mardi apres la St. Pierre¹ a cause deis desbas estant nous comborgois de Berne et de Saleur, per 5 jours a 2 ch. 7 fl .

¹) 30. Juni.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Geneve ver mons. le deprier, quil vouldist avoir per recomande messr Pierre de Virie, lequel il detenoit en prison, per 7 jors a 2 ch. 9 ₤ 16 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis ver madamme de Savoe¹ avec lembaxeur de nous comborgeois de Berne a cause du fet d'Alio, per 27 jors a 2 ch. 37 ₤ 16 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Syon avec George de la Pierra pour alongier les treves entre luy et les Savoens, per 8 jors a 2 ch. 11 ₤ 4 s.

Item a mons. lancien advoyer Jacob Velga, tramis avec les ambaxeurs du roy por les acompagnier², per 2 jors a 3 ch. 4 ₤ 6 s.

Item a Nicod Chappusat, tramis avec ung heraul de France por lacompagnier jusque a Lausanne, per 3 jors a 1 ch. 39 s.

Item a Nicod Chapusat soutier, tramis a Gruyere, Bellagarda, a Yverdes et a Laroche porteur lettres leur signiffiant la tirie de ceste guerre³, per 3 jour a ung chevaul 39 s.

Item a Guillelme Gruyere secretaire, tramis a Berne avec nous compagnions, por leur payer leurs gaiges por la premiere sepmainne et auxi por faire le rodel deis compagnions, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item a mons. lancien advoyer Peterman Pavilliard, tramis a Lutzern sur une jornee et dix enqui a Belletz pour devoir aydier a pacifier les differans, estant entre nous alliez de Uri et les Melaneys, per 18 jors a 2 ch. 25 ₤ 4 s.

Item pour passeir et repasseir le lac de Lutzern entre dues fois 36 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Berne por remarcier messrs de Berne de la bonne chiere, quil firent a notre armee en leur ville en allant et retornant, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item a Peterman Pavilliard, tramis a Zoffingen sur la jornee, quil ly sest tenue entre les villes por soy entreparler a cause de la pension du roy, per 7 jors a 2 ch. 9 ₤ 16 s.

Item a Nicod Uldriset, tramis ver notres gens a Belletz pour leur pourteir largent de leurs sols, per 13 jors a 1 ch. 8 ₤ 9 s.

Item por passeir et repasseir le lac, ainsi por guides por luy aydier a conduyre et quil puisse menar largent tant plus seurement 30 s.

Item a Wilhelm Elpach, tramis ver notres gens por savoir sil venoent ou non, per trois jors a 1 ch. 39 s.

¹) Ende Aug. oder Anfang September.

²) Anfang Oktober, vgl. Ed. Rott, Histoire de la représ. dipl. I, 50.

³) Nach Bellinzona, vgl. Fries.

Mission a pie :

Item a Hans Umbscheiden, tramis a Gruyere, a Jon, a Corberes, a Bullo, a Yverdes, a La Roche por faire a venir les gens por tirer en la guerre avec nous, per 2 jors et une nuyt 28 s.

Item a Pierre Chappusat, tramis a Berne porter lettres leur signifiant, que nous voloent tirer et gesir le mardi a Berne, per 2 jors (2. Nov.) 14 s.

Item a Lienhart Klugenstein por 17 jor et une nuyt, quil mist en allant et revenant devers notres gens, qui estoent devant Belletz 6 fl 13 s.

Mission communaul :

Item a Yanni d'Avrie pour 9 pas, fet enchief luy per mons^r lavoyer et aultres de mess^{rs} en acompagniant le secretaire de Philippe mons^r et aultres ambaxeurs 27 s.

Item a Willi von Bûch en aytaire de la histoire, quil feist devant chief luy le jor deis 10 000 martir¹, ordonne per mess^{rs} 40 s.

Item eis soutiers pour la recompunction de 151 channes, lesquelles lon avoit schengue a mons^r de Tammye tantdix quil a este icy, et desquelles ledit sgr. leur devoit por une chascune channe 12 d., et deisquelles il ne leur a donne que 30 gros, et mess^{rs} ont ordonne de leur payer le residue quoste 101 s.

Item a la relaisee de Hanns Purly por certaine despense, que notres gens firent a Beyne, quant lon tirast a Blâmont, et payez par ledit Purly, ordonne per mess^{rs} 18 s.

Item a Thôny, hoste de la Tor perse por 7 pas, fet enchief luy per aulcons de mess^{rs} en acompagniant herr Heinrich Schwend de Zürich et aultres ambaxateurs dez ligues 21 s.

Item a Jehan Mestraul por la despense, fecte enchief luy per les compagnions qui amenarent Jacob Lombard mort de Orba, ordonne per mess^{rs} 20 s.

Item a mons^r Wilhelm Velga chevalier, quant il fut ordonne de alleir en Laurene, il delivrast pour du pain que les compagnions mengerent, lequel il ne voulirent pas payer, et parensi mess^{rs} ly ont ordonne 100 s.

Item a Marti Hûtmacher por despense, fecte enchief luy per aulcons de mess^{rs} les capitaines et aultres, quant lon venist de Nansi, per le commandement de mess^{rs} 4 fl .

Item a la Goltzschina pour 28 pas, fet enchief elle per aulcons de mess^{rs} de conseil en acompagniant mons. Wilhelm de Diespach, Brandolf de la Pierra et aultres ambaxeurs per 6 foyz, compte le pas 3 s., somma 4 fl 4 s.

¹) 22. Juni.

Item mais audit Giron, tramis a lencontre deis ambaxeurs du roy, qui venoent icy sur la jornee de Lutzern¹ 13 s.

Item a la Goltschina pour 15 pas, fet enchief elle par aulcons de messrs du conseil en acompagniant Jörg von Stein, mons. Peterman de Waubren et monsr Wilhelm de Diespach 45 s.

Item a Yanni d'Avrie por 35 pas, que lon a fet enchief luy en acompagniant certains ambaxeurs de France, de Savoe et daultre lieu, auxi por aultre despense, fette par messrs enchief luy 6 ũ.

Item a Yanni d'Avrie pour 12 pas, que messrs ly ont fet en acompagniant le president de Piemont et le sgr. de Strambin, compte le pas 3 s., somma 36 s.

Item a Yanni d'Avrie por 92 pas, que empartie de messrs ly ont fett en acompagniant ung embaxeur du roy², quil ly a este entre dues fois et auxi monsr le president, le sr de Strambin et aultres, quant lon vendist Montagnie, compte le pas 3 s., somma 13 ũ 16 s.

Item a Guillelme Gruyere por la faizon de la lettre dachet de Montagnie³ et pour la rattification dicelle et por la promesse de monsr de Savoe, ou cas que ledit mosr de Savoe le voudroit vendre, que messrs soient devancier, ordonne per messrs 40 ũ.

Item a Jehan de Chesaul por la despense de deux compagnions de Bullo, qui furent logiez enchief luy, quant lon tirast en la guerre, ordonne per messrs 10 s.

Item a Hensli Herman hoste por la despense de trois compagnions de Bellegarde et por ung chevalx, qui furent logiez enchief luy, quant lon tirast en la guerre devant Belletz 18 s.

Item a Yanni d'Avrie por la despense de 16 compaignyons tant de Gruyere, d'Yverdes et de Corberes, lesquels furent logie enchief luy, quant lon revenist de la guerre, ord. per messrs 107 s.

Item ou filz de Kolli, le quel apportast les nouvelles, que ceulx qui estoent demore au zûsatz devant Belletz, quil avoent mis bas 1400 Lombars et pris a leur 600 boistes⁴, ordonne per messrs 5 s.

Item a Bernhard de Balterswil por la crie quil a fet parmye la ville, que nul ne alloit en guerre soubs lindignation de messrs 2 s.

Item mais oudit Bernhard, tramis a lencontre de notres gens por savoir, quant ilz seroent icy por leur alleir a lencontre 5 s.

¹) Am 10. Februar, vgl. E. A. 24 n. — ²) Bertrand de Brosse, vgl. Rott I. 51.

³) Vom 15. Nov. 1478, vgl. Fries 422.

⁴) Schlacht bei Giornico v. 28. Dezember 1478.

Item a Thôny Muntzer pour 6 pas, fet enchief per aulcons de mess^{rs} avec lamman de Ure, ausi por despense fecte per la trompette de Berne, quant il venist avec notre gens 25 s.

1479

S. R. Nr. 153. (I. Semester).

Mission a cheval:

Item a Jacob Bugniet, transmis a Genesve avec le secretaire de Berne pour faire a retourner les compaignons dez alies, lesquels ly estoent, per 10 jors a 2 ch. 14 ũ.

Item a Jacob Bugniet, transmis a Swartzemburg pour soy aydier a pacifier les differans questuent entre les paysans, per 2 jors a 2 ch. 56 s.

Item a monsr lavoyer messr Peterman de Foucignye, transmis a Berna por aydier a pacifier les desbas estant entre eulx et nous comborgois de Solotorn, per 6 jors a 3 ch. 12 ũ 18 s.

Item a mons. lancien advoye Jacob Velga, transmis lay mesme pour ledit fet, per 6 jors a 3 ch. 12 ũ 18 s.

Item Jacob Bugniet, transmis lay mesme por ladite cause per 6 j. a 2 ch. 8 ũ 8 s.

Item a Wilhelm Elpach, transmis a lencontre de monsr levesque de Syon¹ por le conduyre, quant il venoit sur la jornee, laquelle se devoit icy² tenir touchant la guerre de Meyland, per 5 jors a 1 ch. 65 s.

Item a monsr lancien advoyer Jacob Velga, transmis a Neufchastel ver monsr le marquis por les desbat de nous comborgois de Berne et de Saleure, per 4 jors a 3 ch. 8 ũ 12 s.

Item oudit Peterman Pavilliard, transmis a Zürich sur la jornee, quil ly sest tenue a cause de la guerre de Meyland³, per 12 jors a 2 ch. 16 ũ 16 s.

Item a monsr lavoyer Peterman de Foucignye chevalier, transmis a Berne sur la jornee, que ly sest tenue per nous comborgois de Zürich et de Lutzern et nous por les desbas estant entre nous comborgois de Berne et de Saleure, per 4 jors a 3 ch. 8 ũ 12 s.

Item a monsr lancien advoyer Jacob Velga, transmis lay mesme por ledit fet, per 4 jors a 3 ch. 8 ũ 12 s.

Item a mons. lavoyer Peterman de Foucignye chevalier, transmis a Berne, quant nous comborgois de Berne avoent barre a Nidöve le vin de nous comborgois de Saleure, per 3 jors a 3 ch. 6 ũ 9 s.

¹) Walter II, Supersax 1457—82. — ²) Anfang März, vgl. Rott I, 51.

³) Tagsatzung vom 8. März 1479 (?), vgl. E. A. 27.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Bale a la requeste de nous allies de Beyne por certains leurs affaires, per 10 jors a 2 ch. 14 ũ.

Item a Jacob Velga, tramis a Zürich sur la jornee, quil ly sest tenue entre les allies et les pundgnossen sur le jor de feste Invention Ste Croix¹, per 10 jors a 3 ch. 21 ũ 10 s.

Item a Peterman Pavilliard ancien advoyer, tramis sur une jornee de Zürich enqui tenue a la St. George passee², per 7 jors a 2 ch. 9 ũ 16 s.

Item a mons. lancien advoyer Jacob Velga, tramis a Zürich sur la jornee quil ly sest tenue sur le jor de la St Urban³, per 8 jors a 3 ch. 17 ũ 4 s.

Item mais audit mons. lancien advoyer, tramis sur la jornee quil ly sest tenue sur les feries de la Pentheccoste⁴, per 12 jors a 3 ch. 25 ũ 16 s.

Item mais por le loyer du chevaul que Jehan Giron chevauchast dix Zürich icy, ansi per la despense et por une guide, laquelle allast toute la nuyt avec ledit Jehan Giron, lequel ledit mons^r lavoyer, tramis por signifier a mess^{rs} le zûsatz⁵ 56 s. 6 d.

Item a Jehan Giron por sa poyne et labour, quil ehust de venir et chevauchier icy dix Zürich por signifier a mess^{rs}, que nous allies avoent tramis le zûsatz, ordonne per mess^{rs} 40 s.

Mission a pie :

Item a Pierre d'Arbel, tramis ver nosres gens en France⁶ por savoir, coment eulx se portent, per 19 jors 6 ũ 13 s.

Item ensi comment je delivray a Hensli Cordeir, lyquel fust tramis per mess^{rs} a Mulhusen apres nosres gens, lesquels allarent en France ou service du roy, estant capitain mess^{rs} Wilhelm Velga et Hensli Vöguilly, sur bon compte et il desmorast eis gaiges, le delivray per ensi 40 s.

Mission communaul :

Item a Jacob Andrey por 12 livres deplaustro que lon ly prist de luy au temps, que le duc de Borgognie estoit devant Morat 24 gros 40 s.

Item a Antheno Mirian de Morat ansi por 14 lib. de plaustro, que lon prist de luy en celluy temps mesme 46 s. 8 d.

Item pour la perde de 52 florin de tret, lesquels sont estez changiez en crutzer por tramettre a nosres compaignyons, lesquels sont ou zûsatz a Irns⁷, ordonne per mess^{rs} 4 ũ 6 s. 8 d.

¹) 3. Mai 1479, vgl. E. A. 33.

²) 23. April. — ³) 25. Mai, vgl. E. A. 34. — ⁴) 31. Mai ff. E. A. 35.

⁵) Vom 3. Juni, vgl. Fries 423. — ⁶) Vgl. Schilling II. 210.

⁷) Irnis = Giornico.

Item a ung taborin de Berne, lequel venist avec notres gens, quant il venirent du zûsatz de Belletz, por sa poyne de les acompagnie de Berne icy, ordonne per messrs 1 fl. dor, vid.

41 s. 8 d.

Item a Hugo Vetterling por despense, fecte per mons. lavoyer et aultres de messrs, quant lon traisist les boites, qui estoent chargies dix la bataillie qui fust fecte devant Morat 35 s.

Item a Willi Bûch por despense, fecte per mons^r lavoyer et aulcons de messrs du conseil, quant lon a perlit les coroniques de herr Peter de St. Jehan¹ 55 s.

Item a Yanni d'Avrie hoste de la croix blanche por 10 pas, fet enchief luy per aulcons de messrs du conseil acompagniant les ambaxeurs de Savoe et ansi por aultre despense, fecte avec per ung heraul de France, per compte fet avec luy 54 s. 2 d.

S. R. Nr. 154. (II. Semester).

Mission a cheval:

Item a Hans Umbscheiden, tramis a Berna et dix enqui a Zürich et a Lutzern porter lettres, lesquels estoent iex, tramis per les ambaxeurs de France² et per mons^r d'Alby³, lesquelles messrs tramirent per ledit Umbscheiden eis lieufs susdit, per 7 jors et due nuyt a 1 ch. 7 ₣ 3 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Gruyere a Corberes et Bullo, a La Roche et aultre part les depries por aytair touchant ceste armee de Meyland, per 2 j. a 2 ch. 56 s.

Item mais audit Peterman [de Foucignie] por 4 journee a Berna por soy aidier a pacifier les differans, estant entre nous comborgois de Berne et de Saleure, per 4 jors a 3 ch. 9 ₣ 3 s.

Item Jacob Bugniet, tramis lay mesme pour ladite cause 4 j. a 2 ch. 42 s.

Item a mons^r Rod. de Wippens chevalier, tramis a Schöntal [Baselland] por les differans entre ceulx de Bale et nous comborgois de Saleure, per 7 jor a 3 ch. 15 ₣ 1 s.

Item a mons. Peterman de Foucignye, tramis a Payerne ver mons^r levesque de Genesve⁴ por le faire bien venant, per 2 jors a 3 ch. 4 ₣ 6 s.

Item a mons. lavoyer Jacob Velga, tramis a Constance a la requeste de lempereur sur une jornee, quil ly se devoit tenir a la St. Andrey⁵, sur laquelle jornee nul de part lempereur ne comparist, per 13 jors a 3 ch. 27 ₣ 19 s.

¹⁾ Der Johanniter Peter von Molsheim, vgl. A. Büchi, Die Freiburger Chroniken und Chronisten S. 250.

²⁾ Vermutlich Oktober 1478. — ³⁾ Louis d'Amboise, Bischof von Albi, vgl. Rott I.50

⁴⁾ Joh. Ludwig v. Savoyen. — ⁵⁾ 30. Novembre.

Mission a pie :

Item a Nicod Chappusat, tramis ver les capitaines du roy por enserchier, se notres compagnies estoent de ceulx de partir per congie ou non, per 15 jors a 1 ch. 9 fl 15 s.

Mission communaul :

(15). Item a Heintz Heinrich por ung hagkenbuchs quil a baillie et rendu a la ville, lequel fust gagnie a Römunt, ordonne per mess^{rs} 15 s.

Item a Pierre d'Arbel en aytaire de ses despens quil a este a Salins et a Pontarly, ordonne per mess^{rs} 20 s.

(16). Item a mons^r Wilhelm Velga a 3 ch., a mons. Dietrich d'Endlisperg a 2 ch., Hansi Espagnod, banderet du Borg. Rolet Adam, Wilhelm Annielly, Uolli Kuttler, Bendich von Arx, Peterman Morsel a 2 ch., Jacob Nusspengel, Jehan Mussilier, Hansi Techterman, Jehan Corder, Glaudo Brugkert (?) Pierro Wurst, tramis a Orbe por acompagner mons^r Bertrand de Bressa, lequel venoit icy por faire la paix de Meyland¹ per 2 jors et une nuyt a ung chescun homme et cheval per jors 13 s., somma 35 fl 2 s.

Item a Hans von Tiersdorff por faire les dues banderes de trompetes et ung pennon de Belletz 9 s. 8 d.

Item a Jacob le glaser por pentar les 2 banderet de la justice et la lance que lon a porta ou zûsatz de Belletz 15 s.

(18). Item a Yanni d'Avrie pour 52 repas, que aulcons de mess^{rs} du conseil ont fet en acompagnant le maistre dostel du roy de France, lequel a emmene mons. Peterman de Foucignie, compta le pas 3 s., somma 7 fl 16 s.

(19). Item a Jehan Salo soutier por pain, piris et frumages que lon a ehu de luy en la justice durant la jornee, que lon a tenu icy por les marcheans estranges et mons^r de Geneve 6 s. 7 d.

Item a Jacob Beck por la despense de ceulx de Graseburg, quant eulx venirent de Belletz avec larmae, per le commandement de mess^{rs} et per compte fet avec luy, enco 40 s. que Löbli a despendu enchief luy, quant il apportast le premier argent 9 fl 2 s.

Item a ung messagier de Berne, lequel apportast les lettres de Lutzern a cause de la paix fette de Belletz, ordonne per mess^{rs} 4 fl .

Item a ceulx de Beyne pour largent, que a leur a este donne per mess^{rs} en aytaire deis missions, que ceulx ont soustenues en ces guerres passees, ordonne per mess^{rs} C fl. de tret, videlicet

195 fl 16 s. 8 d.

¹⁾ Vgl. oben S. 88.

(22^v). Item a herr Peter lo saint Johanne tey pour le lievre de coroniques deis guerres passees, lesquelles mess^{rs} ont achitees de luy, et ordonne par eulx¹ 25 ₣.

(23). Item a loste dez masalliers pour despense, fette per aulcons de mess^{rs} du conseil et les banderet, quant lon journeyast icy avec mons^r de Lausanne² et de Gruyere 28 s.

(26). Item a Uelli Stöibis et a son compaignon Anthoine Brichtard, Estiennen Borgognyon, Jehan Corn et a son compaignon, portiers dez portes de la ville, lesquels ont garde les portes, quant les compaignons volent alleir en France et en partie furent mis en prison, enco 15 s. qui furent despendu eis masalliers per les compaignons qui les prirent 36 s.

Item a ceulx d'Arberg lesquels sont estez burlez, en recompensation et daitaire de redefier leur eglise, laquelle est ehu buriee, ord. per mess^{rs} 100 s.

(103). *Mission a cause de larmee fecte devant Belletz a la postulation et requeste de nos allies de Ure, auxi por le zusatz que ly avons chu:*

Primo ay delivre eis cappitains et eis sudars, qui sont estez devant Belletz a la premiere armee, per compte fet et selon les particules contenues ou lievre deis delivrances sur ce confect, lesquelles sont este diligentement examinees 2096 ₣ 12 s. 10 d.

Item mais ou capitain Willi de Lanthen et eis sudars, qui sont estez ou premier zûsatz devant Belletz a la requeste deisdit nous allies de Ure, per particules diligentement examinees et selon le contenu du lievre sur ce confet 997 ₣ 6 s.

Item mais a Hansi Marmet capitain et eis sudars, qui furent avec luy ou second zûsatz devant Belletz, selon etc. 636 ₣ 11 s. 7 d.

S. R. Nr. 155. (I. Semester).

Mission a cheval:

Item a Nicod Uldriset, tramis a Lausanne pour faire a retourner certains compaignons qui alloent en France, per 3 jors a 1 ch. 39 s.

Item mais audit Nicod pour 2 jornee, tramis lune a Bullo por recullier dargent que ceulx de Bullo avoent emprunta, quant lon tirast a Belletz, et une a Payerne trans[mis (?)] querir Jacob Bugnet 26 s.

¹) Peter von Molsheim, s. oben S. 90. — ²) Julian della Rovere 1472—1513.

Item a mons. Peterman de Foucignie chevalier, transmis sur la jornee de Zürich¹ pour soy aydier a sedar la guerre estant mons^r d'Aultariche et le cont de Wirtemberg, per 36 jours a 3 ch. 77 ũ 8 s.

Item a Nicod Chappusat, transmis avec ung Francois, lequel venoit de la jornee de Zürich por lacompagnier, per 3 jors a 1 ch. 39 s.

Item a Jacob Bugniet, transmis sur la jornee de la mye caresme, qui le sest tenue entre les allies, quant levesque de Mess fist sambaxade apart le duc Maximillian², per 10 jors a ch. 14 ũ.

Item mais audit Jacob Bugniet, transmis a Zürich sur la jornee quil ly sest tenue, quant lon donnast response audit evesque de Mess et aultres ambaxeurs d'Autariche³, per 9 jors a 2 ch. 12 ũ 12 s.

Item a Jacob Bugniet, transmis a Zürich sur la jornee quil ly sest tenue⁴ entre les allies et les ambaxeurs du roy, et dix enqui transmis a Mombelliard pour soy enserchier dauleunes nouvelles questoyent venues sur ladite jornee de Zürich, per 21 jours a 2 ch. 29 ũ 8 s.

Mission communaul:

Item a Jehan Sallamin grosoutier por la prison de Gapan lo fil a Wullo, Rod. Loys et Jehan Gottador, lesquelx lon avoit fet aprendre, por ce que lon disoit que eulx voloent alleir en guerre et il en estant sans corpes, ord. per mess^{rs} 12 s. (17). Item a Yanni d'Avrie por despense, fette enchief luy per aulcons de mess^{rs} de conseil en acompagnyant certains ambaxeurs de France, mess^r Pierre de Virie et aultres sgrs, per c. fet avec luy mardi apres la dimenge de Judica⁵ 7 ũ 8 s.

Item a Thöny le münzmeister por 13 pas, fet enchief luy, quant lon acompagniaist le marquis de Rötlen et aultres ambaxeurs de Berne, le pas 3 s., somma 39 s.

Item a Yanni d'Avrie por despense, fecte enchie luy per mess^{rs}, quant mons^r de Lausanne lour schengast le salu 70 s. (18^v). Item mes audit Jacob [Beck] p. d. f. per mons^r Burkart⁶ et ses serviteurs, quant il venist de Röma luy estant legat, ordonne per mess^{rs} 10 ũ 5 s.

(20). Item mes oudit Willi [de Garmenschwil hoste de la Singine] p. d. f. per aulcons de mess^{rs}, quant mons^r levesque de Geneve allast a Berne, auxi per deis gaignours, lesquelx ont melliore le chemin de la Sengine etc. 73 s. 4 d.

¹) 25. Jan vgl. E. A. 54. — ²) 12. März, E. A. 59. — ³) 3. Mai, E. A. 65 d.

⁴) 5. Juni, E. A. 71. — ⁵) 21. März.

⁶) Burkard Stör, Propst von Amsoltingen, Anfang 1480. Er hatte für seine römische Reise auch eine Empfehlung des Schultheissen von Freiburg, vgl. Schilling II. 219.

S. R. Nr. 156. (II. Semester).

Missions communault:

Item a Yanni d'Avrie por 44 pas, fet per aulcons de mess^{rs} en acompagniant les deux ambaxeurs de France, lesquels ont fet la paix de Meiland, la sepmanne devant la St. Barnabe¹ 6 ⱥ 12 s.

Item a Hans Pfifer, mari de la fillie de Katzenwadel, en aytaire de ses despens, por ce quil sest semosse de servir mess^{rs} en larmae, que lon pretend de faire ou service du Roy, ordonne per mess^{rs} 40 s.

Item a Jehan Bullen lapotiquaire pour dez torches prises de luy, quant lon allast querir mons. Bertrand de Brossa ou lieu d'Orbe 55 s.

Item a Cûnrat Krummenstol hoste por despense, fette per les chapuis et certains aultres compaignons, lesquels ont tirer les chagnes hors de la Sarene et veillie ansi nuyt de la Magdaleyne², que ladite Sarene venist si grosse et si horrible per magniere quelle enmenast le pont du meytend, enclo 44 s. despendu per les dit compaignons en labaye deis affeitieurs de l'Oge, somma tout et ord. per mess^{rs} 15 ⱥ 7 s.

Item a Jacob Hugonă et a France Borben por leur vin et poyne, de ce quil ont retenu 5 gros chagne, que la Sarene menoit aval 10 s.

Item a Jehan Giron soutier, tramis sur le pays pour faire amener dez platherons por les pons 7 s.

Item a Jehan Salo, tramis sur le pays por faire commandement de amenez chagne por les bastins et pons 5 s.

Item a loste dez massalliers por la despense de 12 compaignons, lesquels ont vellie, quant ceulx de Zürich persarent icy³, par le commandement du banderet du Borg 7 s.

Item pour la despense, fecte per les compaignons de la Nôveville, qui velliarent por ce fet mesme 7 s. 6 d.

Item eis compaignons de l'Oge por leur despense quil ont fecte, quant il ont vellie ou temps que nous allies de Zürich, de Lutzern, de Switz, de Glarus et daultre quantons [persarent icy], per compte fet par le banderet de l'Oge 35 s.

Item a loste dez massalliers por despense fecte per les compaignon du Borg qui ont vellie, quant lormee deis allies est passee par cy entre dues fois, per le commandement du banderet du Borg 7 s.

Item a Hans Willerman et trois aultres hostes pour despense, fecte per les compaignons et gaignours, qui admenarent le boz por

¹⁾ Anfang Juni. — ²⁾ 22. Juli.

³⁾ Anfang August, vgl. Ratsmanual vom 3. Aug. Schalunerzug, (Schilling II, 224 ff.).

faire les basties et les pons, quant la Sarine fust si grosse, per le commandement de mess^{rs} et per compte fet avec eulx 59 s. 6 d.

Item ou banderet de la Növeville por despense, fecte per certains compagnions lesquels ont vellic, quant les allies sont estez icy, 15 s.

Item a Glaudo Grand et Huguet Gurnel por despense fette enchief leurs, quant les allies furent icy, per compte f. a. eulx 11 gros vid. 18 s. 4 d.

Item a Pierre Burquinet por et en recompensacion de sa perde quil a ehu de ses maisons, qui sont desrochier et quil a abandonnees, ordonne per mess^{rs} 10 fl. .

Item a Löwenstein por despense, fecte enchief luy per ceulx de Wippen, quant lon allast en larmae de France¹, ordonne per mess^{rs} 10 s.

Item a Thöny por 21 pas, fet enchief per aulcuns de mess^{rs} du conseil en accompagniant certains ambaxeurs dez ligues, quant eulx voloent alleir en France ver le roy, 63 s.

Item a Yanni d'Avrie banderet, de la Croix blanche, pour 18 pas fet enchief luy per aulcons de mess^{rs} du conseil en accompagniant les Francois et aultres ambaxeurs, auxi por aultre despense, fet enchief luy per mess^{rs} les banderets, quant eulx firent la vision de leur rolet de la guerre de France, per compte fet 4 fl. 3 s. 6 d.

Item a Cünrat Krummenstol por despense, fecte enchief per les jures dez parroches hors de la porta de Burguillion, quant lon estraisist les compagnons por aller en larmae de France et por 4 channes de vin schenguees a mess^{rs} du conseil ou Yeger 20 s.

Item a Jehan Merlo en recompunction de sa poyne et la-beurs, quil a ehu a faire le pont dö Schönenberg, ordonne per mess^{rs} 30 s.

Mission pour larmee qui va en France² et por le schengueement dez allies.

Primo a maistre Pierrie le pointre pour sa poyne et por la fasson de pointe deux schützenvenly, enclo lor et les colleurs, per compte fet 100 s.

Item a meister Jacob le pointre por pentar blanc et noir le hastes deis deux penons, compta la piece 7 s., somma 14 s.

Item a la relaisee de Peter Faulcon pour 3 bosset de vin contenant 13 ch. et 8 pot, desquelles les dues furent schenguees a nous comborgois de Lutzern et laultre a nous allies de Switz et de Glarus, compte la ch. 6 fl. 15 s., somma 85 fl.

¹⁾ Vgl. R. M. vom 3. August.

²⁾ Vgl. Ratsmanual vom 3. August 1480.

Item a Hensli Helman pour 102 pot de vin que lon e ehu de luy, desquelx lon a schenga a ceulx de Appezel 60 pot, a ceulx de Ragaz 30 pot et a ceulx de Yon 12 pot, compte le pot 15 d.,somma 6 ₣ 7 s. 6 d.

Item mais audit Helman por despense fecte per les compagnions de Yon, qui allarent en ladite armee, per compte fet avec luy, et ordonne per mess^{rs} 6 ₣ 3 s.

Item a la relaisee de Jacob Tachs por 50 pot de vin, lesquelx sont este schengue a ceulx de St. Gallen, compte le pot 14 d.,somma 58 s. 4 d.

Item a Uolman de Garmanswil por une chevallae de vin, que lon a ehu de luy et schenguee a nous alliez de Ure 6 ₣ 5 s.

Item au maistre de l'ospitaul por 2 ch. et 4 cope de vin, que lon tramist a Mides (?) por notre armee, compta la ch. 6 ₣ 5 s. somma 14 ₣ 10 s.

Item mais audit maistre por 1 ch. de vin, schenguee a ceulx de de Morat au pris susdit 6 ₣ 5 s.

Item mais audit maistre por 1 ch. de vin, schenguee a ceulx de Santgans au pris susdit 6 ₣ 5 s.

Item mais audit maistre por 1 jornee de cher a charroyer le vin a Mides 20 s.

Item a la relaisee de Heinrich de Praroman pour deux bosset de vin contenant 9 ch., lesquelx furent schengue a larmae de Zürich, compta la chev. 6 ₣ 5 s., somma 56 ₣ 5 s.

Item a Tschan Webers por 60 pot de vin, que lon a ehu de luy et schengue a ceulx de Frôwenveld, compte le pot 15 d.,somma 75 s.

Item a Jehan Bonvisin le forneur pour du pain, que lon a ehu de luy et tramis a Mides por notres compagnons 60 s.

Item a Hansi Techterman por une ch. de vin, schenguee a ceulx de Underwalden au pris susdit 6 ₣ 5 s.

Item a Uolman de Garmanswil por 10 pot de vin, que lon a schenguee a ceulx de La Roche 12 s. 6 d.

1481

S. R. Nr. 157. (I. Semester).

Missions a chevaulx:

Item a Jacob Bugniet, tramis sur la jornee, laquelle sest tenue a Stanntz a cause de la comborgesie estant entre les 5 villes, per 16 jors a 2 ch. 22 ₣ 8 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis sur la jornee, laquelle sest tenue a Stannitz a cause de la comborgesie, per 16 jours a 2 ch.
22 ₣ 3 s.

Mission communaulx :

Item a Jost le doreir por lescuz de Friborg, quil a fet por Fit Weber, liquel a pese 5 unces dargent, compta la faczon et le dora 40 s. et 115 s. por largent; car lon ly deduyt 4 ₣ et 5 s. por son aultre escuz quil avoit le devant, per compte fet avec luy, somma
15 ₣ 15 s.

Item a Aly Golliarda por la fasson dez deux pennons, qui furent fet por alleir en France, per compte fet
10 s.

Item eis compaignyons de Rottwil lesquels ont tragite icy, en aytair de leurs despens, ord. p. mess^{rs}
40 s.

Item a Andres le bastubare por la bastube et despense, fecte aulcons de mess^{rs} en acompagnant les ambaxeurs de Zug et de Glarus entre dues foyes, ord. p. m.
27 s.

Item a Pierre Bergier pour sa poyne de tallier ung groz arbero, questoit feru de traver dez arches de la Sarene, quant elle estoit si grosse, ord. p. m.
30 s.

Item a la Goltschina por 45 pas, fet enchief elle per aulcons de mess^{rs} du conseil en acompagnant les ambaxeurs de Berne, de Glarus, de Zug et daultre quantons, compte le pas 3 s., somma
6 ₣ 15 s.

Item a loste dez affeitieurs de l'Oge por despense fecte par certains compaignyons, lesquels deffendirent les pons, quant la Sareine fust si grosse,
9 s.

Item a Antheno Pallanche d'Onens por sa poyne de mener et de rameneir les cordes, atout lesquelles lon descendit les cloches de Römunt, ord. p. m.
60 s.

S. R. Nr. 158. (I. Semester).

Missions a cheval :

Primo a Jacob Bugniet, tramis a Luzern sur la jornee, quil ly sest tenue por soy entreparleir avec les ambaxeurs deis 5 villes a cause de la comborgesie, per 5 jors a 2 ch.
15 ₣.

Item a Jacob Bugniet, tramis a St Urban por soy entreparler avec les 5 villes a cause de la comborgesie, per 5 jors a 2 ch.
7 ₣ 10 s.

Item a mons. lavoyer mons^r Peterman de Foucignie chevalier, tramis a Berne por acompagnier mons^r de Genesve, per 2 jors a 3 ch.
4 ₣ 10 s.

Item a Hansi Techterman, tramis sur la jornee de Bades¹ laquelle sest tenue entre ceulx de Rottwil et le sgr de Wirtemberg et dix enqui sur la jornee de Zürich², laquelle sest tenue entre ceulx de Strabourg et herr Richard von Hochenburg, per 21 jors a 2 ch. 31 ũ 10 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Stanntz sur la jornee, quil ly sest tenue la Dimenche apres la St. Jaqueno³ a cause de la comborgesie estant entre les 5 villes, per 13 jors a 2 ch. 19 ũ 10 s.

Item a Hansi Techterman, tramis sur ladite jornee por ladite cause, per 13 jors a 2 ch. 19 ũ 10 s.

Item a Nicod Perrottet, tramis a Zurich⁴ sur la jornee, entre dues foys a cause de la comborgesie, per 13 jors a 2 ch. 19 ũ 10 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Zug a cause de la comborgesie, per 14 jors a 2 ch. 21 ũ.

Item a Nicod Perrottet, tramis a Zurich⁴ sur la jornee laquelle ly sest tenue a cause de celluy de Hochenburg a la requeste de nous confederez de Strabourg, per 12 jors a 2 ch. 18 ũ.

Item a monsr Rod. de Wippens chevalier, tramis a Morat, quant monsr levesque de Lausanne benist la chappelle de Ste Catherine per messrs audit lieu fondee, 1 jor a 3 ch. 45 s.

Item a monsr Wilhelm Velga chevalier, tramis lay mesme por ladite cause, per 1 jor a 3 ch. 45 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Saleure avec Nicod Perrottet a cause de la comborgesie et dix enqui a Lutzern sur la jornee, quil ly sest tenue a cause du differant estant por la cloistre Ottenbüren⁵, per 12 jors a 2 ch. 18 ũ.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Zug⁶ sur la jornee quil ly sest tenue a cause de la comborgesie, per 15 jors a 2 ch. 22 ũ 10 s.

Item a Uolman Garmanwil, tramis lay mesme sur ladite jornee per ladite cause, per 15 jours a 2 ch. 22 ũ 10 s.

Item a mons. Rod. de Wippens chevalier, tramis a Berne a la requeste de monsr Adrian de Bûbenberg por la cause quil a abesoigner avec le president de Piemont, per 4 jors a 3 ch. 9 ũ.

Item a Nicod Perrottet, tramis lay mesme por ladite cause, p. 4 j. a 2 ch. 6 ũ.

Item a Jehan Guglemborg, tramis a Stanntz sur la jornee, quil ly sest tenue a cause de la comborgesie et dix enqui a

¹) 2. Juli, vgl. E. A. 98. — ²) 13. Juli, ib. 100. — ³) 29. Juli, E. A. 101.

⁴) 13. Juli, E. A. 100 i. — ⁵) 17. oder 19. Oktober, vgl. E. A. 108. o.

⁶) 4. November, E. A. 109.

Zürich¹ sur une aultre jornee, quil ly sest tenue per 21 jors
a 2 ch. 31 ₣ 10 s.

Item a Marthi de Adiechen, tramis a Stannntz ver Jacob Bugniet et Jehan Guglemborg pourter lettres, per 7 jors et 3 nuyt 9 ₣ 15 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis a Stannntz sur la jornee, quil ly sest tenue a cause de la comborgesie et por le bund qui se fet entre les 10 cantons, per 15 jors a 2 ch. 22 ₣ 10 s.

Item a Jehan Guglemborg, tramis lay mesme por ce mesme fet, per 15 jors a 2 ch. 22 ₣ 10 s.

Item per les coppies dudit bund du verkomnuss 20 s.

Item por certain extraordinaire 37 s.

Item a mons^r Rod. de Wippens, tramis a Berne avec mons^r de Gruyere, pour aulcons affaires que a luy estoent advenus en Piemont, per 3 j. a 3 ch. 6 ₣ 15 s.

Item a Jacob Bugniet, tramis lay mesme por ce mesme fet, per 3 jors a 2 ch. 4 ₣ 10 s.

Item a Nicod Perrotet burgermaister, tramis a Lausanne a la requeste de mons^r Burcard² por ses affaires, per 5 jors a 2 ch. 7 ₣ 10 s.

Item a Wilhelm Elpach, tramis a Thurung (Turin), ver Peterman Pavilliard pourter lettres a cause de Pont et de Montagnie, ansi ly dire aulconnes choses de bouche, per 22 jor a 1 ch. 16 ₣ 10 s.

Item por extraordinaire a passe le mont St. Bernard et le Montsyni³ por les marrons 50 s.

Mission communaulx:

Item a Andres le bastubare por la bastube de mons^r de Gruyere de mons^r d'Oron et daultres de mess^{rs}, quant eulx retournarent de larmae de France, ord. p. mess^{rs} 11 groz, vid. 18 s. 4 d.

Item a Peter Schiffman et ses compagnons por 13 jornee, quil ont fect a querir Hansi Marmet jadix, lequel senneya, quant le pont de meitent (?) derrochast la sepmanne devant la Ste Marguerethe⁴ 78 s.

Item a Cûny von Dietersperg en aytaire de son mal, quant il chesist avâl le pont, quant il rompist, ord. p. m. 40 s.

Item a loste dez massaleir por despense, fecte [per] le banderet du Borg et aultres, quant le pont allast laviz 6 s.

Item pour la robe, que lon a schengua a meister Gabriel maister dez boistes, lequel persist les mains devant Morat etc. 7 ₣ 6 s. 7 d.

¹) 4. und 22. Dezember, vgl. E. A. 109. — ²) Burkhard Stör.

³) Mont Cenis. — ⁴) s. oben S. 98.

Item a Yanni d'Avrie por 58 pas, fet enchief luy per aulcons de mess^{rs} en acompagniant monsr de Lausanne, monsr de Tamyé, monsr de Menthon et aultres sgr. de Savoe, compta le pas 3 s.

8 @ 14 s.

Item a Thöny le müntzmeister por la despense, fecte par le burgermaister de Zürich et deux de Luczern et per leurs vaulet, ausi per mess^{rs} en les acompagnyant, quant les perpetuales alleances fectes per nous et nous comborgois de Saleure avec les 8 quantons furent conclises, ord. p. m. et p. c. f.

19 @ 8 s.

Item por la despense, qui a este fette ou Yeger par messg^{rs} et les allies des 4 villes, quant lalliance perpetuelle fust fecte le jor de lan nöf p. c. f.

40 @ 9 s. 11 d.

Item a la Goltschina por 31 pas, fet enchief elle per aulcons de mess^{rs} en acompagnyant plusieurs ambaxeurs de Berne, de Saleure, de Beyne et daultre lieu p. c. f. avec elle, le pas por 3 s., somma

4 @ 13 s.

Item mais a ladite Goltschina por la despense, fecte par deux ambaxeurs de Berne et per celluy de Saleure et leurs vaulet et chevaulx, quant les alliances susdites furent fectes et closes avec les 8 quantons p. c. f. avec elle o. p. m.

27 @ 13 s.

Item a Thöny le muntzmeister por les despens, fet per Johannes de Lutzern¹ et ses compagnons, quant il apportast le pund icy, inco 9 pas fet per mess^{rs}, ord. p. m.

6 @ 16 s.

¹) Johannes Schilling.

III.

Freiburger Missiven.

St.-A. Freiburg, Missivenbuch II.

Nr. 1. Schultheiss und Rat von Freiburg an den Herzog von Mailand.

Dienstag, 29. November 1474.

(Schuld der Stadt Mailand an Stelle von Peter Arsent von Freiburg gegenüber dem Altschultheissen Rudolf von Wipplingen im Betrage von 400 Golddukaten, für deren Geltendmachung der apostol. Protototar Burkard Stör Auftrag erhalten hat, dessen Anliegen dem Herzog von Schultheiss und Rat angelegentlich empfohlen wird.)
Illustrissime etc.

Illustris et excelsa civitas Mediolani parte Petri Arsent burgensis nostri tenetur obligata strenuo militi domino Rudolfo de Wipplingen, antiquo sculteto nostro, in quadringentis ducatis auri constantibus documentis et instrumentis inde confectis, pro quibus exigendis et recuperandis idem dominus Rodulffus suum verum et indubitatum constituit procuratorem et rerum gestorem rev. priorem d. Burcardum Stör, prepositum in Amsoltingen, prothontarium apostolicum, presentium ostensorem, qui ob hanc rem ad Dem vestram immensam suos dirigit progressus. Eadem vestra Dio et celsitudo, cuique nos in dies percipimus, nititur unicuique reddere, quod suum est, humanitatem et excellentissimam Dem vestram igitur deprecamur et oramus supplicando... dignetur Dio vestra justicie et nostri ob intuitu jubere pretactam auri sommam dicto domino Burcardo vice et nomine dicti domini Rodulfi expedire seseque in hiis exhibere, ut expostulat ordo equitatis, ut valeant ipsi domini Burcardus et Rodulfus justum (?) se effectum sentire, quod de ill^{ma} et excell^{ma} dominatione vestra apud nos facere laborat, ad eorumque et vestrorum queque beneplacita recipere, nos offerentes paratos Dem et altissimamque celsitudinem vestram ad prospera feliciter dirigere dignetur.

Datum penultima Novembris a^o 74^o.

(Missiven II, 1. ungedruckt.)

**Nr. 2. Freiburg an Graf Philipp von Savoyen
(Philipp von Bresse).**

Sonntag, 8. Januar 1475.

(Erwähnung der vom Grafen von Genf nach Bern geschickten Gesandtschaft, die Freiburg berührte. Bittet, zur Vermeidung von Gefahren u. Verlegenheiten sich zum Abschluß einer Verständigung nebst dem Grafen von Genf nach Bern zu verfügen.)

Illuster excellent etc. Il est vray, que illustre monsgr. le conte de Geneve votre frere, notre redoubte seigr., a tramis sa notable embassade par decza jusqua Berne, laquelle est passee par noz touchant aulcons occurans exort de par decza, desquelx comme entendons estes asses informes. Or est, quil est a doubte, que a loccasion deisdit occurans dangier et encombrement pourroit exordre, se par bon moyen ny est advise. Si seroit chose loable dy trouver terme pacifique et estable, et portant qua vous apparten (?) de notre ambassadeur, qui a este par noz tramis avec ladite ambassade audit luef de Berne et y a entendu, que sensi fust que votre domination se vouldist transporter par decza jusqua Berne avec ledit notre redoubte segr. votre frere, que ce seroit ung voyage fructueux tendant au bien deis dits occurants. Et par ensi, redoubte sgr., en tant que notre suplication voz soit agreable et non pas desplaisant suplions votre Dion humblement et par bon et leal voloir, quil voz plaise considerer le bien et entertenement de la loble maison de Savoe plus aplein, que de notre part ne voz savoien advertir. Et de voloir estre contant et benigne de voz transporter jusques audit luef de Berne, car en ce fesant nous sumes en bon espoir, que par votre moyen et presence lez matieres pourroent tant mieulx sortir leur bon effait. Et se de notre part noz noz y savoien employer, le feroen de tres bon cuer aydant le tout puisant qui voz doit accomplissement de voz noblez desirs. Response etc. Escripte le ut supra¹

A illustre et excellent seigneur sgr. Philippe de Savoye conte de Baujeux et sgr. de Bresse etc. notre redoubte sgr.

Avoyer et conseil de Fribourg.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 3 ungedr.)

¹) Unter gleichem Datum wie das Schreiben an den Grafen von Genf, vgl. Büchi, Freiburger Missiven Nr. 17. Ochsenbein datiert dies Schreiben zum 20. Januar und liest « le vin de Janvier » statt le VIII de Janvier, vgl. Anzeiger für Schweizer Gesch. II. 58. Mit Rücksicht auf Freiburger Missiven Nr. 15 u. 16 dürfte sich der 8. Januar als richtige Lesart ergeben).

Nr. 3. Freiburg an Bern.*Freitag, 10. Febr. 1475.**MF Schuler*

(Ankunft einer Botschaft von Edlen u. Städten aus der Waadt. Verzögerung der Rückkehr einer an den Hof der Herzogin von Savoyen abgefertigten Botschaft, viell. wegen schlechten Wetters im Gebirge. Bitte, die Verspätung einer Antwort deswegen zu entschuldigen.)

Unser früntlich etc. — Von wegen der edlen und stetten in der Waad ist ein botschaft uf hüt für uns komen, offnende wie denn uff semlich verlassen und abredung der sachen, bi üch ze jungst beschehen durch unsern gnedigen herren den gräfen von der Bress und ander seine wiss, treffenlich botten¹, zu unser gnedigsten fröwen der herzogin von Savoe der sachen halb gesant worden, die noch nit komen sient, und besorgent, daz si villicht am berg des wetters halb gesumet sient ald werdent. Hierumb si gar früntlich an uns begert hand, Uw. l. früntsch. gütlich ze bittend und anzekeren, ob villicht die antwurt und meltung (?) der bemelten unser gnedigen frowen üch bis Suntag nit beschicht, ir gütlich bedenken wellend, daz si ursach halb als vor geirrt werdent und also der antwurt erwarten in güter hoffnung, daz die ding zu allem güttem gebracht werden. Und also, sunder güt fründ, und l. getr. mitburger, bittend und begerend wir an üwer sunder lieben und guten früntschafft, ir wellend sunders durch unser bitt willen inen dez gütlich gestatten und üch dafür und in allen sachen also früntlich und gütwilligklich bewisen, als wir dez gar ein gütten vertrauwen hand. Könnend wir semlichs umb Uw. l. früntschafft verdienen, wöllend wir allezeit gern und mit güttem willen tûn.

Datum Veneris ante Invocavit a^o 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 4^v; Regest Freiburg. Miss. 19)

Nr. 4. [Hauptleute im Felde an Freiburg (?)].*Anfang Mai 1475.*

(Bericht über einen Einfall in Burgund.)

Item uf Fritag nächst² sind wir von Mompelgard, Befort und Elikort in Burgunden geruckt so wit, daz die nacht und abend hand mugen ziechen, und uff gestern Sambstag Montfomyn³ den flecken an dem slos abgerant, den haben wir verbrant. Item uff 14 güt dörfer und ir besten all verbrant, item an dem heim-ziechen ein versüchen fûrgenomen an dem slos zû Moffa⁴ und habend daz sturms gewunen. Darin ist vil plunders gewesen, woltend

¹) Vgl. oben Nr. 2.

²) Wahrscheinlich 28. April. Ueber diesen Einfall nach Burgund vgl. Knebel II. 216 und Bernoulli I 32.

³) Nach dem Basler Missivenbuch « Montmartin », vgl. Bernoulli Ann. 83.

⁴) Nach dem Baster Missivenbuch « Maunfa », ib.

wir understan, uff hüt ze holen, so vil wir mögend, dann wir hinnacht mit unsern gesellen daz besetzt habent. Item 5 reisiger pferden in dem sloss gewonnen und in dem land 600 stück vichs genomen und 24 gefangen.

(St.—A. Freiburg. Miss. II. 12^v ohne Adresse, Unterschrift und Datum. Das vorausgehende Schreiben ist vom 3. Mai, das folgende vom 9. Mai 1475.)

Nr. 5. Freiburg an den Grafen von Genf.

Mittwoch, 21. Juni 1475.

(Dank für sein Schreiben u. seine friedliche Gesinnung, wünschen bei den Verbündeten Erfolg seiner Bemühungen und danken für seine Bemühungen bei diesen, welche der Fall ebenso sehr angeht wie Freiburg selbst, wenn sie ihn unterstützen wollen.)

Illustre etc. Havons receu voz benignies et gracieuses lettres mencionant cez occurans de guerres et la bonne affection que votre domination portere a la pacification dicelles¹, dont nous priies sur ce quen avez escript a noz allies, vuellions procurer et fer justice que votre requete sortisse effect. Sur ce, red. sgr., remercions votre Don le plus humblement que pouvons du bon voloir, que desmontres a noz allies et a nous, et nos offrissant le desservir pour vous. Or est comme creons que bien le seaves, que le cas nest pas seulement notre (?) mais affiert auxi a nosdit allies. Neantmoins crees veritablement, que de notre part ny sera mis auleon empasche, ayns quant temps et luef le requerront y employerons volontier notre possible devoir. Aidant le tout puissant redoubte sgr. que vous doint accomplissement de voz bons desirs.

Escript le 21 jour de Juin lan 1475.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 17.)

Nr. 6. Freiburg an [Bern (?)].

Donnerstag, 20. Juli 1475.

(Gesuch um Anteil am Lösegeld für einen bei Rivière gefangenen Burgunder.)

Fürsichtigen, ersamen und wissen, sundern guten frund und lieben getruwen Eidgenossen. Unser etc. Uns wirt furbracht von ettlichen den unsern, so nechstmals in Burgund vor Riwieres² mit uch und andern unsern lieben mitburgern und Eydgnossen gereiset hand³

¹) Dem Inhalt nach ähnlich wie Freiburger Missiven Nr. 43.

²) La Rivière bei Pontarlier, vgl. Schilling I 231.

³) Zug nach Pontarlier mit den Bernern und Solothurnern.

daz uf Sant Görgen aubend¹ in einem dorf genant in W a u d zwuschent R i v i e r e s und J o g n y e wurde ein B u r g u n d e r beid durch die u w e r n und durch die un s e r n ufgfangen. Derselbe s y e nachmalen umb 40 Franken gelöst und durch die u w e r n empfangen worden. Daran den un s e r n i r t e i l und a n z a l o u c h g e d i h e n s o l, s o i n e n b i s h a r n i t v e r l a n g t i s t. H a r u m b w i r u w e r e r s a m k e i t f r u n t l i c h b i t t e n d, d i e ü w e r n d a z ü g ü t l i c h e n z e w i s e n, d e n u n s e r n i r a n z a l u n d t e i l a n d e n g e m e l t e n 40 F r a n k e n b i d i s e n z w e i n g e s e l l e n i r e m b o t t e n, w i s e r n d i s s b r i e f s, s o o u c h d a r a n t e i l h a n d, f r ü n t l i c h e n v o l g e n w e r d e n u n d s e n d e n z e l a s s e n u n d u c h h a r i n b e w i s e n n a c h u n s e r m w o l g e t r u w e n e t c.

Datum uf Dornstage vor St Marien Magdalenentag a^o 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 21.)

Wir tünd kunt menglichen mit diesem brief, daz dieser knecht genant [P e t e r m a n d e s G r a n g e s] unser statt F r i b u r g g e s w o r n e r b o t t u n d l o i f e r i s t, u n d u m b w i l l e n n i e m a n d d a r a n z w i f l e s u n d e r e r b o t t e n f r i h e i t a l s b i l l i c h i s t g e n i e s s e, h a n d w i r i m e d i s e n b r i e f m i t u n s e r m u f g e d r u c k t e m s e c r e t i n s i g e l g e g e b e n.

Nr. 7. Freiburg an Bern.

Montag, 18. Sept. 1475.

(Bitte, den regellosen Aufbruch von Knechten nach Burgund zum Schaden Savoyens zu verbieten, wie sie auch tun werden.)

...Wir vernemen, daz etlich knecht in u w e r n g e b i e t e n u n d a n d e r s i c h v e r m e s s e n t, i n B u r g u n d u n d a n d e r s w a u s z e l o u f e n â n h o u p t m a n u n d o r d n u n g u n d j e t z z u m t e i l u s g e z o g e n, d a s u n s i n b e t r a c h t u n g m e n i g f a l t i g e r s o r g e n, s o d a r i n z e b e d e n k e n s i n t, m i s s f a l t. H a r u m b w i r U w. b r u d. f r ü n t s c h a f t f l i s s l i c h b i t t e n t, g e n d e n u w e r n g u t l i c h d a r a n z e s i n d e, d a m i t s o l i c h k n e c h t n ü t z i t, s o z ü s c h a d e n d e r s a v o i s c h e n l a n t s c h a f t n o c h s u n s t, d a s u c h u n d u n s z ü u n f ü g e n d i e n e n m ö g e, u n d e r s t a n d e n t, s u n d e r s i e i n e n n e i s s w a s a n g e l e g e n, d a z s i d a s m i t a n b r i n g e n u n d m i t g e b u r l i c h e m r a t f ü r n e m e n t, d e s g l i c h e n w i r g e n d e n u n s e r n o u c h t ü n u n d s c h a f f e n w e l l e n t e t c. —

Geben Lune post Exaltacionem Crucis a^o etc. 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 31v.)

Nr. 8. Freiburg an Bern.

Freitag, 22. Sept. 1475.

(Bitte, ihr Gesuch an Luzern, bei der Mitregierung der eroberten Schlösser zu verbleiben, dringend zu unterstützen.)

¹) Am 22. April.

Als denn unser ratzbotten, so diss nechst vergangen tagen bi uch gewesen sint, uns under anderm widerbracht hand, wie ir uwer bottschaft zû uwern und unsern l. fr. und getr. Eidg. von Lutzern vertigen wellent, uf das schriben uch vestnen (?) unlanges der schlossen halb getan etc. Da ist unser gar fruntlich bitt und begerung an Uw. l. und bruderl. fruntschaft, in uwer werbung die gnanten von Luzern von unser wegen ouch fruntlichen und trungenlichen ze bitten, daz in ansehung der mengfaltigen liebe und brüderlichen fruntschaft, so zwuschen uns allen teilgnossen ist und billichen sin sol, si sich von den schlossen nit sündern noch scheiden sunder bi den schlossen teilgnossen beliben. —

Datum uff Sant Mauritzentag a^o etc. 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss II 32.)

Nr. 9. Freiburg [an Bern].

Samstag, 7. Oktober 1475.

(Bitte, bis auf weitere Unterredung von einem Anschlag auf Attalens abzustehen u. nach Jougne dem entsprechende Weisung zu geben.)

Uff das, so wir vernommen, daz ettlich knecht us uwern und unsren gerichtten understanden hand fur Attalens ze ziechen, haben wir den unsern verboten, ouch den houptluten gen Jognye geschriben, von sollichem irem fürnemen ze stande bis uff witer underredung beider stetten. Da ist unser gar fruntlich und bittlich begeren an uwer bruderl. liebe, mit den üwern daran ze sinde und gen Jognye ouch ze schriben, inmassen solich ir fürnemen gewendet werde bis uff die zit, daz ir und wir uns des und anders witer underedt habent.

Datum 7. Octobris 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 35.)

Nr. 10. Freiburg an die Herzogin von Savoyen.

Freitag, 13. Oktober 1475.

Anzeige der Absage gegen den Grafen von Romont wegen Sperrung von Lebensmitteln, Überfällen durch seine Besatzungen in St. Croix und Les Clées. Verbot der Kriegssteuer, welche Freiburg auf gewisse Plätze im Waadtland angewiesen war, unbefugter Zusätze an gewissen Plätzen u. Schädigungen von Land u. Leuten durch diese. Die Absage ist in keiner Weise gegen Savoyen gerichtet.

(Abgedruckt von A. Büchi in *Collectanea friburgensia* VII, Freiburg 1897, S. 244—46.)

Nr. 11. Freiburg an seine Räte im Felde.

Sonntag, 15. October 1475.

(Ermahnung, nebst den Mitburgern von Bern im gegenwärtigen Feldzug die Landleute nicht durch Brand zu schädigen, besonders auf Bitten derer von Peterlingen. Beschwerde der letztern wegen Fluchtung ihrer Kostbarkeiten durch die Mönche. Besatzung von Peterlingen in Montenach.)

Edler etc. Wir bedenken die sorgen und merklich schaden, so uns und unsern lantluten, die daz ir nit ingefart und nit geflücht hand, in disen sweren loufen¹ inrisen möchte durch fürsnot, so inen begegnen möcht, wenn es were, daz ir mit dem reisigen züg, so jetz zesament im feld ligende ist, üwer fürnemen mit brennen understanden wurdent. Harumb, l. HH. und getr. mitratesfrund, bitten wir uch fruntlich, daran mit unsern getruwen bruderlichen fründen und mitburgern von Bern ze sinde, daz der zug sunst mit ander glimpflicher beswerde denn mit brennen usgange, und besunder nachdem die lieben fromen betrübten lüt von Betterlingen gestern fur uns mit erzellung irs mengfeltigen erbärmelich anligns gewesen sint, darauf wir inen zugeseit hand unser gunstig furdrung gen unsern l. mitburgern und uch mitzeteilen². So bitten wir uch gar ernstlich, die armen betrübten lüt in sundrer empfelhnus ze haben, damit si empfenlich (?) diser unser bitt wissent etwaz genossen haben.—

Geben uff Sonnentag vor Galli ao 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 36v.)

Dazu Postscriptum :

L. H.H. und getruwen mitratesfrund ! Dieselben von Betterlingen hand uns geclagt, daz die munchen daz heiltum, die brief und den schatz us dem closter entfurt habent. Und umb daz inen mer unwillens gen unsern lieben mitburgern und uns ingeleit werde, so hat man uff Montenach dhein soldner weders von Remont, Stefiels, Milden, noch Murten nit wellen setzen denn von Petterlingen. Bitten wir uch, daz man si des nit welle lassen engelten.

Nr. 12. Freiburg an Bern.

Donnerstag, 26. Oktober 1475.

(Erinnert an die Zusage Berns, durch diesen Zug das Fürstentum Savoyen nicht zu schädigen. Ersucht darum, die Ihrigen von jeder Unternehmung gegen Savoyen abzuhalten.)

¹) Eroberung der Waadt durch Bern und Freiburg seit 14. Oktober.

²) Vgl. Fries 398.

— Wir sint wol ingedenk, wie dann Uw. brud. L. uns durch uwer treffenlichen wisen botten, so nechstmals bi uns gewesen sint, sagen lassend hat, daz weder ir noch wir mit disem zug unserm gnedigsten herrn dem herzogen von Savoy an sinem fürstenthûm nit schedigen soltent noch wolten, daruff wir uns gehalten. Und habent durch unsers glimpfs und eren willen unser gnedigsten frowen von Savoye geschriben¹. wie dann wir durch den graven von Remont mit unbillichem furnemen genotiget, inmassen wir gedrenkt werden, uns wider in ze werren und vermeinen nit, damit wider unsern gnedigsten herrn den herzogen ze tûnde mit mer worten etc. Und über das vernemen wir, daz ettlich der uweren sich bewegent uszezichen und den guten unsern gnedigsten herrn ze beswaren. Wann wir nû nit zwiflen, denn uch solichs bewegnus missfellig und ir des willens sient, bi dem gemelten abscheid ze beliben, so bitten wir Uw. fr. und bruderl. Liebe, daran ze sinde und gütlichen mit den uweren zû verschaffen, daz si solich bewegnus und usloufen mident, als wir nit zwiflen, den uch selbs mit uns billich sin bedunken solle² etc. —

Datum Donrstag vor Symon und Jude 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 41.)

Nr. 13. Freiburg an seine Hauptleute und Räte im Feld.

Freitag, 27. Oktober 1475.

(Aufforderung, es bei der Bestrafung des Grafen von Romont bewenden zu lassen und Genf, das in diesen Krieg nicht verwickelt sei, zu verschonen. Statt dessen empfehle es sich, dem aus Lothringen heranrückenden Herzog von Burgund entgegen zu treten.)

Edlen und strengen etc. — Wir vernement, daz, nachdem jetzt dez grafen von Remont land uberkomen und ime nichtz beliben ist, so sient ir in willen, uch gen Yenff zû keren etc. Daruff, getruwen l. herren, geliebet und bittent wir uwer edelkeit und ersam wisheit zu wissen, daz nachdem wider den graven von Remont angesehen, damit er nû mit gottes hilf hart gestraft worden ist, wolte uns getruwlich gut bedunken sin, sider und Yenff diser vientschaft und kriegs nit begriffen ist und sich ouch diser zit wider uch noch uns sollicher mass nit gestellt, damit man gottlichen noch billich ursach haben solle, es zû notigen noch zû besweren, daz wir uns hierumb genügen liessent und füro gedehtent, wie wir all dem burgundischen herzogen, so disen landen inhalt der geschriften und nûwen meren, so us Lutringen komen, die uch von Bern gesant sint, so sere nahet, gegenwer und der lantschaft entschuttung tetent, als denn

¹) Vgl. oben Nr. 10.

²) Bezieht sich offenbar gegen den beabsichtigten Zug nach Genf, vgl. Bûchi, Freiburger Missiven, Nr. 64.

uwer ersamen wisheiten solichs witer, denn der geschrift ze bevelhen not sie, wol wissent ze bedenken. Und ist unser gar demutig, fruntlich und ernstlich bitt an uch, von Yenff ze keren und unsern gnedigsten herrn, den jungen fursten daran nit ze besweren sunder in ansehung unser fruntlichen bitt zû verfolgen, dero wir uns gen üch ungezwifelt versechn, uch inmassen bewisen nach dem ganzen wolgetruwen, so wir zû üch habent etc. —

Geben, als vorstat [uf Frytag vor Symon und Jude a^o 75].
(St.—A. Freiburg. Miss. II 42v.)

**Nr. 14. Freiburg an Brandolf von Stein
Hauptmann zu Grandson.**

Montag, 30. Oktober 1475.

(Bitte, gemäß Verständigung mit Bern 2 Büchsen, eine mit dem Stadtwappen, die andere aus Jougne stammend, nach Freiburg abzufertigen durch Willi Giger, eine andere Schlangenbüchse den Bernern auszuhändigen.)

Unser fruntlich etc. — Unser bruderl. frund und mitburger von Bern und wir sint eins worden von ettlicher hienach gemelten büchsen wegen, so uff Granson gewesen und gebrucht sint, namlich daz wir ein büchsen, so mit unserm stattschild gezeichnet und ein ander buchs, so von Jognye komen ist, nemen und zû unsern handen fertigen, und sollent aber unser mitburger von Bern ein ander schlangen gegossne büchsen, so vormalen uff Granson och gewesen ist, zû iren handen nemen und füren. Und uff das hand wir Willin Guiger unsern burger, wisern dis briefs, gen Granson keren lassen mit bevelh, die gemelten zwo unser buchsen alher gen Friburg zû unsern handen ze vertigen und ze schaffen. Harumb so ist unser bittlich begeren an dich, dem genannten Willin dazû beholfen ze sinde, damit dieselben zwo buchsen zû unsern handen ân intrag verfolgest etc.

Datum ut supra [uff Mendag vor Allerheiligentag a^o 75^o].
(St.—A. Freiburg. Miss. II 44.)

Nr. 15. Freiburg an seine Söldner in Yverdon.

Dienstag, 21. Nov. 1475.

(Ernennung von Heinz Wicht zum Hauptmann in Yverdon; Aufforderung, ihm beim Eid gehorsam zu sein und zu helfen.)

Unser etc. — Wir haben den erbern unsern lieben burger Heintzen Wicht, wisern diss, zû üwerm hauptman geordnet und gesetzt und ime empfohlen, sin ampt der hauptmanschaft zû regieren und ze gonnen uffrecht und redlich, als wir ime wolgetruwen und er uns da-

rumb liplich zû got und den heiligen geschworen hat. Das wir üch nû verkündent und gebieten üch vesticlich mit disem brief bi uweren eiden, daz ir sampt und sunders dem genanten Heintzen als uwerem hauptman gehorsam und gewertig sient, in allen sinen gebotten und verbotten, ime ouch hilflich und bistendig sient wider alle, die ime ungehorsam sin woltent, und daz ir ime hierumb swerent und nichtz fürnemen denn mit sinem wissen und willen, und in dem allen üch bewisent sollicher mass, als wir üch vertrauen; dann welher hiewider tete und ime ungehorsam wurde, oder unbillichs ân uwers genanten hauptmans willen fürneme, den wollen wir hærtlich an lib und an gût straffen. Darnach wissent üch zu richten.

Geben uff Zinstag vor Katherine 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 44v.)

Nr. 16. Freiburg an Nürnberg.

Mittwoch, 22. Nov. 1475.

(Zusicherung seiner Unterstützung um Erstattung des ihnen zu Morges geraubten Gutes.)

Fursichtigen etc. — Uwer fruntlich schriben, jetz an uns gelangt, damit ir an uns begerende sint, wo wir den uweren zû widerkerung des, so inen am Morse genomen ist¹, erspriesslich sin mogen. Wir wellen des furderlichen vliss tûn und inen darin ratsam und hilflich erscheinen, mit mer worten inhalt uwers schribens, haben wir wol verstanden. Daruff wir uw. Fursicht² gelieben zû vernemen, daz uns der üweren verlust und schaden truwlichen leid sint, haben ouch hinin den üweren zû furdern, vordem uwer brief geantwurt sie, geschriben. Und was wir fürer darin mit zimlikeit gewerben können, so den uweren fruchtbarlich moge erschiessen, wellen Uw. Furs²it und den uweren zû dienst und liebe gern und mit willen tûn; dann wir wolgeneigt sient, üch und den üweren fruntlichen willen alzit zû bewisen.

Datum an Mittwoch vor S. Katherinentag a^o 75^o.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 45.)

Nr. 17. Freiburg an Bern.

Mittwoch, 22. Nov. 1475.

(Ersucht um Rat, wie dem Anschlag etlicher deutscher Gesellen gegen das Gebiet des Bischofs von Genf wegen des dortigen Brandschatzes zu begegnen sei.)

Wir vernement, wie sich dann ettlich tütsch gesellen versamlet und wider dez bischofs von Yenf lantschaften keren wellent². Und

¹) Ueberfall von zwei Nürnberger Fuhrleuten bei Morges durch den Grafen von Romont, vgl. Schilling I. 287. — ²) Vgl. Freiburger Miss. Nr. 67.

ob dem also were, zwiflen wir nit; denn Uw. Wist wol bedenken möge, was irrungen üch, ouch andern üwern und unsern Eidgn. und uns an dem gelt von Yenff uch wissend inrisen möchten. Besunder ouch daz sölich durchziechen ân der uwern und unsern in der Wa u d beswernuss nit wol beschehen mag.

Harumb wir Uw. brud. Frunt^t bittend, die ding mit Uw. Wist ze bedenken und ze rat werden, was dem besten nach darin ze ver-
sehen sie und uns des durch uwer wisen ratzbotten, so morn ze nacht bi uns sin sollent, zû underrichten. —

Datum uff Mittwoch vor Katherine [75].

(St.—A. Freiburg. Miss. 45v.)

Nr. 18. Syndics und Rat der Stadt Genf an Bern und Freiburg.

Montag, 28. November 1475.

(Dank für Entgegenkommen und gütige Antwort auf die durch den herzogl. Sekretär u. den Syndic ihrer Stadt mündlich vorge-
tragenen Bitten. Bemühung, die versprochenen Geiseln zu stellen,
Versprechen, den eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen u. Ge-
such um Verlängerung der für die Bezahlung gestellten Termine.)

Magnifici etc. — Audito pleno domini Giliberti Cron-
neys¹ et egregii ducalis secretarii Johannis de Fegia con-
syndici nostri ad vos in nostri favorem ultimate destinatum² relatu
duximus et cogimur eas, quas valemus, ampliores humiles gra-
ciarum acciones porrigere nedum de obsequiis vestrorum bonorum im-
pensionibus sed et etiam de nobis consolativis illis benigniter factis
responsionibus, quas satis vos meruisse credimus, vestris porro hu-
militer significantes magnificentiis nos preteritis diebus exactissimam
fecisse diligentiam transmittendi obsides, quos eisdem Dom^{bus} ves-
tris transmittere tenebamur et tractavimus. Policientes profecto nos
tantum niti dare operam efficacem, quod vestro humano mediante sup-
portamine certa conventa in transactione cum eisdem Dom^{bus} facta
adimplebuntur, si et cum heedem magnificentie, quas super hoc
humillime pro dei honore atque virginis gloriose ejus genetricis pie-
tatisque et veteris amicitiarum intuitu supplicamus, terminos solucio-
norum benigniter et de gratia speciali prorogare³ et semper nos
in earundem potentum magnificentiarumstrarum benevolentia et

¹) Gilbert Cronvers.

²) Joh. de Fegia berichtet über den Erfolg seiner Gesandtschaft über die Stellung
von Geiseln, Verlängerung der Termine, vor dem Genfer Rat am 25. u. 26. Nov.

³) Die Genfer erlangten nur einen Aufschub von 3 Wochen für Bezahlung der auf
Weihnachten fälligen 1000 Scudi, Registres II. 406.

protectione retinere et queque grata adimplere parati velint et dignentur. —

Scriptum die 28. Novembris.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 49v.)

Nr. 19. Freiburg an die von Gex.

Mittwoch, 13. Dezember 1475.

(Beschwerde über Durchpaß u. Aufenthalt burgundischer Soldaten auf ihrem Gebiet mit ihrer Unterstützung. Aufforderung, diese ihre Feinde nicht zu begünstigen sondern wegzuweisen, so dass von ihrem Gebiete aus keine Feindseligkeit geschehe. Drohung weiterer Maßnahme, falls nicht entsprochen werde.)

Amiable recommandacion etc. — Nous appercevons que gens darmes du cartier de Bourgoignie et dallieurs noz ennemis vont et sentertiegnent continuellement riere vous, lesquels vous soustenes et favorises ou prejudice et dommaige dez nostres et de noz pays. Et ja soit que ce ne pcvons bonnement croire, si vous en avons nos voulsu volontier advertir par ces nos escriptures, priant le plus acertes que povons, entant que desires vivre amiablement avec les nostres et consequemment avec noz, ne vueillies soustenir lesdits gens darmes noz ennemis ne auxi les faultriser, ains (?) que y vueillies obvier et les repellir tellement, que par dessus votre cartier ne noz adviegnye aulcon inconvenient ne dommaige, vous y demonstrent ensi que en vous avons singuliere confiance, et tellement que navons cause den estre plaintif. Car se aultrement et en oultre cez noz presentes advertances et escriptures entendissons, que vouldissies aulconement favoriser et soustenir lesdits gens darmes, nous resteroit necessairement de pourvoir a nostre indemnite et des nostres. De quoy veritablement meroen (?) mieulx estre depourtes et desireroent plus voz complaire que displaire. Le toutpuissant vous ayt en sa garde, et sur ce desirons savoir vostre reponse par le present pourteir.

Escript le 13 jour de Decembre 75.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 53).

Nr. 20. Freiburg an Claude d'Arnay Castellan von Belmont.

Samstag, 16. December 1475.

(Erinnert an die zwischen Savoyen und Bern getroffene Abrede und Berns Wunsch, auf einem Tage in Freiburg die zwischen ihnen schwebende Anstände durch Bevollmächtigte zu begleichen. Ansetzung eines solchen Tages nach der Heimkehr vom Tage in Conthey.)

Chier et grand ami etc. — Sur ce que derrierement noz aves dit de la part de notre tres redoubte damme la duchesse de Savoye

concernissant lez regret qui se pourroent entendre entre notre dite tres red. damme et noz combourgeois de Berne, que a cause diceulx journee amiable seprist (?), sur laquelle fust trouuee magniere de bien vivre, ensi que anciennement a este fet. Vous signiffions, que apres plusiours remonstrations, perquisitions lesdits nos combourgeois de Berne sont condescendu de venir et tramettre icy a Fribourg de leur part sur une journee, telle quelle sera icy restee. Ensi toute-fois que alors ladite notre tres red. damme y envoyoit auxi a pleine puissance a celle fin, que lon y puisse mieulx besoigner en evitant dilacions et missions et pour avancier la matiere, noz avons advise que ladite journee se tiegnye icy a Fribourg au departir de la journee, qui se tiendra prochainement au lueff de Contey. Et sur ce pourres faire votre rapourt enver ladite notre red. damme, car pareillement lavons signifie a noz combourgeois de Berne, si vous saches sur ce adrescer. Le toutpuissant voz ayt en sa garde.

Escript le Sambadi apres feste S. Lucie 1475.

A noble homme Glaudo d'Arnay, chastellain de Belmont, notre chier et grand ami.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 53v.).

Nr. 21. Der Administrator von Genf an Bern und Freiburg.

Genf, Donnerstag, 21. Dezember 1475.

(Der Zöllner von Nyon sei schon längst vor ihrer Mahnung aus ihrer Stadt vertrieben, und sie werden weder ihn noch sein Amt länger dulden mit Rücksicht auf die beiden Städte wie die eigene Gerichtsbarkeit. Dem Gesuch Berns um Ersatz von 40 in Morges gefangenen Pferden könne unmöglich entsprochen werden, da die Pferde weder in der Stadt noch bei ihren Untertanen seien; er wolle dagegen seinen Bruder, den Grafen von Romont, darum ersuchen.)

Magnifici etc. — Vestre ad nos delate littere, quibus faciebatis nos oratos thelonearum Nyviduni e menibus nostre pelleremur urbis, longe post venerunt, nam jam pulsus erat, nec illum passi sumus unquam, et munus ex nunc paciemur tam contemplatione vestra quam pro tuitione (?) nostre jurisdictionis, cui non parum derogaretur, et si dictum thelonearium pateremur. Alie preterea ajebant littere Bernenses, vellemus equos quadrigarum in Morsea captarum restitui facere, qui revera equi, licet transducti forte fuerint, penes civitatem neque subditos nostros non remanserunt, prout credimus satis vos nosse debuisse, libenter tamen fratrem nostrum comitem Roton-
dimontis ortabimur, restituat et satisfaciat ad omnia. —

Scriptum Gebennis, 21^a Decembris a^o etc. 1475.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 55v.)

Nr. 22. Freiburg an den Bischof von Genf.*Samstag, 23. Dezember 1475.*

(Abhaltung eines Tages in Conthey an Dreikönigen mit Beteiligung der Verbündeten und Berns. Bitte um Zustellung von Sicherheit und Geleite für die Teilnehmer durch gegenwärtigen Boten.)

Vous saves la journee restee a Contheys sur le jour de feste Epiphaneis¹, a laquelle, comme entendons, comparaistront lembassade de noz allies avec noz combourgeois de Berne de noz, si est neces-
saire, comme eulx le desirent, davoir seurte et saufconduyt pour illec venir et sen retourner. Parensi a celle fin que lez matieres ne soent retarde ains avancez, et mesment quelles puissent sortir tant mieulx leurs bons effait, nous prions et suplions votre grace de voloir donner et concedir eisdit allies et consequemment a ceulx, qui compa-
restront avec eulx sur ladite journee, ample et pleine seurte et saufcon-
duyt dy venir, aller, sejourner et retourner a leur seurte et liberte, sans point leur faire ne souffrir estre fet aulcun domaige ne empechement. Et icelluy saufconduyt nos vueillies envoyer par cestuy messenger a celle fin, que sur ce en puissions advertir lesdit noz allies.—

Escript le Sambadi apres feste S. Thomas 1475.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 54v).

(Am Sonntag vor Weihnachten wird ein Geleitsbrief ausgestellt für Bajat Gerbais, Prior de Lemens, Huet d'Alliay sgr. du Rosay, Gesandte des Bischofs von Genf, Jean Louis von Savoyen, Administrator. ib. 55.)

**Nr. 23. Dominicus, Bischof von Saguna, Administrator¹
an Bern und Freiburg.**

Lausanne, Sonntag, 24. Dezember 1475.

(Ablehnende Antwort auf ihr Begehren um Generalabsolution ihrer Untertanen in der Waadt von der Exkommunikation wegen Nicht-
bezahlung ihrer Schulden, indem dies nur mit Zustimmung der Gläu-
biger angängig sei, da sonst Weiterzug an Papst oder Erzbischof,
Exkommunikation des Schreibers und Interdikt über die Waadt er-
folgen könnte.)

¹) 6. Januar.

²) Dominicus de Borceriis, Dr. jur. episcopus Sagonensis in part. seit Anfang Sept. 1475 (vor dem 12.) Administrator der Diözese Lausanne im Auftrage von Kardinal Julian della Rovere, vgl. Schmitt-Gremaud, Mémoires histor. sur le diocèse de Lausanne II. 209. Mémorial de Fribourg VI, vol. Fribourg 1859.

Magnifici etc. — Recepi unam litteram Magnar Var ad me datam, in qua requirunt instanter, quatenus vellim concedere absolutionem generalem subditis suis de patria Vaudi ab excommunicationibus, quibus irretiti tenentur, quia non solverunt nec solvunt creditionibus. Concideravi certe circa hanc rem diligenter ea, que dicunt Magi^o veste et bene et ea, que conciderare oportet prelatum et judicem, et volui de recenti videre jura, secundum que quilibet christianus vivere debet, quia teste michi deo cupio, quantum possum, complacere V. Magiis, et invenio sine dubio, quod hujusmodi absolutionem facere non possum nisi de consensu creditorum vel in contumacia eorum et si fieret aliter non valleret, possentque ipsi creditores appellare a tali absolutione ad papam vel ad metropolitanum et agere contra me timeri posset, ne procederetur ex hoc contra me ad excommunicationem et ad interdictum in patriam, et esset novissimus error pejor priore, et sic volendo alios extrahere de laqueo, caderem ego ipse in laqueos, nec essent etiam illi liberati, et procul dubio in foro conscientie essem obligatus satisfacere creditoribus de meo de omni et toto damno eis illato, que omnia vitare debeo pro consciencia pro debito justicie et honore. Nec reperietur cum veritate, quod numquam fuerit aliter facta absolutio, licet aliquando in casibus necessitatis fuerit facta relaxatio et absolutio etiam generalis ad certum tempus, que videtur potius suspensio et non prejudicat creditoribus nisi in illo modico tempore suspensionis. Rogo igitur Magas Vas, me in hac re excusatum habeant. —

Data Lausanne, die 24. December 1475^o.

Dominicus episcopus Sagonensis locum tenens reipublicae et comitatus (?) vestre.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 56.)

Nr. 24. [Freiburg an den Administrator von Lausanne].

Donnerstag, 11. Januar 1476.

(Dank für Verlegung der Citation von Dr. Guill. Guignand vor das bischöfl. Gericht auf künftigen Montag. Wunsch desselben, sich mit dem Administrator zu verständigen und Bitte um Verzeihung. Fürsprache Freiburgs, deshalb von der Citation abzusehen und ihm gegen sein Versprechen auf Wohlvorerhalten zu verzeihen.)

Rev. pere en dieu. Vous saves, coment a votre instance ou de voz procureurs fiscals messr Guillaume Guigniaud, docteur en decret, a este cite pour devoir comparoir a Lausanne en la court spirituelle (?). Sur quoy a notre suplication et priere aves continue la journee jusques a ce prochain londi, de quoy voz mercions humblement en noz offrissant, de le desservir enver votre rev. Paternite. Or est rev. sgr. que la cause, pour laquelle ledit messr Guil-

lelme coment devant est evoque, nest pas de grande importance. Ja soit que comme entendons elle soit d'aventure regreteuse et desplaisant a votre R.P. Dequoy ledit mess^r Guillelme comparessant par devant noz sest demonstre triste et melencorieux et ammeroit mieulx, dorenavant permanoir (?) en votre grace et faver voz servissant et cherissant ensi que aultre foyz il a fet, que destrer et desmorer en votre indignation et maltalent, noz priant et supliant que a la intercession et pardonance du maltalent, que V.P. pourroit avoir enver luy, ly voulsissions (?) impartir notre promotion. Par ensi rev. sgr. confiant votre benignite, laquelle par avant noz aves demonstre, dont continuellement voz mercions, prions et suplions votre R. P., que pour singulier honneur et contemplacion de noz vueillier supersedire de ladite citation en remettant et pardonnant audit mess^r Guillelme tout ce, de quoy il se pourroit estre mesvehu enver vous et voz officiers. Car il noz a dit et affirme tres expressement, que dorenavant il se parforcera de voz complaire tellement, que devres avoir cause destre bien contant de luy. —

Escript le 11 jor de Janvier, lan 76.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 56v.)

Nr. 25. Syndics und Räte von Genf an Bern und Freiburg.

Samstag, 13. Januar 1476.

(Dank für ihr gnädiges Schreiben u. Versprechen, trotz aller jüngsten Schädigungen gewissenhaft und in kürzester Zeit ihren Schuldverpflichtungen nachzukommen. Sobald ein sicherer Überbringer gefunden sei, werde die Geldsendung erfolgen.)

Magnifici etc. — Vestras nimium letificas nobis nuper delatas litteras recepimus, de quarum effectu graciosoque tractamine vestro humiles et milenas (?) porrigere cogimur graciaram acciones, eisdem porro magnificentiis certificantes, nos profecto quibuscumque nocumentis his diebus nobis eventis exactissimam fecisse et facere non cessare diligenciam denarios inveniendi, conventa adimplendi. Nec cuiquam sit in intellectu, quod nos ex quacumque spe seu remedio a quoquam aut per medium cujusquam sperato nisi duntaxat a benigna Dom^m vest^m humanitate et gratia velimus seu intendimus prothelare et neque minus a conventis deviare, sed semper successivis, quibus brevioribus poterimus, temporibus taliter peragere, quod nos merito in vestris jugiter permanere debemus benivolentiis, nec expectamus pro nunc nisi securum portitorem, per quem post presentium latorem brevissime denarios transmitter non postponamus. —

Ex Gebennis, 13. Januarii 1476.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 57v.)

**Nr. 26. Freiburg an Bürger und Rat
von Greierz.**

Freitag, 26. Jan. 1476.

(Dank für Stellung einer Abteilung Mannschaft beim jüngsten Auszug des Panners und Ausdruck der Zufriedenheit über das Verhalten ihrer Mannschaft.)

Tres chiers etc. — Notre capitaine ensemble sez conseillers noz ont pleinement refferu, comme sur notre requisitoire, postulation estes tires en armes atot une honeste compaignie par devers notre bandiere, qui a este derrierement sur lez champs¹, et comme voz gens se sont tres honestement entretenu et conduyt avec lez notres, dont lez notres se tiegnient tres contant deulx. Sique de votre bon vouloir et affection, que en ce fesant noz avez demonstre et que a ceste foys avons cogneu, vous mercions tres grandement vous assurant que, quant pareilliement pourrons et sceurons faire chose pour vous, de noz y employer de tres bon cuer a layde.

Escript le venredi apres feste Conversion S. Paul, lan 1476.

(St.—A. Freiburg. Miss. II 58v.)

¹) Auszug vom 14. Januar nach Yverdon, vgl. Ratsmanual vom 26. Januar u. Fries 400.

IV.

Verschiedenes.

Kriegsrodel zum Zug ins Sundgau 1468.

(St.-A. Freiburg, Kriegsrodel Nr. 21).

1. Auszug vom Dienstag 21. Juni.

Cy appres sont contenuz les compaignons qui sont estez en larmee avec noz comborgoix de Berne ou Sontgöw, qui partirent le mardy devant la Saint Johan [14]68 et y sont estez 3 sepmanes et 4 jors, per quel on ha dehu a ung chescun home a chevaul por ledit terme estre rabatuz 10 s. pour sa rate du charey 8 ₣ 17 s. 6 d. et a ung home a pie estre rabatu come dessus 2 fl. et 1 duc.

[Folgen die Söldner aus der Gesellschaft der Schmiden (4), zu Eglen von Bösinggen (9), zu den Schneidern (8), zum Joch, mit Hauptmann Heini von Fulistorf (21), die Zimmerleute (7), zum Greifenklauen (6), zu St. Germann von Rechthalten (14), zu St. Martin (16), zu St. Jörg (10), zum Rotenschuh (7), zum Wecken (20), zum Baum (27), zum Striegel (4), die Gerber (13), Pfister (7), Krämer und Metzger (9).

Den Weg nahmen sie über Bern, Liestal und Basel, und hatten auch Büchsen bei sich.

Besondere Posten sind notiert für: Foucignie (Hauptman ?) mit 4 Pferden, Loybly mit 3 Pferden, Willi Tochterman und Hensli Walher mit 2 Pferden, Uolman von Garmenswil und Hans von Mellingen mit 2 Pferden, ferner Hensly Fôguilly, Lienhard Surer, Willi Guiger, ferner für Büchsenführen u.s.w.

Dazu *Mission communal*:

Zem ersten in Lombachs hus ze letzi	20 s.
Item a Glaudo Didola	5 s.
Item au charroton de Bala sus bon compte	35 s.
Item dem pfiffer, der do siech wart	20 s.
Item mer audit pfiffer	15 s.
Item dem grosweibel von Bern, alz er das banner bracht	35 s.
Item daz venly ze besren	14 s.
Item dem Hoffmeister zû Bern	15 d.
Item ze Bern ze letzi am widerkeren	1 ₣ 15 s.

Item den karrnen von Basel und von Liechstal, die den gesellen den win und daz brot brachtent und inen schangktent 15 s.

Item für ein kess, der den fröwen ze Mülhusen geschenkt wart 20 s.

Item den siechen zû Basel durch got 5 s.

Item Hansen Schmid dem trommenschlacher 2 fl.

Item a Hensly Vôguilly pour lavena, que les chevâlz hont despendu, qui menarent les chers, dez orgues et de la mey 4 fl. 13 s.

Item oudit Hensly pour melliorer les chers de la ville et pour dues rues növes 42 s. 7 d.

Item a mons. le capitain pour la lance, qui fust mise en la bandery gagnye 12 s. 6 d.

Item a Speting faure pour la peyne, quil ha heu en ceste armee de ferrar 35 s.

Item ha este perduz estre rendu compte au retor de ladite armee 60 s. 6 d.

Item a Hensly Furer pour porter le pennon [donne] par messrs 2 fl. 70 s.

Item a la femme Thony por melliorer (?) les 2 pennon 3 s. 4 d.

Item a Hensly Vôguilly pour sa poyne, quil ha heu en ladite armee a garder les boestes jor et nuyt, ordonne per messrs 60 s.

Item a Lienhart Surer et Heintzman Stoss, qui sont este avec ledit Hensly a garder lesdit boestes, ordonne comment dessus a chescun 30 s., somma 60 s.

Item a Symon Goltschi pour 3 nachtfüter et 1 tagfüter pour le chevaul de her Zehender, quant lour partirent pour tirier ou Songöw, auxi pour 1 nacht et tagfüter ou retor 12 s.

Item pour 3 nachtfüter pour la trompeta de Berna ou retor 7 s. 6 d.

Item pour 3 nachtfüter et 1 tagfüter du chevâl du bahu du capitain et daultres 9 s.

Item a Peterman Bonnamour avec les aultrez charrotons pour le loyer de son cher 15 fl.

Item pour melliorer le cher de lospital 9 s.

Item a Hensly Ouden des Favarges pour despens, fait par lesdit compaignons de la premiere armee ou tirier fur 67 s. et ou retor 4 fl. 10 s.

Item ou tirier furs de la seconde armee 1 flor. et ou retor 15 s., soma tout 9 fl. 17 s.

2. Auszug vom Mittwoch 13. Juli.

Ceulx de la seconde armee, qui tirent ou Schwartzwald et partirent le mescredi jor de feste S. Marguerete 1468.

Capitain: Pierre Pavilliar a 3 chev. s. 1 fl. apart Ulrich Fôguilly 27 fl.

Jehan Mestral, son conseiller a 2 ch. 4 fl. item 14 fl.
 [Dann folgen vom Burgpanner: (15), ou borgeis villages (5),
 in der Au (22), Neustadt (16), Spital (20).]

Item jay tramis oudit Pierre Pavilliar capitain jusqua
 Berna par Jehan Studer 90 fl. en main.

Item le premier jour d'Ost jay mais tramis audit mons. le ca-
 pitain par le commandement de messrs par Wannenmacher 90 fl.

Item le jour de feste Saint Bartholome je lour hay tramis par
 mons. Rodolphe 70 fl.

Item mais par la main de Hensly Vôguilly en pan
 34 ₣ 13 s.

Mission communal por la 2^{me} armee:

Primo a Peter Wernher, tramis vers notres compaignons
 de la 2^{me} armee, nota 5 s. per jor 35 s.

Item a Lenzburg sur le chastel pour la bien allee 2 s. 6 d.

Item a Baden pour certains despens extraordinaires, en clo le
 vin ez soutier, qui porterent le schengnement 8 s.

Item pour una achete 7 s.

Item a deux menestriers, qui allierent avec notres compaignons
 jusque a Berna 5 s.

Item pour despense, faicte ou tavillion par lez Eidgenossen en
 fesant la paix, ord. par messrs 7 s.

Item pour lez bien allier, en ce que eulz retournarent ains (?)
 par compte fait 10 ₣ 2 s. 6 d.

Item pour cordes, sarralles et aultres choses per compte fait
 33 s. 3 d.

Item pour la despense dez deux menestriers, faite per 6 sep-
 manes 6 ₣.

Item pour seya blanche et noire pour le penon 17 s. 6 d.

Item a Köchly... 52 s. 6 d.

3. Auszug vom Montag 8. August.

Hienach stant geschriben die gesellen der dritten reis, die uf
 Montag vor Sant Laurencientag uszugent, denen iren jetlichem durch
 Henslin Vôguillin 1 gulden gegeben ist, daruf Hensly
 Vôguilly vener von mir empfangen hat an münz 55 gl.

und an brot, daz man von den pfistern genomen hat, 34 ₣ 14 s.

[Folgen 51 Namen.]

Mission communal pour la 3. armee conduyte jusqua Waltz-
 hut per Hensly Vogilly banderet:

Primo quil ha delivre pour les despenses de Pilliard jusque
 a Waltzhût, qui ly fust tramis por cusinar et auxi de Marti
 Franck, ouquel il donast congier a cause de sa deformite de
 sez piez 5 gross vid., 8 s. 4 d.

Item pour le vin ou soutier de Burre, que fist le schen-
guement, 3 ambresanes vid., 3 s. 9 d.

Item a frere Neir lermite por lamour de dieu 20 d.

Item a Willi von Bûch, quil ha delivrer a la Sengina,
que ladite armee y ha despendu et devant et apres 9 s.

Item a Bendicht Speting, ord. par messrs 35 s.

Item a Symon Golttschi pour 3 nachtfûter et ung tag-
fûter

Item a Hensli Vôguilli banderet pour ses gaiges du viaige
quil fist, quant il conduysist lesdit compaignons devant Waltz-
hût etc. per 7 jours, somma 6 ₣.

Item a Ueli Hidler pour despens fait per ceulx, qui hont
pontiner a la Sengina per les 2 foyes 14 s.

Item ou joveno Ziegler 35 s.

Item a Cûnrat Laris, Gransuno, Mirna, Clewy
Wernly, Mertzo et pour leur loyer de menar les dues naf a
Waltzhût a chescun ung florin, somma 5 fl. vid. 8 ₣ 15 s.

Item esdit natoney et Peter Wernher pour leur despens
jusques a Waltzhût 15 grosses vid., 25 s.

Item a Clewi Wernlis, Willi Surer et Helman
Zwala pour leur naf menee a Waltzhût 3¹/₂ fl. vid., 7 ₣ (?)

Item a Ueli Minnoz pour lang et aultres choses pour
melliorer le font de la naf 15 s.

Item a Peter Wernher, Willi Surer et Helman Zwa-
len pour melliorer les naf für rangen laden, seil, nagel und anders
32 s.

Item oudit Peter pour son loyer, de se aydier menar les naf
30 s.

Item a Cûnrat Laris pour despens fait enchie luy, quant
leur melliorarent les na le sambadi et dimenge, devant quil partirent
20 s.

Register.

A

Adam, Nicod, 16, 26.
— Rolet, 33, 38, 67, 31², 91.
Adiechen, Marti de, 99.
Aigle (Allio, Ailio), 64, 81, 84, 85.
Aignans (Aignon).
— Banoux, Jaquat, de, 13.
— François d', nobilis, 13.
Aigremont, Herr v., 38
Alamant, Facius, 36.
Albi, Bischof, s. d'Ambois?
Allenwil, Peter v., 76.
Alliay, Huet d', Herr v. Rosay, 114.
Altz, Hans v., Witwe des, 80.
Alwan, 22.
d'Ambois, Louis, Bischof v. Albi, 90.
Amsoltingen, Propst v., s. Stör.
Anderly, Nickly, 37, 68.
Andres, der Bader, 97, 99.
— Zimmermann, 59.
Andrey, Hänsli, 24.
— Jacob, 89.
Angello, Enio, 75.
Annecy (Einissie), 78.
Annielly, Wilhelm, 91.
Anton der Maler, 59.
Appenzell (Appezel), 41, 96.
Arbel, Pierre de, 89, 91.
Arberg, 92.
Arbes, Hugo Montenet de, nobilis, 12.
Archer, Anton, 19.
Armbruster, Peter, 75.

Arnay, Claude d', Kastellan v. Belmont,
61, 112.
Arsent, Jacob, 34, 62, 70, 74.
— Peter, 101.
Arx, Benedikt v., 66, 91.
Attalens, 27, 30, 44, 63, 106.
Aubonne (Aulbona), 31, 39.
— Herr v., s. Ludwig v. Greierz.
Autigny s. Cudray.
Autissant, Wilerme, s. Tenemey.
Auxon.
— Guyot Perrin, échevin, 13.
Avenches (Wibelspurg), 40, 63.
Avry s. Guillet.
d'Avrie, Wilhelm (Willino), 23, 33,
37, 58, 73 74.
— Yanni d', Venner, 57, 58⁴, 62, 63,
64, 70, 78², 80, 82, 86, 87³, 90
91, 93², 94, 95, 100.

B

Bacault, Girard, Mgr., 47.
Bachman, Benedikt, 75.
Baden (Aargau), 63, 98, 120.
Baden-Hochber-Röteln.
— Markgraf von, 27, 93.
Balterswil, Bernhard von, 80, 87².
Banoux, Jaquat, s. Aignans.
Barberêche (Barberesch, Bärfishen),
44.
Bariskornly, 75.
Basel (Bâle, Bala), 14, 16, 30, 40, 50,
75², 79, 84, 89, 90, 118² 119.

- Basel, Bote v., 62, 76, 77¹.
 — Siechen von, 119.
 Bealne s. Guerre.
 Beaume-Montrevel, Guillaume de la Herr v. Illens, 44, 59.
 Beck, Jakob, z. Hirschen, 58, 59, 62, 64³ 69, 70, 71, 72, 80, 91, 93, Belfort, 12, 103.
 Bellegarde s. Jaun.
 Bellinzona (Belletz), 85², 86, 87³, 90, 91⁵, 92.
 Belmont (Bemont), 27.
 — Kastellan von, s. Arnay.
 Benoisse, Nedailles, serviteur de Raphaël, 13.
 Bentzo, 75.
 Bergeret (Bergier), Pierre, 60, 69, 97.
 Bern-er (Berne, Berna, Bernum, Bernenses), sehr häufig.
 — Einwohner und Bürger:
 Archer, Bubenberg, Diesbach, Dietrich, Erlach, Heinrich, Hofmeister, Huber, Keigel, Kistler, Körnle, Kuttler, Matter, Ringoltingen, Scharnachthal, Studer, Wabern, Wanner.
 — Boten v.: Archer, Diesbach, Huber, Kistler, Kuttler, Matter, Ringoltingen, Scharnachthal, Stein, Tittlinger, Wabern.
 — — ungenannt, 69, 76, 97, 100².
 — Freifähnlein, 26.
 — Gerichtschreiber, 61.
 — Grossweibel, 16, 18, 23, 60, 61, 118.
 — Hauptleute: v. Wabern u. ung., 69.
 — Maler: Meister Heinrich.
 — Stadtschreiber: Fricker.
 — Tagsatzung v., 77.
 St. Bernhard Grosser (St. Bernard), 54, 99.
 Berris, Hans, von, 74.
 Bertet, Honoré, de Nantua, 68².
 Biaubois, Pierre, s. Granges.
 Biel (Biell, Beyne), 41, 86, 89, 91.
 Biel, Gesandte v., 100.
 Billens, Francey, de, 38.
 Biolley, Jaquet, 75.
 Blamont (Blammont, Plammont), 17, 18, 59, 60, 63, 65, 67, 70, 76, 80, 81, 86.
 Bletterens (Burgund), 68.
 Bonnamour, Peterman, 119.
 Bonnefontaine (Moufetan), 69.
 Bonsey, 30.
 Bonvisin, Jean, 96.
 Borben, France, 94.
 Borceriis Dominicus, Bischof v. Sagguna, Administr. v. Lausanne, 41, 114, 115.
 Borgeis, Jean, 34.
 Bösingen, 118.
 Bossy, Pierre, 66².
 Bourbon, Herzog von, 28.
 Bourgeny, Jean, 67.
 Bourgey, Jean, 33.
 Bourgoignon, Estienen, 92.
 — Jean, 72.
 Brabant (Brebant), Lucas de, Prior, 59.
 Brachet, 62.
 Breisach (Brisach), 33.
 Les Brenets (Brunez), 27.
 Bresse (Breisse), Batally de, nobilis, 13.
 — Morel de, noble, 12.
 — Michiel de, noble, 12.
 — Philippe de, s. Savoyen.
 Breyon, Jac. (Jaquet), 38, 76.
 Brichard, Antoine, 92.
 Brossa, Bertrand de, 49, 91, 94.
 Brugkert, Claudio, 91.
 Brünisberg, Hänsli, 75.
 Bubenberg, Adrian von, 25, 39, 44, 62, 98.
 Buch, Willi von, 86, 90, 121.
 Bächler, Hänsli, 83.
 Bugniet, Jacob, 32, 38, 48, 49, 50, 55², 56, 59, 68, 69⁴, 77², 81⁴, 84, 85⁴, 88, 89, 90², 92, 93², 96, 97⁴, 98¹, 99³.
 — Peterman, 18, 69.

Bulle (Bulo), 29, 31, 33, 34³, 38, 44,
48, 67³, 69, 86, 87, 90, 92², 93.
— Castellan v., 33.
Bullen, Jean, Apotheker, 94.
Büren (Burre) a. d. Aare, 121.
Burgund-er (Borgoignie, Burgondie,
Bourgoignon), 12, 16, 17, 27, 28,
43, 45, 47, 59, 60³, 70, 74, 75, 78,
79, 81⁴, 82², 84, 103, 105², 112.
— Bastard, Anton v., 15, 17.
— Hauptmann v., s. Lignana.
— Herzog, Karl v., 30 ff. 79², 89, 108.
— Oberburgunder, 44.
Burquinet, Pierre, 11, 95.
Büsselman, 39.

C

Callat, Jean, s. Raignons.
Castella, 39.
Castrod (Gastrod), Guillelme, 74.
Cavella, Jean, 23.
Cerjat, Humbert, 26, 28.
Ceruto, Gerardo, Ges. v. Mailand, 54.
Chaliet, Guillemin, 22.
Châlons (Schalun).
— Kriegszug v., 94.
Chambéry, 33, 57.
Chamblay près d'Orbois.
— Fontaine, Pierre de, nobilis parv. 13.
Chambre, Dupont de la, sgr., 33.
Chamonens Bella, 75.
Champaney près Besse, Jehan Vienot
de, 12.
Champion, Anton, Prä. v. Piemont,
19, 87², 98.
Chant, G. de, 22.
Chapelle La (La Chapella), Herr von,
28, 39.
Chapotat, Jean, Barbier, 58.
Chapusat, Jean, 66.
— Nicod, 32, 54², 55, 78, 83, 85², 91, 93.
— Pierre, 86.
Charmey (Galmis, Charmei), 31², 38,
39, 60², 69.
Charreton, Jean, de Cornelans.

Chassot, Richard, 45.
Château Guyon (Castelguion), Herr
von, 22.
Chaviel, Jean de, nobilis parvus, 13.
Chesaul, Jean de, 87.
Chevail, 41².
Chevray, Leyna, 36.
Chevron-Villette, Urban von, apost.
Protonotar, 30, 55, 81, 82, 86, 100.
Chiètres s. Kerzers.
Chieure, Jean, s. Montagny.
Clappier, Barthol, s. La Mura.
St-Claude s. Roy.
Les Clées (Eccees, Ecleez), 25, 26, 69,
71, 106.
Clereval (Clerevail) sur le Doubs.
— Jean Guillemin de nobilis, 13.
Cleric, Jean de, 28, 39.
Cleron, Simon de, 44.
Coigniens près Montbosison.
— Jean Diculefit de, nobilis, 13.
Colmar, 33, 50.
Conthey (Gundis), 19, 29, 30, 46, 67.
— Tag von, 19, 113.
Corbières (Corberres, Corbers, Cor-
berrez), 15, 18, 29, 31, 35, 38,
39, 44, 48, 60², 62, 69, 86, 87, 90.
Cordey (Cordeir), Jean (Hänsli), 18,
33, 89, 91.
Corminbœuf (Corminbou) s. Gross-
henriod.
Cornelans, Jean Charreton de.
Cornet, Jean (Corn?), 92.
Cornu, Nicod, 29, 71.
Corpataux (Corpastour), 13.
— Emery de, 22, 60.
Corsalles, 36.
Cossonay (Cossinay), 22, 60.
Cressier (Grissach, Crissie), 44.
Cristin, Pierre, 73.
Ste-Croix (Heilig Crütz), 26, 106.
Cronvers (Croneys) Gilibert, 111.
Cuarnent, Herr v., 43.
Cudray, Pierre, d'Autigny, 35.

Cudrefin (Cudrifin), 39², 46.
 — Antheno, 44, 70, 74.
 Cugy (Cugie), Herr u. Herrin v., 46, 62.
 Cully, Guillaume, le maréchal de, 22.
 Curbray, Peterman, 61.
 Curtet, Willi, 75.

D

Darpant, Pierre, 22.
 Dela, Loys de, 57.
 Dequier, Guillieme, nobilis parvus, 12.
 Dereya, Bertrand de, 54.
 Deutschland, Deutscher (Allaman), 37.
 — Kaiser von, 90.
 Didola, Glaudo, 118.
 Diesbach (Diespach), Niklaus von, 11, 12.
 — Wilhelm v., 69, 84, 86, 87.
 Dietersperg, Cuni v., 99.
 Dietrich, Läufer v. Bern, 76.
 Dieulefit, Jean, s. Coigniens.
 Dijon s. Talles.
 Dittlinger (Tittlinger), Ludy, 35.
 Doriérez, Bezanson, 30.
 Dracho, Antheno, 83.
 Duc, Jean, 72.
 — Uldry, 72.
 Dupont, Johann (Jehan), 11, 12.
 Duprax, Jean, s. La Mura.
 Dupuy, Andrey, home d'armes, 12.

E

Echarlens (Escharleins, Escharlens), 16, 48.
 Ecuwillens (Escuvilliens), 13, 36.
 Elpach, Wilhelm, 18, 54², 63, 64, 67², 68², 69², 75, 85, 99.
 Elsass (L'Anzay), 68.
 — Garnison aus, 79.
 — Hans von, 63.
 Endlisperg, Dietrich v., 49, 91.
 — Georg v., 22, 33.
 Ensisheim, Tag v., 83.

Erlach, 16, 46.
 — Hans Rud. v., 65, 68.
 Erny, Peter, 69.
 Eschapa, Jean, 72.
 Espagnod, Hansi, Venner. 91.
 Estavayer (Steffielz, Stavayer), 23, 27, 38, 39, 41, 44, 66², 107.
 — Abtissin v., 58.
 — Claude d', 17.
 — Heiny de, 41.
 — Kastellan, s. Nicod Adam.
 — Loys v., 41.
 Etschland, 42.
 Everdes (Yverdes, Everdez), 28, 31, 33, 38, 39, 44, 85, 86, 87.
 Evian s. Aymonet Magnyen d'.

F

Fabien, Fenollie de noble, 12.
 Falin, Perrin s. Rougemontat.
 Falkenstein, Herr v., 59.
 Faoug (Fol) 63.
 Faucigny (Foucignie), Pierre de (Petermann) Ritter, Schultheiss (1478-79), 30, 31, 34, 35, 36, 38², 41², 48, 49², 53³, 56, 57, 67, 74², 75, 77², 78, 84, 88³, 90³, 91, 93, 97, 118, 119.
 Faulcon, Bérard, Stadtschreiber, 53, 54, 55³, 60, 62.
 — Peter, Witwe des, 95.
 Faure, Richard, de Senans, 12.
 Faverges (Favarges), 119.
 Favre, Mauritz (Fabre), 63.
 Fégia, Joh. de, Syndic v. Genf, 111.
 Ferreyre, Pierre, 63.
 Flamänder, 37.
 Fleck, W., 33.
 Fol s. Faoug.
 Follare (Follarie), Hänsli, 58, 65, 83.
 Font, 56.
 Fontaine, Pierre, nobilis parvus, de Chamblay.

La Forel, 78.

Fornier, Richard, 45.

— Rea, 45.

Franck, Marti, 120.

Frankreich (Francia, France), 42, 54, 58, 67, 82-84, 89, 91, 92, 95 ff. 96, 99.

— Admiral, s. Roussillon.

— Boten v.: Brossa, ferner 14, 44, 77, 79², 85, 86, 87², 90, 93³, 94, 95.

— Dauphin, 48.

— Herold, 85, 90.

— König Ludwig XI. 12, 47, 49², 50, 55, 79, 94.

— Pension, 69, 85.

Frauenfeld (Fröwenveld), 96.

Freiburg i. Breisgau, 33.

— Hauptmann von, 79.

Freiburg-er (Fribourg, Friburgum, -enses) an zahllosen Stellen.

— Brücken: Schönberg, 95.

— Bruderschaft z. Hl. Geist, 41, 44, 58.

— — Rektor der, s. Guglemberg.

— Büchsenmeister: Gabriel, Linck, Purenfing, Schlosser, Wanner.

— Einwohner:

Adam, Nicod. — Adam, Rolet.

— Adiechen, Marti. — Alwan.

— Anderly, Nickli. — Andres,

Bader. — Andres, Zimmermann.

— Anniely, Wilh. — Anton,

Maler. — Arbel, Pierre de. —

Armbruster, Peter. — Arsent,

Jacob. — Arsent, Peter. — v. Arx,

Benedikt. — d'Avry, Wilh. —

d'Avry, Yanni. — Balterswil,

Bernh. v. — Beck, Jak. — Berge-

ret, Pierre. — Bonsey. — Bonna-

amour. — Bonvisin, Jean. —

Borben, France. — Borgeis, Jean.

Bourgeny, Jean. — Bourgey. —

Bourgoignon, Estienen. — Bour-

goignon, Jean. — Brichard, Ant.

— Brugkert, Claudio. — Breyon,

Jaquet. — Buch, Willi von. —

Bugniet, Jakob. — Bugniet, Peter-

man. — Bullen, Jean. — Bur-

quinet, Pierre. — Castrod, Guil-

lelme. — Cavella, Jean. — Chapo-

tat, Jean. — Chapusat, Jean. —

Chapusat, Nicod. — Chapusat,

Pierre. Chesaul, Jean de. — Cor-

dey, Jean. — Cornet, Jean. —

Cornu, Nicod. — Cristin, Pierre.

— Curbray, Peterman. — Dela,

Loys de. — Didola, Glaudo. —

Dracho, Antheno. — Duc, Jean.

— Duc, Uldry. — Elpach, Wil-

helm. — Endlisperg, Dietrich v. —

Endlisperg, Georg v. — Eschapa,

Jean. — Espagnod, Hans. —

Faulcon, Bernhard. — Faulcon,

Peter. — Faucigny, Pierre de. —

Ferreyre, Pierre. — Fleck, W. —

Follare, Hänsli. — Franck, Marti.

— Friburg, Hans v. — Fülisort,

Heini von. — Furer, Hans. —

Gabriel. — Galliard, Rolet. —

Gappan, Pierre. — Garmenswil,

Jeckli v. — Garmenswil, Ulman v.

— Garmenswil, Willi v. — Gaul,

Willino. — Giger, Willi. — Gilli-

quin, Jak. — Giron, Jean. —

Godion, Jean. — Golliarda, Aly.

— Goltschi, Simon. — Grand,

Glaudo. — Grösch, Martin. —

Guglemberg, Jean. — Guilliand,

Hugonin. — Guillemin, Jean. —

Gurnel, Huguet. — Hag, Jost.

— Harpfer, Peter. — Heintz,

Heinrich. — Helbling, Nik. —

Helman, Hänsli. — Hermann,

Hans. — Hidler, Uli. — Hirser,

Jean. — Hoyoz, Heinz. — Hoyoz,

Peter. — Hugonand, Jacob. —

Hutmacher, Marti. — Jacob der

Glaser. — Jost, Wirt. — Katzen-

wadel. — Kleindienst, Nikl. — Klugenstein, Lienh. — Koblenzer. Köchly. — Kolli, Uli. — Kreps, Hartmann. — Krummenstoll, Konrad. — Kuggisperger, Peter. — König, Gl. — Kuttler, Uli. — **L**anthen, Willi v. — Laris, Heinz. — Laris, Konrad. — Lepet, Jaquet. — Liderspach, Nikl. — Linck, Hans. — Löbli. — Lombach. — Lombart, Jac. — Löwenstein. — Lüdi, Heinz. — Ludwig, Trompeter. — **M**anot, Hänsli. — Marmet, Hansi. — Mattys, Richard. — Mellingen, Hans v. — Mentler, Peter. — Merlo, Jean. — Mertzo. — Mestral, Jean. — Metz, Jakob. — Michel, Barbier. — Mirna. — Molsheim, Peter von. — Mommel, Hans. — Möri, Hänsli. — Morsel, Peterman. — Mossu, Pierre. — Mottler. — Moula, Uldry. — Münzer, Thöny. — Mursing, Jac. — Mussilier, J. — **N**agelholz. — Ner, Pierre. — Nusspengel, Jac. — **O**dertzen, Marti v. — **P**actey, Peter. — Pater. — Pattry, Pierre. — Pauly. — Pavillard, Peterman. — Perrotet, Nicod. — Pfifer, Hans. — Pickynyot, Henri. — Pickynyot, Willi. — Pierrie. — Pilliard. — Pottey, Willi. — Praroman, Heinr. v. — Praroman, Wilh. v. — Prumiers, Pierre de. Purenfing, Gilgan. — Purly, Hans. **R**amus, Pierre. — Rebat, Willi. Rey, Pierre. — Rey, Nicod. — Reyff, Hänsli. — Riss, Willi. — Ritter, Peter. — Rono, Jost. — Rotenstein. — Rousis Cuony. — Rudella, Humbert. — Rüter, Jacob. — **S**allamin, Jean. — Salo, Jean. — Schäffly, Jost. — Scherer,

Konrad. — Scherer, Michael. — Schiffmann, P. — Schindeler, Hans. — Schmid, Hans. — Schlosser, Ulrich. — Schorro, Jean. — Speting. — Stadler, Pierre. — Stoss, Heinzman. — Stouby, Dietrich. — Stouby, Hänsli. — Stouby, Peter. — Stouby, Ueli. — Ströpfer, Bernh. — Studer, Eschai. — Studer, Stuncky, Ueli. — Surer, Lienhard. — Surer, Willi. — **T**achs, Jacob. — Taverneir, Guill. — Techterman, Hans. — Techterman, Ulman. — Techterman, Wilhelm. — Thoma, Jaquet. — Thoma, Willi. — Thony. — Tiersdorf, Hans v. — **U**ldriset, Nicod. — Umbscheid, Hans. — **V**elga, Jacob. — Velga, Wilhelm. Vetterling, Hugo. — Vischer, Hans. — Viviant. — Vögilly, Cuony. — Vögilly, Hans. — Vögilly, Ulrich. — Volland, W. **W**agner, Hans. — Wagner, Heinr. — Walher, Hänsli. — Walliser, Antheno. — Wanner, Hans. — Wanner, Ulrich. — Weber, Jean. — Weber, Ueli. Wernher, Peter. — Wernly, Clewi. — Wicht, Heinzo. — Wilerman, Hans. — Wippingen, Rud. v. — Wiprecht, Rolet. — Wurst, Hans. — Wurst, Pierre. — Wüst, Hans. — **Z**ehender. — Zengly, Jac. — Ziegler, Heinz. — Zwalen, Helman.

Freiburg-er. Feldgeistlicher: Pauly.
 — Geschützmeister (maitre d'artillerie): Mestraul.
 — Grossweibel: Furrer, Sallamin.
 — Hauptleute: Faucigny, Techterman, Velga, Wippens.
 — Gefängniswächter: Vetterling.

Freiburg-er. Kirchenfabrik. Rektor: 60.
 — Räte; Garmenswil, Godion, Gug-
 lemburg, Mestral, Ramus, Tech-
 terman W., Velga, Vögilly.
 — Reisgesellschaften: Affetieur, 94,
 97; Bacon, 32; Estrillier.
 — Schultheißen: Faucigny, Pavilliard,
 Velga, Wippenen.
 — Stadtschreiber: Faulcon, Perrotet.
 — Plätze: Welscher Platz (Les Places),
 32.
 — Quartiere: Au (Ogi), 32², 34, 64.
 — — Burg, 33, 34, 94².
 — — Neustadt, 33, 34, 94, 95.
 — — Spital (Lospital), 32, 33, 34.
 — — Welscher Platz (Les Places),
 32, 62.
 — Seckelmeister: W. Praroman.
 — Spitalmeister, 96.
 — Tagsatzungen in: 88, 91.
 — Tore: Berner, 84.
 — — Bürglen, 95.
 — — Jaquemar, 84.
 — — Murtner, 19, 38.
 — — Platz, 19, 24, 38.
 — — Romont, 19.
 — — Weihertor, 38.
 — Torwächter: Brichard, Borgoignon,
 Cornet.
 — Träger des Fähnleins: Cordey.
 — Venner: Adam, Avrie, Espagnod,
 Vögily, Wurst.
 — — des Burgviertels, 99.
 — Weibel (soutier): Chapusat, Giron,
 Salo, Ströpper, Uldriset.
 — Wirtschaften u. Gasthöfe: Hirsch,
 57, 62.
 — — Jäger, 52, 57, 63, 95, 100.
 — — La Tor perse, 62, 82.
 — — Metzger (masalier), 92, 94², 99.
 — — Weißes Kreuz, 57.
 Fricker, Thüring, Stadtschreiber von
 Bern, 82.
 Friburg, Hans von, 83.

Fülistorf, Heini v., Hauptmann, 118.
 Furer, Hans, Grossweibel, 62, 63, 64²,
 74, 76, 119.

G

Gabriel, Büchsenmeister, 83, 99.
 Gachet, 28.
 St. Gallen, 49, 96.
 Galliard, Rolet, 33.
 Galtern (Gottéron), 34.
 Gappan, Pierre, 49.
 — der Sohn, 93.
 Garmenswil (Garmanswil), Jeckli von.
 32.
 — Ulman v. 20, 30,
 31, 34², 41, 50, 60, 96², 98, 118.
 — Willi v., 93.
 Garseney, Jean, s. Soyrens.
 Gastrod, Guillaume, s. Castrod.
 Gaul, Willino, 73.
 Gemünd, 36.
 Gemunder, Görig, v. Schaffhausen, 71.
 Genf-er (Genève, Genesve, Yenf, Ge-
 neva, Gebenna), 14, 15, 22, 23²,
 29, 36, 43², 45, 46², 55, 58, 61²,
 67, 68, 78, 83², 84², 85, 88, 108,
 109, 111², 113, 116².
 — Bischof, Jean Louis v. Savoyen,
 11, 14, 41, 42, 43, 45, 48, 54,
 90, 91, 93, 101, 103, 113, 114.
 — Gesandte: Dereya, Menthon.
 — Einwohner: Croneys, Doriercz,
 Fégia, Levrier, Mella.
 — Messe: 41, 53.
 — Syndic: Fégia.
 — Tagsatzung, 45.
 Gentiliesse, 75.
 Gerbais, Bajat, Prior v. Lemens, 67,
 114.
 Gex (Gay, Jay, Jes), 27, 30, 33, 112,
 Gibloux, 36.
 Giger (Guiger), Willi, 18, 27, 80²,
 81, 109, 118.

Gilliquin, Jacob, 65.
 Giornico (Irnas, Irnis), 89.
 Giron, Jean, Weibel (Girond), 32, 68, 70², 79, 81, 82, 84, 87, 89³, 94.
 Glarus, 49², 51, 94, 95, 97.
 — Bote v. 46, 97.
 Godion (Gaudiun), Jean, 18, 20.
 Golliarda, Aly, 97.
 Goltschi, Simon, 119, 121.
 — Witwe des, 58, 79, 84, 86, 97, 100².
 Gottador, Jean, 93.
 Grand, Glaudo, 95.
 Grandcour (Grandcort, Grandcourt), 34, 39², 46.
 Grammont (Grandmont); Bastard v., 68.
 — Estienne de, 12.
 Grandchamps, Antoine de, escuyer 12.
 Grandson (Granson), 19, 26, 27, 37², 40, 52, 56², 59, 66³, 68, 80², 81², 109³.
 — Einwohner: Michiel, Römer.
 — Hauptmann von, s. Brandolf v. Stein.
 — Kastellan von, 27.
 — Schlacht u. Belagerung, 70³, 72³, 74, 76, 79.
 Grange, Pierre Biaubois de la, 61, 63.
 — Peterman de, 70, 105.
 Gransuno, 121.
 Grasburg (Grasemburg), 15, 21, 31, 38, 83, 91.
 Grenoble (Grinofle), Bischof von, s. Jost v. Silenen.
 Grösch, Martin, 83.
 Grosshenriod v. Corminbœuf, 72.
 Gruyère (Griers, Grueria, Gruyeria), 14, 15, 16, 18, 29, 31², 34⁴, 35³, 38³, 39, 44, 48, 54³, 55⁴, 56², 62², 63, 68, 69, 73², 74², 75³, 85, 86, 87, 90, 118.
 — Einwohner: Castella, Clerie, Gachet.
 — Graf Franz I., 31², 39, 41, 42², 43, 45, 55, 56, 57, 62.

Gruyère. Graf Ludwig, 56, 64, 66, 69, 78, 92, 99².
 — Wilhelm v., Notar, 62, 63, 64, 70, 71, 76, 85, 87.
 Gruyère, Söldner von: Gentilisses — Bentzo — Wispi — Zollet — Luqueta — P. Hoyo — Enio Angello — Petter.
 Guerre, Jacques, de Bealne, 12.
 Guggisberg (Montcuchin, Kuggisperg), 38, 71, 72.
 Guglemberg, Jean, Rektor der gr. Bruderschaft, 20², 29, 31, 38, 44, 48, 49, 58, 60, 98, 99³.
 Guigniaud, Guillaume, Dr. decret, 115, 116².
 Guillemmin, Jean, s. Clereval, 72.
 Guilliaud, Hugonin, 65.
 Guilliet, Jean } de Avry, 36.
 — Annelet }
 Gundis s. Conthey.
 Gurmels (Cormonde), 44.
 Gurnel, Huguet, 33, 95.
 Guschelmuth (Cursilmüt).
 — Hans Yennely v., 73.
 Guyot, Perrin, s. Auxon.

H

Hag, Jost, z. Jäger, 63, 64, 65, 79.
 Haller, Hauptmann, 37.
 Harpfer, Peter, 65, 74.
 Hauterive (Aulterive, Altenryf), 70, 73.
 Heinrich, (Henrich), Heinz, 33, 67, 72, 91.
 Heinzli (Hentzli), Hans, Ammann, 19, 57.
 Helbling, Niklaus, 58, 74.
 Helman, Hänsli, 96².
 Henzenried, Peter, 75.
 Héricourt (Ericourt, Ericort, Elikort), 12, 57, 76, 103.
 Herman, Hans, der Küfer, Wirt, 38, 72, 76, 87.

— — der Bäcker, 72.
 Herter, Wilhelm, 75.
 Hessler, Dr. Georg, päpstlicher Legat, 33.
 Hidler, Ueli, 121.
 Hirser, Jean, 33, 34, 41, 67.
 Hofmeister v. Bern, 118.
 Hohenburg (Hochenburg), Richard v., 50, 98².
 Holland, 36.
 Höyo, Heinz, 69.
 — Peter, 75.
 Huber, Barthol. v. Bern, 44, 51.
 Hugonand (Hugona), Jacob, 58, 94.
 Huguenin, nobilis parvus.
 Hutmacher, Marti, 86.

J

Jacob der Glaser, 91.
 Jaman, col de (Jammon, Gemman), 45, 74².
 Jaquarie, avocat, nobilis, 13.
 Jasot, 15.
 Jaun (Yon, Bellegarde), 14, 15, 18, 29, 31, 38, 44, 62, 69, 85, 86, 87, 96.
 Illens (Irlain, Irlens, Illingen), 13, 15, 16, 18, 24², 53, 55, 58, 59², 75.
 — Herr von, s. de la Beaume.
 — Kastellan, s. Peterm. Morsel.
 Ins (Annez), 15.
 St. Johann i. Bielersee (Lila St. Jehan), 64.
 Jorand, Hansi i. Orbe, 80.
 Jorat, 28.
 Jost, Wirt z. Jäger, 57.
 — Vergolder, 97.
 Jougne (Jognye, Joigne), 16², 17, 18², 22², 26, 45, 61, 66, 70, 71, 80, 105, 106, 109.
 — Hauptmann von, s. v. Stein, Metz.
 Irnis s. Giornico.
 L'Isle (Lile), 22.

Jussy.
 — Tag v., 46.

K

Kallnach (Calnach), 57.
 Katzenwadel, 94.
 Keigel v. Bern, 70.
 Keiserswerd, 37.
 Kerzers (Chiètres), 79.
 Kistler v. Bern, 11.
 Kleindienst, Niklaus, Barbier, 69, 71, 84.
 Klingnau (Clingnow), Hans v., 74.
 Klugenstein, Lienhart, 86.
 Koblentzer, 71.
 Köchly, 120.
 Kolly, Ully, 61, 82, 87.
 Konstanz, 90.
 Körnle, Läufer v. Bern, 79.
 Kreps, Hartmann, Hauptmann, 73, 75.
 Krummenstoll, Konrad, 72², 94, 95.
 Kuggisperger, Peter, 66.
 König, Claude (Glaudo), 33, 34.
 Kupferschmid, Konrad, 19.
 Kuttler, Peter 35.
 — Uli, 91.

L

La Lance, Karthause.
 — Prior v., s. Luc. v. Brabant.
 Langre (Lengres).
 — Bischof von, 45.
 Lanthén, Willi von, 92.
 Laris, Heinz, Hauptmann in Yerdon, 61², 74².
 — Konrad, 121².
 Laupen (Loyes), 21, 81.
 Lausanne (Losen, Losanne), 14², 21, 22, 27, 28, 29³, 30, 31, 33², 37, 40, 43, 44, 55, 61, 67⁴, 69³, 77, 79, 85, 92, 93, 99, 115².
 — Administrator v., s. Borceriis.
 — Bischof v., 43, 46, 80, 92, 93, 98, 99.
 — Gesandte, 67.
 — Tag v., 40.

Lavaux (Lavaul), 21, 74.
 Lemens, Prior v. s. Gerbais.
 Lenzburg, 120.
 Lepet, Jaquet, 32, 68.
 Levrier, Pierre, 29.
 Liderspach, Niclaus, Barbier, 79.
 Lientzsch, 81.
 Liestal, 118, 119.
 Lignana (Ligliana).
 — Anton v. burg. Hauptmann 31².
 Link, Hans, Meister, 63.
 Löbli (Loybly), 91, 118.
 Lombach, 118.
 Lombardei-e (Lumbard, Lombardus, Lamparten), 12, 14, 31, 37.
 Lombart (Lumbard), Jacob, 16², 22, 61, 71³, 76, 80, 84, 86.
 — Witwe des, 71.
 Lothringen (Lutringen, Laurainne), 37, 40, 50, 68, 75, 76, 86, 108.
 — Herzog Renat v. 68.
 Löwenstein, 95.
 Loys, Rod., 93.
 Lüdis, Heinz, 81.
 Ludwig der Trompeter, 74.
 Lugnorre (Lugnorrum, Lugnourre), 14, 23.
 Luqueta, 75.
 Luzern-er (Lucernenses), 49², 55, 60, 64², 66, 68, 70, 71, 77⁵, 80, 88, 90, 91, 94, 95, 100, 106².
 — Boten v., 51², 52, 62, 64.
 — See v., 85².
 — Tagsatzung i., 42, 47, 54, 68, 75, 76, 77³, 78³, 81³, 85, 87, 97, 98.
 — Unterschreiber: Schilling.
 Lyon.
 — Messe von, 41.

M

Magnedens (Magnindens, Magnyadens), Peter v., 13, 36.
 Magnyen, Jean, 23.
 — Aymonet d'Evian, 26.

Mailand-er (Myland, Milant, Melanays, Melant), 49², 33, 88, 90, 91, 94, 101.
 — Albert de, 12.
 — Gesandte v., s. Ceruto.
 Manderre, Guillelme Vaillat de, nobilis, 13.
 Manot, Hänsly, 57.
 Maréchal, Jean, maistre, 13.
 Marie, Jaquat, valet nobilis, 13.
 Marly (Marlie), Hanso de, 75.
 Marmet, Hansi, Hauptmann, 92, 99.
 Martigny (Martignie), 19.
 Martin, Dalph, s. Mura
 Matter Heinrich, 47.
 Mattys, Richard, 73.
 St-Maurice (S. Muritz, Mauritz, S. Muris), 29, 30, 67.
 Mayor, Wilhelm, 21.
 Mella, Georges, 26.
 Mellingen, Hans von, 118.
 Menthon, Claude de, Herr v. Rochefort, 30, 54, 100.
 Mentler, Peter, 66.
 Merlo, Jean, 95.
 Mertzo, 121.
 Mestral (Mestraul), Jean, Geschützmeister, 26, 30, 33, 34, 35, 38, 59, 65³, 66², 86, 120.
 Metz (Mess).
 — Bischof Georg v., 93².
 Metz, Jakob, Hauptmann, 18, 68.
 Meyer, Felix, 61, 64.
 Michel der Barbier, 69.
 Michiel, Rolet, 81.
 Middel (Mides), 96³.
 Mirey, Jean, s. Tournans.
 Mirian, Antheno, v. Murten, 89.
 Mirna, 121.
 Modenne, Barthélémy de, 13.
 Moffa, 103.
 Molsheim, Peter v. (de St. Jehan, le Saint Jonanntey), 90, 92.
 Mommel, Hans, 57.

Moncel (près Montagus), Hugonin
Rayat de, nobilis, 13.
Mont, 40.
— Jean de, 45².
Mont Cenis (Montsyni), 99.
Montagney près Arbois.
— Jean Chieure de, nobilis 13.
Montagny (Montenach, Montaignie),
21, 22, 23, 48, 87², 99, 107.
— Kastellan v., s. Jean Mestral.
Montbéliard (Mombelliard, Mompel-
gard), 93, 103.
Montenet, Hugo s. Arbes.
Montfomyn (Montmartin?), 103.
Montjottin, 63.
Montricher s. Vergy.
Morge (Morse, Morsea), 22, 23, 24,
28, 60, 110, 113.
Möri, Hänsli, 83.
Morsel, Peterman, 53, 91.
Mossu, Pierre, Vogt v. Orbe, 80.
Mottler, 36.
Moudon (Milden), 23, 39, 40² 46, 67,
107.
— Vogt von, 69.
Moufetan s. Bonnefontaine.
Moula, Uldry, 80.
Mülhausen (Mülhusen), 82, 83, 89, 119.
Müller, Hans, 66.
Münzmeister (Münzer), Thöny, Wirt
z. Tor perse), 62, 71², 72, 82²,
86, 88, 93² 95, 100².
Mura La, 14.
— Clappier, Barth. de, 14.
— Dupraz, Jean de 14.
— Matin, Dalph, de 14.
Mursing, Jacob, 33, 34.
Murten-er (Murat, Murtenses, Mure-
tum), 19, 21, 22, 23² 24², 31,
35, 37², 38², 39², 44², 45² ff. —
72², 79, 90, 96, 98² 107.
— Einwohner: Andrey, Hänsli und
Jacob. — Mirian, Antheno.
— Hauptmann in, s. Nicod Perrotet.

Murten-er Kirchherr, v., 41.
— Vogt in, 35, s. Velga Jacob.
Mussilier, Jean, 35, 58, 65, 72², 73³,
79, 91.
Mycvilla, Mermet de Rossens, 36.

N

Nagelholz, 71.
Nancy (Nansy), 76, 78, 86.
Nantes (Nanto).
— Guillaume de Propst v. Salins, 47.
Nantua, 68.
— Einwohner v.: Bertet.
Naset, Pierre, 62.
Naverre, Tartain de, noble, 12.
Neir, Bruder Einsiedler, 121.
Ner Pierre, 58.
Neuenburg (Nuefchastel, Nuwenburg,
Neufchastel), 54, 65, 68², 69, 80.
— Tagsatzung von, 25, 26, 27, 53, 84.
Neuss (Nus), 59.
Nidau (Nidow, Nidöve), 68, 70³, 88.
St. Niklausport (S. Nicolas de Port), 82.
Nördlingen, 36.
Nürnberg (Nüremberg), 66.
— Faktor v., P. Mentler.
Nusspengel, Jacob, 91.
Nyon (Nyvidunum), 22, 26, 27, 28,
60, 113.

O

Oddet de Riva, 40.
Odertzen, Marti v., 68.
Oesterreich (Osterrich, Aullariche).
33, 40, 47, 50.
— Besatzung v., 74.
— Doctor von 82.
— Gesandte v., 93.
— Maximilian, Herzog v., 93².
Onnens, 97.
Orange (Orenge), Prinz v.
— Secretär des, s. Bacault.
Orbe (Orba), 14, 17, 19, 24, 25, 56²,
61³, 62, 63, 71³, 76, 80, 86, 91,
94.

Orbe (Orba), Einwohner : Jorand.
 — Franziskanerinnenkloster v., 62.
 — Hauptmann v., s. Hans Tochter-
 man, Potey.
 — Söldner, 67.
 — Vogt s. Mossu.
 Ormonds (Ormont), 55.
 Orlie, Antoine d', 33.
 Oron, Herr v., 66, 69.
 Ottobeuren (Ottenbüren), Kloster, 98.
 Ouden, Hänsli, 119.

P

Pacot, Etienne, 30, 50, 54², 62.
 Pactey, Pierre, 80.
 — Peterman, Sohn, 80.
 Page, Estienne, nobilis, 13.
 — Jean s. Villond.
 Pain, Jean, de Tremignon 33.
 Pallanche, Antheno, 97.
 Pulmes, Pierre de, 13.
 — Roland de, 12.
 Pape, page. nobilis, 13.
 Papst, Legat des, s. Hessler.
 Pater, 71,
 Patry, Pierre, 32.
 Pauly, Feldkaplan, 18, 74.
 Pavillard, Petermann, Schultheiss
 (1476-77), 12, 15, 30, 35, 45, 54,
 55³, 56, 57³, 62, 63³, 77², 78²,
 79, 80, 83, 84, 85², 86, 89, 99,
 119, 120.
 Payerne (Payerno, Peterlingen, Payer-
 nenses, Betterlingen), 15, 21²,
 23, 31², 40², 44, 67, 72², 73³,
 74², 77, 78, 81², 90, 92, 107³.
 — Abtei, 16, 107.
 — Einwohner : Bossy.
 — Kilchherr von, 41.
 — Lieutenant d'advoyer s. Oddet.
 — Söldner in : 41, ferner H. v. Berris,
 H. v. Clingnow.
 Perrotet, Nicod, Stadtschreiber, 18, 30,
 31, 35, 37, 38, 73, 98⁴, 99.

Petit Gay, Jean, nobilis, 13.
 Petter, Willi, 75.
 Pfifer, Hans, 94.
 Picarden, 37.
 Pickynyot, Henri, 58.
 — Willi, 73.
 Pidier, Pierre, 22.
 Piemont, 55, 56, 57, 99.
 — Präsident v., s. Ant. Champion.
 Pierra de la s. Stein.
 Pierrie, Malermeister, 95.
 Pilliard, 120.
 Plaffayen (Planfayon), 15, 18, 48.
 Pointat, Guillemin, nobilis, 13.
 Pont, 21, 31³, 99.
 — Hauptmann von, 21.
 — Kastellan v., 61.
 — Jak., 29, 33.
 — Martin du de la Chambre, 63.
 Pontarlier (Ponterly, Pontarly), 55,
 58, 74, 91.
 Pottey, Willi, Hauptmann, in Orbe,
 68², 76, 80.
 Praroman (Perroman), 69.
 — Heinrich v., 16², 38, 41, 54, 56²,
 81, 96.
 — Wilh. v., Seckelmeister, 38, 56,
 59, 70, 71.
 Prés (Pres), Jean de, 36.
 — St. Jakobskapelle, 36.
 Prumiers, Pierre de, 72, 73.
 Purenfing, Gilgan, Büchsenmeister, 74.
 Purly, Hans, 86.

R

Ragaz, 95.
 Raignons près Monmartin.
 — Callat, Jean de, nobilis, 13.
 Raisey.
 — Sarclot, Jean de, nobilis, 13.
 Ramus (Ramis), Pierre, 18, 33, 34,
 38², 44, 61.
 Raphael s. Benoisse.
 Rayat, Hugonin de, s. Moncel.

Rebat, Willi, 61.
 Rechthalten, 118.
 Reverdy, escoffeur, 22.
 Rey, Pierre, Seiler, 59.
 — Nicod, 72.
 Reyff, Hänsly, 64.
 Riaz, 48, 67².
 Ringoltingen, Thüring von, 19.
 Riss, Willi, 53, 70.
 Rivière La (Riveyre, Riwieres), 42,
 74, 80, 104, 105.
 La Roche (Zur Flû, Roches), 15, 18,
 31², 35, 38, 39, 44, 48, 62, 69,
 71, 72, 85, 86, 90, 96.
 Rochefort, Herr v., s. Menthon.
 Rodet, Jean, 22, 28.
 Rom (Röma), 93.
 Romagnano (Romainie).
 — Amédée de, apostol. Protonotar
 und Rat v. Savoyen 64.
 — Gesandte v., 64.
 Romainmôtier (Romanmostier, Roma-
 monstre, Romamostier), 25, 27.
 — Einwohner s. Darpant, Reverdy.
 Römer, Hans, 80, 81.
 Romont (Rotundus mons Romont,
 Römon), 22, 23, 29², 31, 33², 36³,
 39, 40, 53⁴, 54, 56, 61, 73², 79,
 81, 107.
 — Büchsen, 43.
 — Einwohner: Alamant.
 — Graf Jakob v., s. Savoyen.
 — Kastellan von, s. Georg v. End-
 lisberg.
 — Zug nach, 73, 91, 97.
 Ronchamp (Rontzans), Herr von, 37.
 Rono, Jost, 79.
 Rosay, Herr v., s. Huet d'Alliay.
 Rossens s. Myevilla.
 Röteln, Markgraf v., s. Baden.
 Rotensteinina, 63.
 Rottweil (Rottwil), 97, 98.
 Rougemontat.
 — Falin, Perrin de, nobilis, 13.

Rousis Cuony. 82.
 Roussillon, Graf Ludwig v., Admiral
 von Frankreich, 41.
 Roy, Jean, de Bynans vers St. Claude,
 12.
 Rudella, Humbert, 17.
 Rue (Ruw), 26, 39.
 Rumilly. Tagsatzung zu, 57.
 Rüter (Ritters), Jakob, 32.
 — Peter, 49.
 Ruyeres St. Laurent (Ruery), 36.

S

Saanen (Gissenay), 31, 34, 42.
 Saillon (Sallion), 46.
 Salins, 31, 91.
 — St. Anatole, Probst v., s. Nante.
 Sallamin, Jean, 93.
 Salo, Jean, Weibel, 64, 91, 94.
 Salvat, frère, maréchal de, nobilis
 dives, 12.
 Sarclot, Jean, s. Raisey.
 Sargans (Santgans), 96.
 Sarine (Sarene, Saane, Sarcine), 94³,
 95, 97², 99².
 La Sarraz (Lassara), 22, 80.
 — Einwohner s. Rodet, Chaliot, Pi-
 dier.
 — Herr von, 25², 29.
 Saubannerzug, 83.
 Savièse, 19.
 Savoyen (Savoe, Savoye, Sabaudia),
 20, 46, 47, 54, 56, 58, 82, 101,
 108².
 — Gesandte v., Dupont-Pacot, Chevron,
 ferner: 54, 55 ff., 78, 79, 84,
 87, 90.
 — Herzöge:
 — — Amadeus IX., 11, 15, 26, 42,
 50, 87, 107.
 — — Jolanta, 11, 12, 15, 19², 20, 33²,
 41, 42, 45, 46, 55, 56 ff. 102,
 106, 112.

Savoyen (Savoe, Savoye, Sabandia),
 — Herzöge :
 — — Jakob, Graf v. Romont, 11, 17,
 20², 24, 25, 28², 31, 36, 38, 60,
 71, 106, 108², 113.
 — — Jean Louis, s. Genf.
 — — Philippe v. Bresse (Monsieur).
 11, 24, 53², 54, 58², 86, 101,
 102.
 — Kastellan, 60.
 — Marschall, Graf v. Greierz.
 — Seigneurs, v., 100.
 Schaffhausen (Schafhusen).
 — Einwohner s. Gemunder.
 Schäfly, Jost, Vergolder, 57².
 Scharnachtal, Niklaus v., 15, 24.
 Scherer, Konrad, Barbier. 69.
 — Michael, 69.
 Schiffmann, Peter, 99.
 Schilling, Joh., 49, 100.
 Schindeler, Hans, 72, 73, 81.
 Schmid, Hans, 119.
 Schlettstatt (Slettstadt), 33, 50.
 Schlosser (Slosser), Ulrich. Büchsen-
 meister, 63, 65².
 Schöntal (Kt. Basel), 90.
 Schorro, Jean, 69.
 Schwamendingen (Swamendingen), 61.
 Schwarzenburg (Swarzenborg-burg),
 15, 18, 64, 71, 72², 74, 88.
 — Peter von, 70.
 Schwarzwald, 119.
 — Hauptmann : Pavillard.
 Schwend, Heinrich v. Zürich, 86.
 Schwiz-er (Switz), 49², 82, 94, 95.
 — Bote v., s. Kupferschmid 69.
 Senans s. Faure.
 Sense (Singina, Sengine), Wirtschaft
 an d., 76, 93, 121².
 — Wirt a. d., s. Garmenswil.
 Sicon, Jacques de, 13.
 — Bartholomey, Page des, 13.
 Silenen, Jost v., Bischof v. Grenoble,
 83.

Simmental (Sibental), 14, 21, 34, 72².
 — Mermet v., 72.
 — Nieder-, 72.
 Sitten (Syon).
 — Bischof: Walter v. Supersax, 28,
 29, 46, 47, 81, 85, 88.
 Soloturn-er (Soluttrun, Solodrenses,
 Saleure, Saleurro), 11, 14, 41 ff.
 49, 70, 71, 80, 84, 88², 90², 98,
 100².
 — Boten v. 51², 52, 100.
 — Hauptleute v., 69.
 Soyrens sur Lunate.
 — Garseney, Jean, nobilis, maitre
 capitain, 13.
 Speting, 119, 121.
 Stadler, Pierre, 32, 68.
 Stammheim (Stamhen), 61.
 Stans (Stant, Stanntz).
 — Tagsatzung v., 50, 51, 96, 97, 98².
 Stein (Pierra), Brandolf v. 27, 70, 86,
 109.
 — Georg v., Hauptmann in Jougne
 16, 39, 87.
 — Peter v., 51.
 — a. Rhein, 66.
 Stör Burkart, Propst, v. Amsoltingen,
 80, 93, 99, 101.
 Stoss, Heinzmann, 79, 119.
 Stoubys, (Stoubis), Dietrich, 76.
 — Hänsli 71, 72.
 — Peter, 73.
 — Ueli, 92.
 Straffion, Antoine, 13.
 Strambino, Herr v., 87².
 Strasburg (Strabor, Strassborg, Stra-
 bourg, Estraburg), 18, 33, 40, 48,
 50², 59, 60, 67, 73, 74, 82, 98².
 — Büchsenmeister von, 82².
 — Hauptmann von, 79.
 Ströpfer, Bernhard, Weibel, 71.
 Studer, Eschay, 32.
 — Jean, 34, 120.
 — Thomas, 84.

Stuncky, Uelly, 58.
 Sundgau (Sontgôw), 118 ff.
 — Haupmann i., s. Faucigny.
 Surer, Lienhard, 118, 119.
 — Willi, 121.
 Surpierre (Sorepierra), 23.

T

Tachs, Jacob, 11.
 — — Witwe des, 96.
 Tamié (Tammie), Abtei in Savoyen.
 — Abt v., s. Chevron.
 Taleney près Chastelon le Duc.
 — Robelin, Petit Jean de, nobilis, 13.
 Talles, Jean de, près Dijon, nobilis, 13.
 Taverneir, Guillelme, 83.
 Techtermann (Tochtermann), Wilhelm
 (Willi), 17, 18, 20, 31, 33, 34,
 35³, 38, 41², 53, 54, 55², 58, 60⁴,
 67², 68², 75², 76, 77³, 84, 118.
 — Hans, Hauptmann, Venner, Gross-
 weibel, 18³, 19, 20, 21, 31, 34,
 38, 48, 54, 60, 66, 67, 71, 81,
 84, 91, 96, 98.
 — Ulmann, 30, 34.
 Tenermey, Willermes Autissant de, no-
 bilis, 13.
 Thierrens (Thierrin), 38.
 Thoma (Thomis), Jaquet, 61³, 64.
 — Willi, 79.
 Thony, 119.
 Thorens, Herr v., 31.
 Thun, 42.
 Tiersdorf, Hans von, 91.
 Tierstein, Graf Oswald v., 75, 84.
 Tournans près Montmartin.
 — Mirey, Jean de, nobilis, 13.
 Tréma La (Trême), 28.
 Tremignyon s. Pain..
 Trémole, Jennin de, noble, 12.
 Treyvaux (Trevauld), 13.
 Troyle, Marcelin, paige, nobilis, 13.
 — Paul, serviteur de, 12.

Troyle, compagnie de, s. Page, Straf-
 fion, Daingnon, Palmes, Benoisse.
 Turin (Thurung), 99.
 Tyne (Tynna), La, 28.

U

Uebenwyl (Ybenwil, Villars-les-Joncs).
 — Andres v., 73.
 Uldriset, Nicod, 55, 67, 68², 85, 92².
 Ulm (Ulma).
 — Einwohner s. Zwaler.
 Ulrich, Büchsenmeister, s. Wanner, 83.
 Umscheid, Hans, 78, 82², 86, 90².
 Unterwalden, 49², 96.
 — Ammann v., s. Heinzli.
 — Gesandte von, 69.
 St. Urban, 97.
 — Tagsatzung v., 50.
 Uri (Ure), 48, 49², 85, 92, 96.
 — Ammann von, 88.
 — Boten, v., 46, 69.

V

Vaillat, Guillelme, s. Manderre.
 Vaulruz (Vaulru), 39.
 Velga, Jacob, Schultheiss (1477—78),
 17, 18², 20, 23, 40, 44, 45, 53,
 55², 56³, 59, 64, 74, 77⁶, 78, 85,
 86², 88², 89³, 90, 98.
 — Wilhelm, 49, 89, 91.
 Vergy (Vergie), Jean de, Herr v.
 Montricher, Vogt der Waadt,
 28, 30, 39, 45.
 Vesoul (Vexoul), Einwohner: Petit
 Gay, Pointat, Guillemin.
 Vetterling, Hugo, 62, 63, 90.
 Vevey (Viveys, Veveys, Vivey), 22².
 — Kloster St. Clara, 40.
 Vienot, Jean, s. Champaneys.
 Villend devant Luxeuil.
 — Paige Jean, fils Simonis, nobilis, 13.
 Viry (Wirye), Virie, 22, 60.
 — Amédée de, Herr v. Rolle, 33, 42².
 — Pierre de, 85, 93.

Vischer, Hans, 72.
 Viviant (Vyvant) der Jude, 83.
 Vögilly (Foguilli, Föguilli, Feguilli)
 Hans, 18, 20, 30, 31, 33, 34, 35,
 38, 41², 45, 48, 49, 68, 72, 73,
 84, 89, 118, 119⁴, 120², 121.
 — Cuony, 34. 46.
 — Ulrich, 119.
 Vogt, Antheno, v. Wallis, 71.
 Volland, W., 34.
 Vuadens (Wadun, Wadin), 27, 60.
 Vuflens (Wufflens), 22, 60.
 Vuillerens (Willerens, Wullierens), 22,
 60.
 — Herr v., 60.
 Vully s. Wistenlach.
 Vurpillier (Wurpillier), Herr von.
 — Diener des, s. Naset u., 63.

W

Waadt (Vaud, Vuaud, Want, 17, 19,
 29, 38, 45, 56, 60, 64³, 65, 69,
 101, 105, 106. 111, 115.
 — Statthalter s. Hans Rudolph v.
 Erlach.
 — Vogt der, s. Vergy.
 Wabern (Waubern), Petermann v.,
 Ritter. 21, 24, 35, 44², 47, 84, 87.
 Wagner, Hans, genannt Tüfel, 80.
 — Heinrich, 66.
 Waldmann, Hans, Bürgermeister, 64,
 100.
 Waldshut (Waltzhut), 120².
 Walher, Hänsli, 118.
 Wallis-er (Vallais, Wallisans, Valley,
 Vallisien, Vallois), 19, 27, 29,
 43, 46, 63, 81.
 — Bischof v., s. Sitten.
 — Einwohner s. Vogt.
 Walliser, Antheno, 82.
 Wanner, Hans, 45, 120.
 — (Wannenmacher?) Ulrich, Bäch-
 senmeister, 14, 71, 83.

Webers, Jean, 83, 96.
 — Uli, Bäcker, 82.
 — Veit, 97.
 Weinfeld (Winfelden), 61.
 Wernher, Peter, 120, 121².
 Wernly, Clewi, 121².
 Westfalen, 37.
 Wicht, Heinzo, Hauptmann. 59, 76,
 109, 110.
 Wiler vor Oltigen, 82², 83.
 — Einwohner: Bächler.
 Wilerman, Hans, 57, 94.
 Wipplingen (Wippens), 33, 95.
 — Rudolph v., Ritter, Schultheiss
 17, 19, 20, 21², 23, 30, 33, 35,
 54⁴, 55³, 56⁵, 67², 77, 78, 80, 81,
 90, 98², 99, 101, 120.
 Wiprecht, Rolet, 58, 65.
 Wispy, 75.
 Wistenlach (Vully), 39.
 Wollishofen (Wolisshoven), 61.
 Wurst, Hansi, 48, 49.
 — Pierro, 91.
 Württemberg (Wirtemberg).
 — Herzog von, 93, 98.
 Wüst, Hans, 80.

Y

Yverdon-er (Yverdun, Yferdon, Yfer-
 dun, Yferden, Yverdunenses), 21,
 23², 24, 25, 26, 27³, 29⁴, 30, 31,
 39, 43, 56⁴, 67⁴, 70, 71², 72, 74,
 75, 76, 81, 82, 83, 109, 117 A.
 — Hauptmann: Cornu, Laris, Wicht,
 Ziegler, 27.
 — Söldner von: P. Armbruster. —
 Bariskornly. — Ben. Bachmann.
 — Jaquet Bioley. — Hansli
 Brünisperg. — Bellu Chamoson.
 — Willi Curtet. — P. Hentzen-
 ried. — Hanso de Marlie.

Z

Zehender, Herr, 119.

Zengly, Jacob, 33, 34.

Zergelt.

Ziegler, Hans, v. Zürich, 73, 75.

— Hans, Hauptmann, 24, 121.

Zimmerman, Peterman, Wirt, 76.

Zofingen (Zoffingen).

— Tagsatzung v., 16, 85.

Zollet, 75.

Zug, 49², 51, 97.

— Bote von, 46, 97.

— Tag von, 50, 98².

Zürich-er, 23, 49², 50, 60, 61, 64, 78,
88, 89², 90, 94², 96.

— Boten v., 51², 52, 82.

— Bürgermeister s. H. Waldmann.

— Einwohner : Büsselmann, Ziegler,
Schwend, F. Meyer.

— Oberstrass, 61.

— Tagsatzung, 47, 88, 89⁴, 93³, 98³, 99.

Zwalen, Helman, 121.

Zwaler, Michael, aus Ulm, 71.

Glossar.

adonques 17, dann.
adrestier (arrêter) 29, sich begnügen mit.
adubar 65, herrichten.
advertance 113, = avertissement, Mahnung.
affiert (convient) 104, es gehört, passt.
age 34, Gang, Stiege, Ausfallstor.
ains 47, vielmehr.
s'amasser 17, sich ansammeln.
amassis 14, Versammlung.
anne 63, s. dezannes.
appley 34, zusammengerufen.
arraisonner 55, ansprechen, eine Anrede halten.
l'asta 59, Lanze, lasta du penon, Fahنشافت.
aval 62, enlaval hinunter.
lavena 120, Hafer.
aytaire 17, 28 (adjutorium), Hilfe.
bahu (neufz. bahut) 119, Koffer, Gepäck.
banderet, an zahlreichen Stellen, Vener.
banderey, Panner (Kontingent eines Stadtviertels).
barbeta 64 (ital. barbata), eiserne Kopfbedeckung, Sturmhaube, Pickelhaube.
bastin (bastia) 94, Damm, Wehr.
bastuba 99, Badstube.
belluar 24 = boulevard, Bollwerk.
boz 58 (bois), Holz.

butinage, appley en 34, ins Feld rufen.
burgarda 34, Burgwache.
cala 60, Unterstützung.
certener 15 (certifier), vergewissern, versichern.
chagnoz (chagne) 65, 94, Eichenstamm.
chappalair 15, Hutmacher, Mantelmacher.
chapuis 59, 94, Zimmermann.
charroton 70, Kärner.
cher 73, Wagen.
chesist aval 99, fiel hinunter.
chevachier 32, Reiterfähnlein.
chevalla 73, 96, Pferdelaft, Saum.
chevail en destre 68, Handpferd.
chavon 28, Ende eines Feldes, Grenze, mettre achavon, verbannen.
choudery 64, Kessel.
comparoir 115, = comparaitre.
compondre 79, = régler.
compunction 59, Reuegeld, Reue.
couvro 66, Kupfer (cuivre).
crestre 31, (accroitre), vermehren.
crosar 65, (creuser), graben, aushöhlen.
cueytier 77 (afz. covoitier), einladen.
defurs 24, dehors, draussen.
dehuement 15, gebühlich.
dellay 28, = au delà, jenseits.
derrochier 24, 40, brechen (von einer Burg).
despryer 81, abbitten?
detire 33, geradenwegs.
dezannes (?) 63 = dizaines.

dragier 58, feines Gebäck, Zuckerwerk.
 droblo 73, (doublo?) doppelt.
 ecommantation 26 = comendatio, re-
 commandation?
 encerchier 17, aufsuchen.
 enchie 79, (chez) in dessen Haus.
 en laval 62, hinunter.
 ensingre 50, enseigner, lehren.
 estot 79, stolz, kühn, hochmögend.
 faultriser 112 (zu fauteur), begünstigen
 feaulte 21, Treue.
 feschers 40 (faisceau), Faschine.
 fallare 64 (fatiguer), abschinden.
 ferrer 24, ausmauern.
 folle 34, Walkmühle.
 forney 71 (fournier), Bäcker.
 frintle 63 = frintlich?
 fueit 36, geflüchtet.
 gaignour 13 und öfter, Bauer.
 gesir, Part. gisu 70, 86, liegen.
 groz 26, Groschen.
 indehu 60, ungebührlich.
 jaleyta 64, Gelte.
 jayere 62, Gefängnis.
 ledeyer 55, mishandeln, beschimpfen,
 auszanken.
 lumincire 70, Beleuchtung, Gedäch-
 nistag, kirchl. Jahrzeit.
 maistre dez tors 37, Torwart.
 marendonon 65, 72, Vesperbrot (goûter)
 marron 99, Bernhardiner Hund.
 massallier 37, Fleischhacker, Metzger.
 masse (mazza) 79, Haue.
 mean 23, moyennant (ital. mediante).
 meitent 100, Mitte.
 melencorieux 116, = mélancolique.
 mellier 45, mieux.
 menestrey 72, 74, Herold.
 mesvehu 116, ungern gesehen (mal vu).
 mey 119, Hirse.
 miche 73, Laib.
 money (moliney) 34, Müller.
 mye 36 (moitié), halb.
 natonay 122 (nautonnier), Schiffer.

navre 72, verwundet.
 orgue 119 (orge?) Gerste.
 paremen 11, (parchemin?) Pergament.
 pasche (pacte?) 65, 71, Vertrag?
 pennon 17, Fähnlein, Unterabteilung
 des Panners. francpennon, Frei-
 fähnchen, Abteilung Freiwilliger.
 perser 18, 21, 94 (zu altfrz. parcier),
 teil haben, teil nehmen.
 persist 70, von perdre.
 pertuys (pertuys) 30, Uebergänge.
 piage 27 = pillage.
 piche 40, Haue, Pickel.
 pidance 63, Gnadenbrod, pain et pi-
 dance bei Wasser und Brod.
 pillicier 81, = pellicier.
 piris 91, Birne (poire).
 platheron 94, ein der Länge nach
 halbiertes Stamm, unbehauener
 Balken.
 plaustro = eplaustum 89, (épleautre),
 Spelt, Dinkel.
 porge (porgie) 25, 62, porticus, frz.
 porche, Wehrgang?
 porgie 66 = projet.
 portey 24 = portier, Torwart.
 pontiner 121, ein Gerüst machen (zu
 ponton, Gerüst).
 porveance 18, Bestellung.
 puor 79, = porc, Schwein.
 Rampal 57, Palmsonntag.
 rebat 40, (nfrz. rabais), abwärts, sin-
 kend.
 reffort 61, = renfort, Verstärkung.
 regrentar 56 (regretter), Beileid be-
 zeugen.
 reint 67, rendu.
 relexie, relaisee 71, 74, Hinterlassene
 Familie, Witwe.
 reventrer 69, nfrz. revancher, schad-
 los halten.
 sachet 65, Kartuschbeutel, Patronen-
 sack.
 saralles 120 (serrures), Schlösser.

sarrer, schließen.

sauffue 17 = sauf, ausgenommen.

schiba 66, Scheibe.

scaves 104, = savez, von savoir.

seignie 66, = enseigne, Zeichen,
Panner.

semoz 79, semosse 62, semoignirent
94, zu semondre, einladen, auf-
fordern.

seya 120, nfrz. soie, Seide.

sieche 65, nfrz. siège, Belagerung.

sisu 65, = sën, gesetzt.

sudar 16, Soldat.

sudeyrer 62, Dienste leisten.

struba 65, Werg.

tavillon 120 (lat. tabellio), Notar.

terraul 24, Grube.

teyla 65 (toile), Leinwand.

tiolley 76, Ziegelbrenner, Ziegler.

touf 24, Tufstein.

tragite 97, durchkommen, passieren.

trait 58, getroffen, von traire 65,
90, schiessen.

troy (= troc?) 60, Tausch, Tausch-
handel.

vessel, zu afrz. vexil 31, Gefolge,
Mannschaft, Heeresmacht.

veteri 84 (voiture), Fuhre.

villiques (villiquin, villiquino) 63,
Fischart? oder Wildpret?